

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

Die einspaltige Harmonzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Heftzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Ausgabe: 8500.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementsspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. zzgl.

Postaufschlag oder Bringerlohn.

Haag.
Düren.
Berlin.
Fr., Kiel.
Fr.,
Tuttgart.
Berl.
gdeburg.
London.
London.
Neuznach.
Berlin.
Anheim.
Seldorf.
Idstein.
Berlin.
Heimitz.
Wormund.
Frankfurt.
Leipzig.
Eversburg.
Eversburg.

Expedition: Langgasse 27.

M 231.

Sonntag den 3. October

1886.

Central-Kranken- u. Sterbecasse d. Schuhmacher
und verw. Berufsgenossen. E. H.

Montag den 4. October Abends 8½ Uhr: General-
versammlung im Vereinslocal "Gasthaus zur Eule",
Langgasse. Die Mitglieder werden eracht, vollzählig zu
erscheinen.

Der Filial-Vorstand. 13049



Red-Star-Line.

Autverpen-Amerika.
Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Orthopädische Heil-Anstalt

für Verkrümmungen des Rückgrats und der
Glieder, Gelenksteifigkeiten etc.,

9 Mainzerstrasse 9.

Eigene orthopädisch-mechanische Werkstätte.

Heilgymnastik. Massage.

Vom 1. October ab täglich ausser Sonntags:

9—1 Uhr separate Behandlungen,

2—3 " Sprechstunde,

3—5 " Kinder-Kurse (Haltungs-Gymnastik für leichtere
Rückgratsverkrümmungen etc.).

Aufnahme in die Pension der Anstalt jederzeit.

12979

Dr. med. Staffel.

Neue Beinlängen

nur aus bester Wolle mit Anstrickgarn,

neue Kinderstrümpfe

L. Schwenck,

Strümpf-Fabrik, Mühlgasse 9.

Rüdesheim. "Gasthaus & Restauration zum
National-Denkmal", schräg gegenüber
über der Bahnradbahn-Einfahrtsgasse.

Gute Küche, reine Weine, vorzügliches Culmbacher
und Mainzer (Rhein.) Bier im Glas. Schöne
Logir-Zimmer.

Bei guter Bedienung und sehr mäßigen Preisen hält sich
Karl Kilk. 8868

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und auerkannt vorzüglich
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
35 Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

Nur 10 und 12 Mark.

20 gebrauchte, silberne Cylinder-Uhren,

10 Wand-Uhren à 5 M. 12064

Für gut gehend wird garantiert. D. Birnzwieg. Webergasse 46.

1/4 Sperrfiz ist abzugeben. Näheres
Idsteinerweg 1. 13027

Geschäfts-Gründung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meiner wertlichen Nachbar-
schaft und Bekannten mache ich die ergebene Anzeige, daß ich
am hiesigen Platze, ~~Goldgasse 18,~~ gegenüber
der "Mückenhöhle", ein

Pelz-, Hut- und Kappen-Geschäft

erichtet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, daß mich beehrende
Publikum billig und gut zu bedienen.

Wiesbaden, den 3. October 1886.

13075 Richard Kricheldorf, Kürschner.

Peluches, Sammte, Bänder.

Unterhosen,
Unterjaden, Strümpfe
und sämtliche 12959

Woll-Artikel,
wollene Röcke, Tücher, Hanben,
Strickwolle (deutsche und eng-
lische Garne)
zu alten, billigen Preisen.

Terneaux-, Persische, Moos- und Gobelin-Wolle.

Clara Dries,

20 Bahnhofstraße 20,
"Kaiser-Halle".

Strauss- und Fantasiefedern.

Weisswaren.

Hüte in neuen Formen.

Strickereien.

Sämtliche Garnewaren.

Corsetten.

Weisswaren.

Sämtliche Garnewaren.

Grosse Burgstrasse
No. 4,

H. Stein,

grosse Burgstrasse
No. 4,

empfiehlt in **grosser Auswahl sämmtliche Neuheiten** in

**Winter-Mänteln,
Regen-Mänteln,
Jaquets,
Rad-Mänteln,
Kinder-Mänteln**

etc. etc.

vom einfachsten bis elegantesten Genre zu **sehr billigen Preisen.**

 **Anfertigung nach Maass.** 

18046

Aepfel-Versteigerung.

Übermorgen Dienstag den 5. October Vormittags
10 Uhr werden in dem Auctionshofe 284

 8 Friedrichstraße 8 

36 Körbe schöne, gepflückte Aepfel, verschiedene Sorten, durch
den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung ver-
steigert.

Wilh. Klotz, Auctionator.

Körbe-Versteigerung.

Morgen Montag Nachmittags 3 Uhr werden im
Versteigerungssaale 22 Michelsberg 22 circa

60 Henkel- und Marktkörbe

verschiedener Größe um jeden Preis versteigert.

290 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Dienstag

den 5. October c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
2 Uhr aufgangend, werden die uns beim Wohnungswechsel von verschiedenen Herrschäften zugebrachten Möbel im
Auctionslökle

6 Delaspéestrasse 6

versteigert, als:

Betten, Sopha's, Schränke, Kommoden, Con-
sole, Tische, Stühle, 1 Klappstuhl, 1 Tafel-
klavier, Anrichte, Küchenbretter, Küchen-
Geschirre &c.

290 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Im Versteigerungs-Saale

6 Delaspéestrasse 6

find diverse Herrschaftsmöbel, als: Eine Garnitur (Sopha,
6 Tessel, Spiegel-, Bücher- und Kleiderschränke,
Betten, Sopha's, Tische, Stühle &c.) zu verkaufen.

**Georg Reinemer,
Auctionator und Tagator.**

290

Regenmäntel-Stoffe- &c. Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 6. October, Vormittags
9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr aufgangend, werden im
Auctionslökle

6 Delaspéestrasse 6

folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert, als:
Damen- u. Kindermäntel, Regenmäntel, Jaquets,
Umhänge, Läme für Kleider und Hemden, Regen-
mäntel-Stoffe, Buglin (englische und deutsche
Fabrikate), Herren- und Knabenanzüge, Über-
zieher, Schlafröcke, einzelne Hosen, Westen,
Unterhosen, Strümpfe, Schürzen, Stäuchen,
Geldbeutel &c. &c.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Waaren fehlerfrei und zu
jedem annehmbaren Gebote zugeschlagen werden.

290 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Im Möbel-Lager Michelsberg 22

find Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Kleider-,
Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden (mit
und ohne Marmorplatten), Nachttische, Kommoden, Con-
sole, Sopha's, Tische, Speise- und Wirthschafts-
stühle aller Art billig zu verkaufen.

290 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Obstversteigerung.

Dienstag den 5. October Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
werden zu Raurod im Ausstellungslökle die Aepfel
und Birnen der Obstausstellung gegen gleich baare Zahlung
versteigert.

Raurod, den 2. October 1886.

13128 **Die Ausstellung-Commission.**

Frankfurterstraße 22 sind noch zu verkaufen:
Zwei complete Betten, ein Schreibtisch, ein an-
tiker Schrank, ein Spiegel mit Trumeau, Kos-
haarmatratzen &c.

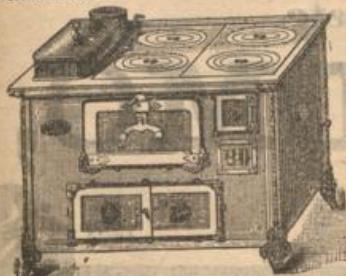
13040
Zu verkaufen ein guterhaltener Badeschrank (Bimmerdouche).
Näheres Expedition.

Tapeten

in grobhartiger Auswahl und durch Ersparung
der Ladenmiete zu außerordentlich billigen
Preisen empfiehlt 13014

Chr. Louis Häuser,
29 Schwalbacherstraße 29, Parterre.

Empfehle in den **vorzüglichsten** Constructionen unter
Garantie:



Schmiedeeiserne Kochherde,

gusseiserne
Regulir-Tafelherde,
transportable
Frühstücksherde,
Saaröfen, Ovalöfen
etc. etc.,

gusseiserne Regulir-Füllöfen,
nach den neuesten Modellen in grosser Auswahl schon von
20 Mk. an per Stück.

Justin Zintgraff
(Inhaber: Hesse & Hupfeld),
13994 3 u. 5 Bahnhofstrasse 3 u. 5.

Stein-
gasse 13. Restauration Friedrich, Stein-
gasse 13. Glas Bier über die Straße 11 Pf., sowie täglich
frischer Apfelwein. 13123

Geschäfts-Gröffnung.

Beehre mich hiermit die Gröffnung meines
Flaschenbier- & Mineralwasser-Geschäfts
ergebenst anzugeben und bitte um geneigten Zuspruch. Empfehle in prima Qualität Culmbacher Exportbier aus
der Brauerei J. W. Reichel in Culmbach (Niederlage Frau
Weidmann), Frankfurter Export- und Lagerbier,
sowie Mainzer Actienbier. Hochachtungsvoll
Louis Schmidt,

1 Walramstraße 1.

Bestellungen werden auch im Laden des Herrn
Brecher, Mengasse 4, entgegengenommen. 12601

Frische Egmonder Schellfische
eingetroffen. J. C. Keiper,
13071 Kirchasse 44. Kirchasse 44.

Lebende Hummer,

Calm, Soles, Tarbut, Zander, Seemuscheln empfiehlt
die Nordseefischhandlung Grabenstraße 6. 13122

Gervais-Käschchen

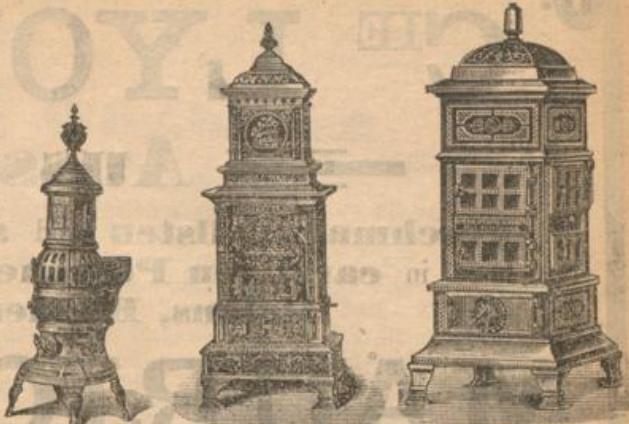
empfiehlt
13101

J. M. Roth,
gr. Burgstraße 1.

Ein fünf- Lüster aus ächter Bronze, engl.
armiger Fabrikat, so gut wie neu,
zu verkaufen. Mäh. Exped. 13056

Ein noch gutes Zugpferd mit Geschirr zu verkaufen.
Röhres in der Expedition d. Bl. 13082

Amerikanische Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Kronjuwel.

Universal.

Leuchtofen.

Unübertroffene amerikanische Systeme!

Ununterbrochene Feuerung mit Illumination, Ventilation
und Koch-Vorrichtung.

Sämtliche Oefen „Bodenwärme“
erzeugend, unter voller Garantie für Güte und
Leistungsfähigkeit!

Wesentlich verbesserte Regulirung mit nur **einem Griff**;
bedeutende Kohlen-Ersparniss!

Ich empfehle diese Oefen in einfach schwarzer, sowie in
reich vernickelter Ausstattung zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),
13096 3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
schön und billig besorgt bei Frau Heil, Karlstraße 3. 12988

Nicolaistraße 16, Part., werden sämtliche Möbel billig
verkauft, als: Eine hochfeine Schlafzimmer-Einrichtung,
eine schw. Salon-Einrichtung, eine einfache nübb. Esszimmer-
Einrichtung, 1 Secretär, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, Kleider-
und Spiegelschränke, 2 egale franz. Betten, 1 Gefinde-Bett,
versch. Wasch-Kommoden und Nachtische, 1 Plüsch-Garnitur,
1 Chaise-longue, 1 Kanape, 12 Rohrtühle, ovale Tische,
1 nübb. Verticow, Pfeiler- und Sophia-Spiegel, 1 Kleider-
ständer, 1 span. Wand, Gardinen, kleine Teppiche, 1 Küchen-
schrank u. s. w. 13083

Ein guterhaltener, vierflammiger Speisezimmer-
Lüster (Suspension) ist Mangels Raum zu verkaufen
Herrngartenstraße 18, II., von 1-4 Uhr. 13058

Ein vollständ. Bett zu 85 Mk., ein Pfeilerspiegel mit
Goldrahme zu 12 Mk., 5 Polsterstühle zu 18 Mk., ein 2thür.
Kleiderschrank zu 32 Mk., ein pol. 1thür. Schrank zu 35 Mk.,
verschied. Tische, ein 4schubl. pol. Kommode zu 30 Mk. u.
finden zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Hth. 1 St. r. 13107

Eine 2schläfige Bettstelle mit Deckbett und Kissen billig
zu verkaufen Dözheimerstraße 20, Hinterhaus 1 St. 12968

Eine Chaise-longue sehr bill. zu verl. Kirchasse 7. 13029

Ein Kranewagen, gut erhalten, billig abzugeben
Launusstraße 57, Parterre. 13017

Gelber Jagdwagen und einsp., silberpl. Geschirr (beides
fast neu) preisw. zu verl. bei Gastwirth Holstein. 13025

Eine Partie Bierflaschen mit Verschluß zu verkaufen
Römerberg 1, Parterre 12960

Ein Pferd zu verkaufen (unter zwei die Wahl).
Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39. 13064



C^{IE} LYONNAISE.

— Ausstellung —

der **geschmackvollsten** und **aparitesten Genres** in **Besätzen**,
bestehend in **carrirten Peluches, Perlstoffen, Passementerien,**
Galons, Bändern, Federn etc. etc.

MAURICE ULMO,

41 Langgasse 41.

12977



Damenmäntel-Confection.

Sämmtliche Neuheiten

für **Herbst** und **Winter** sind in **reichhaltigster**
Auswahl am Lager.

Gebrüder Reifenberg,

— 21 Langgasse 21. —

Telephon-Anschluss No. 28.

11864

Ich wohne jetzt

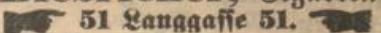
 15 Stiftstrasse 15. 

12862 J. Moumalle, Bildhauer.

Ein Kronleuchter, für Salon, gut erhalten, nicht
Offerten unter A. H. 69 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13026

Kamerun-Cigarren

von hochfeiner Qualität und angenehmstem Geschmack
10/10 à 57 Mark. Proben à 6 Pf. zu Diensten.

Hch. Biebricher, Cigarren-Import,
11279 51 Langgasse 51. 

Ein Damen-Tattel auf einige Wochen zu mieten gesucht
Rheinstraße 16, 2. Stock. 13009

rathes
1. Febr.
Turnve

— den
einer de
zu besch
der Aus
als eige
der Sta
ein Betr
erfordert
ein gro

drückend
und da
durch C
werden,

der Lag
auch fei
unserer L

a)

Committ

ernannu
einem D

Wilh
bant-B
Bureau

Jacob
Bäderm
Kaufm.
Dörr
Geor
Geflüge
Carl
Hotelle
nehmer
Schrift
Liefera
Kaufm.
Pera
Hein
haus
Verein
Kente
Steile
Webr
Lande

An die Bewohner Wiesbadens.

Aus den Veröffentlichungen in der hiesigen Tagespresse dürfte es allgemein bekannt sein, daß nach Beschluß des Gemeinderathes der Stadt Wiesbaden den hiesigen Turnvereinen die Benutzung der seither innegehabten städtischen Turnhallen vom 1. Februar 1888 ab entzogen werden soll. Hierdurch und nachdem unsere Bemühungen, eine Vereinigung der drei hiesigen Turnvereine herbeizuführen, gescheitert sind, tritt an den

Turn-Verein in Wiesbaden

— den ältesten derartigen hiesigen Verein —, wenn er die Leibesübungen auch ferner im Geiste des Altmeisters Jahn in einer den Körper kräftigenden, den Geist frisch erhaltenden Weise pflegen will, die Nothwendigkeit heran, ein eigenes Turnlocal zu beschaffen und zu diesem Zweck ein in der Stadt gelegenes geeignetes Haus oder Grundstück zu erwerben und herzurichten. Bevor der Ausführung näher getreten werden kann, ist es geboten, die erforderlichen Mittel sicher zu stellen. Der Turnverein selbst besitzt als eigenes Vermögen neben dem ihm gehörigen schuldenfreien Turnplatz im Werthe von etwa 3000 Mark ein in Obligationen der Stadt Wiesbaden angelegtes Capitalvermögen von 5000 M. Nominal, nach dem jetzigen Cours etwa 5150 M. repräsentirend, ein Betrag, der selbstredend nur einen geringen Theil der für den Turnhallenbau erforderlichen Summe deckt. Die Aufbringung der erforderlichen Mittel durch die Mitglieder des Turnvereins in der uns noch verbleibenden kurzen Zeit ist nicht möglich, zumal ein großer Theil der Vereinsmitglieder dem Arbeiterstande angehört und auch von diesen viele nur vorübergehend hier beschäftigt sind.

Um es aber auch den weniger bemittelten Mitgliedern möglich zu machen, einen Beitrag zu dem Baufonds in nicht drückender Weise zu leisten, ist der Mitgliederbeitrag von Anfang d. J. an um jährlich 2 M. — von 4 auf 6 M. — erhöht und dabei bestimmt worden, daß die Erhöhung von 2 M. dem Turnhallen-Baufonds zufließen soll. In dieser Weise und durch Sammlungen bei den Vereins-Veranstaltungen, Turnfahrten u. s. können jährlich etwa 800 bis 1000 M. aufgebracht werden, ein Betrag, der kaum ausreichen dürfte, um die für die Halle aufzuwendenden Baukosten auch nur zu verzinsen.

Damit aber der Turnverein von den Ereignissen nicht überrascht wird und auch nach dem 1. Februar 1888 noch in der Lage ist, nach dem sich selbst gesteckten und bisherher unentwegt erstreuten Ziele, Kräftigung des Leibes und des Willens, auch ferner mutig zu ringen, appelliren wir nach Turnerart frisch, fröhlich, frei an die Opferwilligkeit nicht allein unserer Vereinsmitglieder, wir rufen vielmehr das Wohlwollen der gesamten Einwohnerschaft Wiesbadens an und erbitten deren Unterstützung, welche gewährt werden kann:

- durch Übernahme **unverzinslicher**, in 20 Jahren rückzahlbarer und zu verloosender Anteilscheine zu **5, 10, 25 und 50** Mark auf den Inhaber,
- durch Zahlung **freiwilliger, nicht rückzahlbarer** Beiträge (Geschenke).

Zur Controllirung der Rechnungen und einstweiligen Belegung der daraus eingehenden Gelder ist eine besondere Commission, bestehend aus den Herren:

Christian Gaab, Rentner und Feldgerichtsschöffe,

Leopold Reifenberg, Rentner,

Jacob Baeppeler, Buchhalter bei der städt. Curverwaltung,

Philipp Saueressig, Buchhalter am Vorschutz-Verein,

ernannt worden und hat diese Commission auch darüber zu wachen, daß die Gelder ihrer Bestimmung gemäß verwendet werden.

Die Quittungen und Anteilscheine über die auf Grund der eingehenden Rechnungen zu erhebenden Beträge müssen von einem Mitgliede der vorerwähnten Commission und dem Vereinsvorsitzenden unterzeichnet und mit dem Vereinsiegel versehen sein.

Jeder der Unterzeichneten ist bereit, Rechnungen entgegenzunehmen.

Wiesbaden, im September 1886.

Der Vorstand des Turn-Vereins Wiesbaden.

Wilh. Schmidt, Lehrer, I. Vorsitzender; **Heh. Schmidt**, Rechtsanwalt. Gehülfse, Schriftsteller; **Carl Velte**, Landesbank-Buchhalter, Kassenwart; **Robert Seib**, Lackirer, I. Turnwart; **Joh. Bergmann**, Kaufmann; **Carl Braun II.**, Bureau-Gehülfse; **Emil Griesel**, Buchdrucker; **Philipp Kleber**, Buchdrucker; **Fritz Mahr**, Herrnschneider; **Fr. Aug. Oehme**, Hof-Decorationsmaler; **Fritz Strensch**, Handschuhmacher.

Die Mitglieder:

Jacob Baeppeler, Buchhalter b. d. Curdirection; **A. Bark**, Photograph; **Ad. Bauer**, Schreinerm.; **Arnold Berger**, Bäckerm.; **Frdr. Berger**, Tapezirerm.; **K. Braun I.**, Kürschnér; **Chr. Bund**, Landesbank-Buchhalter; **M. Candidus**, Kaufm.; **Jean Cäsar**, Bierbrauereibesitzer; **Fritz Diefenbach**, Landesbank-Assistent; **Carl Döring**, Kaufm.; **Anton Dörr**, Damenschneider; **Carl Eichelsheim**, Tapezirerm.; **Emil Ellenberger**, Architect; **Fritz Elsholz**, Lackirerm.; **Georg R. Engel**, Fabrikant; **Moritz Fausel**, Bäcker; **Chr. Gaab**, Rentner und Feldgerichtsschöffe; **Ph. Geyer**, Geflügelhändler; **Carl Glaser**, Handelskammer-Präsident; **Fritz Groll**, Kellereibesitzer; **Gust. Groschwitz**, Lithograph; **Carl Hack**, Buchbinder; **Heinr. Hammelmann**, Rentner; **Wilh. Heil**, Gastwirth; **Heinr. Henbel**, Privat-hotelbesitzer; **Louis Heuser**, Bürgermeisterei-Assistent; **Jacob Hohlwein**, Herdfabrikant; **Bernh. Jacob**, Bauunternehmer; **Moritz Kleber**, Tüncherm.; **Aug. Kobbé**, Schriftseger; **Moritz Koch**, Spenglerm.; **Carl Köhler**, Schriftseger; **W. Kratzberger**, Kaufm.; **Aug. Kretzer**, Architect; **Chr. Kunz**, Landwirth; **Peter Lehr**, Hoflieferant; **Heinr. Lieding**, Goldarbeiter; **Christ. Limbarth**, Buchhändler; **Jos. Lorenz**, Friseur; **Jean Martin**, Kaufm.; **Simon Morgenthau**, Kaufm.; **Fritz Moser**, Schreinerm.; **Herm. Petmecky**, Lithograph; **David Perabo**, Dachdeckerm.; **Christ. Pimper**, Schlosserm.; **Rich. Pollack**, Kaufm.; **Joh. Preissig**, Bauunternehmer; **Heinr. Reichard**, Vergolder; **Leop. Reifenberg**, Rentner; **Carl Ritter jun.**, Buchdrucker; **Carl Rommershausen**, Uhrmacher; **Fritz Roth**, Steinbauer; **Th. Sator**, Tapezirerm.; **Ph. Saueressig**, Buchhalter am Vorschutz-Verein; **Adolf Schepp**, Architect; **Adolf Schmidt**, Lehrer; **Christ. Schreiner**, Rentner; **Th. Schweissguth**, Rentner; **Justizrath Dr. Siebert**, Rechtsanwalt u. Notar; **Friedr. Spitz**, Bürgerm.-Secretär u. Feldgerichtsschöffe; **Heinr. Steil**, Bürstenfabrikant; **Math. Stilger**, Kaufm.; **J. B. Tosetti**, Expeditor; **Friedr. Vogel**, Schuhmacher; **Heinr. Weber**, Lehrer; **Aug. Weygandt**, Kaufm.; **Ed. Weygandt**, Kaufm.; **Carl Weyershäuser**, Schreinerm.; **Wirth**, Landes-Director a. D. und Landtags-Abgeordneter; **Albert Wolff**, Architect; **Heinr. Zahn**, Rechtsanwalt-Gehülfse; **Wilh. Zais**, Hotelbesitzer; **Carl Zeiger**, Schuhmacher; **Wilh. Zimmet**, Buchdruckereibesitzer.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag den 7. October, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr aufgangend, findet wegen Abreise des Mister Tracke, Adolphstraße 4, sowie durch andere Herrschaften mir übergebene Mobilien eine große Mobiliar-Versteigerung in dem

„Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16,

öffentlich meistbietend durch die Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung statt.

Inventar:

1 braune Plüschgarnitur, bestehend aus 1 Cophia, 4 Sesseln, 1 dergleichen, bestehend aus 1 Cophia, 4 Stühlen, 1 grüne Plüschgarnitur, bestehend aus 1 Cophia, 6 Stühlen, 1 Pompadour mit 2 Sesseln, Kissenbezug, 5 einzelne Sessel, 4 Cophia's, 2 Chaises-longues, 1 französische Mahagoni-Bettstelle mit Sprungrahme und Pferdehaar-Matratze, 6 nussbaumene, französische Betten und 10 deutsche Betten mit Rahmen und Haarmatratzen, eiserne Betten, Kinderbetten, Wiegen, 2 nussbaumene und 1 Mahagoni-Betticow, 1 nussbaumener Silberschrank, 1 nussbaumener Bücherschrank, 1 sehr guter Sekretär (innen Eichen), 2 nussbaumene und 2 Mahagoni-Consoleschränchen, 4 nussbaumene und 1 Mahagoni-Waschkommode mit Marmorplatten, 10 Nachttische mit und ohne Marmorplatten, 1 Brandkiste, 1- und 2-thürige Kleiderschränke, 5 grohe und 3 kleine Kommoden, Waschtische, Spiel- und Nippktische, 2 nussbaumene Schreibtische, Handtuch- und Garderobebehälter, 2 Pfeilerspiegel in Goldrahmen, ovale und vierseitige Spiegel, ovale und vierseitige Tische in Mahagoni und Nussbaum, Kindertisch und Stühle, Schankelsessel, 1 Regulator, 2 Pendules, eine grohe Parthie Bilder in Oeldruck, Stahl- und Knipferstichen, 1 noch fast neuer Krankenwagen, elegante Salou-, Zug- und Stehlampen, 3 Blumenkörbe, Hirschgeweih, Fuchskörbe, Florets, 1 Weltkugel, 1 Aquarium, eine grohe Parthie Glas, Porzellan, Teppiche, Vorhänge, Weißzeug, 1 Herren-Pelzrock, 1 Überglas, 1 Nähmaschine, mehrere Stühle, 2 spanische Wände, Küchengeschirr und Geräthe, 2 grohe und 1 kleiner Küchenschrank, 1 antiker Kleiderschrank, sowie sonstige Gegenstände.

Bender & Cie. Auctionatoren.

353

Von unseren Einkaufsreisen zurück,

beehren wir uns den Empfang unserer **Nouveauté's** für die Herbst- und Winter-Saison anzuzeigen und empfehlen wir unser bekanntes, reichassortirtes Lager in **Seidenbändern, Sammbändern, Seidenstoffen zu Kleidern und Ausgarnirungen, Sammten und Seidenplüschen, Blumen und Federn, Spitzerfüllen, Passementrien, Spitzen** in allen Arten, **Rüschen, Schleier** etc.

Auch für diese **Saison** finden die geehrten Damen in unserem Geschäft nicht nur das Neueste, sondern auch in allen unseren Branchen eine Masse Artikel, die sich bei bester Qualität durch ganz **ausserordentlich Billigkeit** auszeichnen, und die, wenn vergriffen, für diese Jahreszeit nicht mehr eingehen, nämlich:

- 1) **Glanzplüche**, 47—48 Ctm. breit, prachtvolle, dichte Qualität in allen Kleiderfarben, auch Farben zu Handarbeiten vorrätig, Mk. 3.50 per Mtr.
- 2) **Schwarzer und farbiger Seidensammt**, alle modernen Kleiderfarben vorrätig, Mk. 3.50 per Mtr.
- 3) **Schwarzer Satin-Merveilleux**, 54 Ctm. breit, reinseide, für Kleider und Ausgarnirungen, Mk. 2.75 per Mtr.
- 4) **Surrahs**, schwarz und farbig, reinseide, Breite 65 Ctm., Mk. 3.— per Mtr., **Ottomans**, schwarz und farbig, das Neueste für Kleiderbesatz in schwerer Qualität, à Mk. 4.50 und Mk. 5.50 per Mtr.
- 5) **Schwarzer, schwerer Seidenbrocat**, reinseide, Mk. 4.— per Mtr.
- 6) **Federbesatz**, schwarz und farbig, 10—11 Ctm. breit, 50 Pf. per Mtr., in feinen Sorten Mk. 1.— bis Mk. 2.50.
- 7) **Schwarzer Pelzbesatz** in guter Qual. 65 Pf. per Mtr.
- 8) **Grosse, gestickte Perlen-Rockeinsätze**, reiche Muster und solid gearbeitet, Mk. 3.50, Mk. 4.— und Mk. 5.— per Stück. **Fertige Perlenwesten**, reich gestickt Mk. 1.50 per Stück.
- 9) **Farbige Schärpenbänder**, neuer, façonnéritter Genn. 20 Ctm. breit, Mk. 1.50 per Mtr.
- 10) **Schwarzer Chantilly-Spitzentüll**, reinseide solide Qualität, Mk. 3.— per Mtr.
- 11) Eine Parthie reinseidene, schwarze **Chantilly-Gülpurespitzen**, hochfeine Qualitäten, 8—10 Ctm. breit, 75 Pf. per Mtr.
- 12) Schwarze, 45 Ctm. lange **Straussfedern** à Mk. 4.— per Stück. **Phantasiefedern** für Hüte in reiche Auswahl von 60 Pf. an.
- 13) **Ballfächer** in neuen, geschmackvollen Mustern à 75 Pf. per Stück. Spezialität in **künstlichen Topfpflanzen** zu Zimmerverzierungen.

Anm. Grossartiges Lager in **Damen-Hüten**, garnirt und ungarnirt. **Ausstellung von Pariser Modellen** **Damen-Hüte** werden stets geschmackvoll und billig garnirt.

J. Hirsch Söhne, Webergasse 3,
neben dem „Nassauer Hof“.

12978

Ferd. Marx Nachfolger, Auctions-Geschäft,

43 Schwalbacherstraße 43.

Stelle die Woche zum Verkaufe in meinen sämtlichen Geschäfts-Localitäten: **Complete bürgerliche und herrschaftliche Wohnungs-Einrichtungen**, sowie deren einzelne Theile, zur Ergänzung geeignet, als auch **Möbel für Dienstpersonal**. Sämtliche Gegenstände sind sehr billig tagt und bieten die umfassenden Räume die größte Auswahl in allen Arten. — Günstige Gelegenheit für Brautleute. — Für strengste Reellität bürgt die Firma

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

NB. Bei gef. Versteigerungs-Aufträgen werden nöthige Taxationen und Arrangements gratis beorgt. Lagergeld wird nicht berechnet. Gebrauchte Möbel und Waaren aller Art werden in Tausch über zur Auction angenommen.

341

Herrenstoffe-Versteigerung.

Donnerstag den 7. October Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr kommen aus einem hiesigen Herrenschneider-Geschäft eine Anzahl

engl. & franz. Herrenstoff-Reste

zu Anzügen, Hosen, Westen öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Ich bemerke, daß sämtliche Stoffe fehlerfrei sind und ohne Rücksicht auf Taxation zugezlagen werden.

Die Versteigerung findet in meinem Auctionssaale Schwalbacherstraße 43 statt.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

Pferde- und Bügeldecken

2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ Mark per Stück.

12781 Michael Baer, Markt.

Kanape sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 13028

Tage-s-Kalender.

Sonntag den 3. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Männer-Turnverein. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Grundsteinlegung zur Turnhalle. Abends 8 Uhr: Unterhaltung in der „Kaiser-Halle“.

Glücksverein „Eichenweig“. Abends 8 Uhr: Unterhaltung.

Gärtner-Verein „Hedera“. Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Feier des Stiftungsfestes im „Römer-Saal“.

Montag den 4. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Boden-Zeichenschule.

Jüng. und Gewerbeschule. Vorm. 8 Uhr: Beginn des Winter-Semesters. Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Sozial-Franken- und Sterbekasse der Schuhmacher und verw. Berufsgenossen. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Generalversammlung in der „Eule“.

Schützen-Zunft. Abends: Gesellige Zusammenkunft.

Fachverein der Schneider. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung.

Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Turnen der Altersriege.

Männer-Turnverein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kürturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Riegenfechten.

Ziller-Club. Abends: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Gesellschaft „Germania-Allemannia“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 3. October, 188. Vorstellung.

Figaro's Hochzeit.

Comische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Blum.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Herr Baumgartner.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Russeni.
Susanna, seine Braut	Herr Otto.
Cherubin, Page des Grafen	Herr Weiß.
Margarita, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Herr Radetz.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Basilio, Musikmeister	Herr Barberet.
Don Giovanni	Herr Börner.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Onkel der Susanna	Herr Kauffmann.
Bärchen, seine Tochter	Herr Hempel.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente. Jäger.	

Anfang 8 $\frac{1}{2}$, Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, 5. October: Marie, oder: Die Regimentsdöchter.

Lokales und Provinzielles.

HK. (Aus der Plenar-Sitzung der Handelskammer vom Mittwoch den 29. Sept. — Offiziell.) Zur Kenntnis des Collegiums gelangen die Quartalserichte vom 10. Juni und 10. September über die allgemeine Lage des Handels und der Industrie und der auf die eingegangene Berichtigung zum 1885er Jahresbericht in Betreff der Niederlage-Räume in Wiesbaden und der Umwandlung des Steueramts dasselb in ein Haupt-Steueramt an den Herrn Handelsminister erstattete Bericht. Die Kammer hält darin an dem seit Jahren in ihren Jahresberichten und besonderen Vorlagen bezüglich der Unzulänglichkeit und ungünstigen Beschaffenheit der gedachten Räume und der in Folge der fortwährenden Ausdehnung der Stadt bedingten Etablierung eines Haupt-Steueramtes dahier vertretenen Standpunkt fest. Weiter eine ablehnende Entscheidung des Herrn Handelsministers auf ein i. S. der Kammer zur Begutachtung überwiesenes Gesuch des Commerzienrats Heye zu Gerresheim um Befreiung vom Rheinischer-Patentzwang für auswärtige Seeschiffer im Fluss- und Seeschiffahrt-Berthe, sowie die in der vorigen Sitzung beschlossene Berichterstattung an den Herrn Handelsminister nach Analogie verschiedener und von anderen wirtschaftlichen Corporationen gegen die Anwendung des preußischen Stempelgesetzes auf Abfahrtsfälle im Waarenverkehr erhobenen Reklamationen. Zur Kenntnis des Collegiums gelangen ferner die Correspondenz mit der Reg. Eisenbahn-Direction beihüft Erlangung theilweiser Erliegerung in den Verlehrverhältnissen der Diesseite mit dem Bahnhof in Mainz und im Falle der Nichtzulässigkeit des früheren directen Tarifs für Wagenladung möglichster Beseitigung der zu Tage getretenen Mängel, namentlich bei Beförderung von Stückgut, indem es sich vorliegend um ein wirtschaftlich vorhandenes, dringendes und allgemeines Verlehrbedürfnis handle; weiter Mittheilungen der Reg. Eisenbahn-Direction auf den gestellten Antrag betreffend Ausdehnung der Sonntags-Returnbilanz auf verschiedene Relationen der Taunus- und Rheinbahn und bezüglich des Umbau-Projects des Geisenheimer Bahnhofs. Bezuglich der in Anregung gebrachten Frage über Abänderung der §§. 106 und 126 der Gewerbeordnung, insbesondere des Besuchs einer Fortbildungsschule durch Lehrlinge des Kaufmannsstandes hat die Kammer in einer von dem Herrn Regierungs-Präsidenten gewünschten Begutachtung ihren Standpunkt dahin präzisiert, daß sich bei dem Mangel einer solchen Fortbildungsschule im hiesigen Bezirk allerdings der in dem Erlass des Herrn Handelsministers erwähnten Anregung entsprechend eine Veränderung und resp. Verschärfung der Bestimmungen in §. 126 der Gewerbeordnung empfehle, wie nicht minder die Schaffung von Gelegenheit zur Erlangung einer besseren Vorbildung für den Eintritt in das Kaufmännische Geschäft. Die Kammer gibt dabei der Ansicht Ausdruck, daß sich die Reg. Staatsregierung ein neues großes Verdienst erwerben werde, wenn sie mit Rücksicht auf die erhöhten Anforderungen, die heutzutage an den Kaufmann herantreten, eine Verbesserung in dieser Richtung anstreben wollte; sie regt bei dieser Gelegenheit die Frage wegen Schaffung einer staatlichen höheren Handelschule nach dem Muster der école supérieure de commerce in Antwerpen an. Hinsichtlich der Regelung des staatlichen Submissionswesens hat sich die Handelskammer unter Anerkennung der Zweckmäßigkeit der von dem K. Herrn Minister für die öffentlichen Arbeiten für das Submissionswesen aufgestellten Normativbestimmungen, dem Vorgehen des mittelrheinischen Fabrikanten-Vereins bei dem Herrn Reichskanzler auf Einführungnahme des Reichs für Einführung dieser Bestimmungen in den einzelnen deutschen Bundesstaaten angehlossen. Die Kammer nimmt Kenntnis von der aus Anlaß einer erhobenen Reklamation bezüglich der Einziehung von Wechselbeträgen mittels Postaustrags eingegangenen Antwort der Reg. Ober-Post-Direction in Frankfurt a. M., wonach die angeregte Frage dahin entschieden worden, daß die Postanstalten von dem Inhalt der zu den Postaustrags-Formularen gehörigen Anlagen grundsätzlich keine Kenntnis zu nehmen haben, sowie von den von der Reg. Eisenbahn-Direction ein

gegangenen, bereits in den Blättern zur Kenntnis der Interessenten gebrachten Bescheiden bezüglich der Einführung geheimer Güterwagen und der Biehlablade-Rampe auf dem Bahnhof in Wiesbaden. Aus Anlaß der von dem Vorstand des Marken- und Musterkunst-Vereins deutscher Tabak-Industriellen in Mannheim angeregten Materie bezüglich Reform des Marken- und Gelehrten vom 30. November 1874 beschließt die Kammer Prüfung durch einen Ausschuß, in welchen die Herren Fehr, v. Beckerath und Dr. W. Kalle gewählt werden. Zur Leitung der Neuwahlen im Stadtkreis Wiesbaden, im Main- und Rheingaukreis für 1887 werden als Wahl-Commissäre die Herren Fehr, Dr. W. Kalle und R. v. Beckerath bestellt. In nächster Sitzung kommen mehrere vertrauliche Gegenstände zur Erledigung.

* (Jubiläum.) Eine seltene und erhebende Feier vereinigte am Morgen des 1. October die Schülerinnen und das Lehrercollegium des vormaligen Magdeburg'schen Mädcheninstituts (Loutienstraße 10), um in herzlichster, einfacher Weise das 25jährige Jubiläum der feierlichen Vorsteherin dieser Anstalt, Fräulein Caroline Fes, zu begehen, welche in diesen Tagen aus dem Hause scheidet, worin sie so lange und segensreich gewirkt hat, nachdem sie bereits seit 1. Mai d. J. die Leitung der Schule den bewährten Händen einer vormaligen Schülerin und mehrjährigen Mitarbeiterin, Fr. Marg. Schauß, übergeben hatte. Die allgemeine Verehrung und Liebe, die Fr. Fes sich durch ihr treues, Ernst und Milde paarendes Wirken erworben hat, fand ihren sichtbaren Ausdruck durch Lorbeerkrans und Blumenspenden. Ein Choralgesang der Schülerinnen leitete die sinnige Feier ein, worauf die neue Vorsteherin, Fr. Schauß, in einer herzlichen Ansprache die Verdienste der Jubilarin gebührend würdigte und den von der ganzen Versammlung gehaltenen Gefühlen des Dankes und der Liebe warme Worte lich. Es folgten eine der älteren und sodann eine der jüngsten Schülerinnen, um in der ihrem Alter angemessenen Weise dieselben Empfindungen auszudrücken und im Namen aller ein der Jubilarin gewidmetes Feiergeschenk zu überreichen. Den Abschluß machte der Choral: Nun danket alle Gott! — Ein heiterer Abend im engsten Kreise der Hausgenossen und Lehrer gab noch weiteren Anlaß zu manchen fröhlichen Ansprachen, worin die Jubilarin die neue Vorsteherin, sowie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schule gefeiert wurden. Es konnte nicht fehlen, daß auch der hochverdienten Gründerin des Instituts gedacht ward, Fr. Wilhelmine Magdeburg († 9. März 1878), deren Andachten bei Allen, die sie kannten, im Segen bleiben wird. Am 1. Mai 1882 gründete sie die erste höhere Mädchenschule zu Wiesbaden, die nun schon über 54 Jahre bestanden und segensreich gewirkt hat, stets aus sich selbst verjüngt, da Fr. Fes eine Schülerin von Fr. Magdeburg war und sich unter deren Leitung zu ihrem Berufe ausgebildet hat, wie sie in gleicher Weise jetzt die Fortsetzung ihres Lebenswerkes einer von ihr ausgebildeten Nachfolgerin überträgt. Schon die Thatatze dieses langen Bestandes und stetigen Gedehens bürgt für den inneren Werth des Instituts, das sich hier und auswärts durch des Alters einer vorzüglichen Erziehungsanstalt erfreut hat, wie die Grundsätze erster, durch die That bewährter Religiosität, Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue stets gehoben und gepflegt worden und gründlicher, gediegener Unterricht von anerkannt tüchtigen Lehrern und Lehrerinnen ertheilt wird. Möge es auch ferner blühen und gedeihen, Fr. Fes aber in wohlverdienter Ruhe nach langjähriger unermüdeter Tätigkeit die Früchte ihrer Arbeit mit Gottes Segen genießen und sich des Heranreifens der von ihr gestreuten Saaten noch lange ungetrübt erfreuen!

* (Auch ein Jubiläum!) Heute sind es 25 Jahre, daß die Familien Mollath und Schiell auf dem Schulberg als Vermieter und Mieter in schönster Harmonie zusammen wohnen. Gewiß ein schönes Zeichen gegenseitigen Verständnisses. Möchten beide Theile auch das goldene Jubiläum in den ihnen lieb gewordenen Räumen feiern.

* (Königl. Preuß. Klassenlotterie.) Unter Bezugnahme auf die in heutiger Nummer enthaltene Anzeige des Herrn R. Biende, kgl. Lotterie-Einnehmer, Rheinstraße 11, machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß mit Dienstag Abend der Schluss des Losverkaufs stattfindet und schwerlich später sich wieder Gelegenheit finden dürfte, Losse zu Originalpreisen zu erwerben.

* (Im mobilen Versteigerung.) Bei der gestern Nachmittag stattgefundenen zwangsläufigen Versteigerung eines dem mit unbefannten Aufenthalt abwesenden Maurer Jacob Salziger von hier gehörigen, zu 630 Mark tarifirten Akers blieb Herr Meßgermeister Moritz Nicola mit 1005 M. Beigetrieben.

* (Besswesel) Herr Rentner und Feldgerichtsschöffe Christ. Gaab hat sein Haus Schwalbacherstraße 25 für 130,000 M. an Herrn Drechslermeister Georg Bollinger verkauft.

* (Aus Limburg), 30. Sept., wird berichtet: Am 25. d. Mts. lagte hier eine größere Anzahl Lehrer (auch höherer Schulen) behufs Gründung eines Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden. Dieser Zweck soll nach den Statuten erreicht werden durch Zusammensetzung mit in demselben abzuhaltenen Probe-Sectionen, durch Vorträge, Besprechungen, Ausstellungen, durch Circulation von Zeitschriften und ganz besonders durch Correspondenzen zwischen Mitgliedern und dem Vorstand. Aus den Statuten seien nur noch folgende Punkte namhaft gemacht: Die Mitgliedschaft kann durch Anmeldung beim Vorstand erworben werden; der Mitglieds-Beitrag wurde auf 1 Mark per Jahr festgesetzt; das Vereinsjahr läuft von Ostern zu Ostern; die jährliche Hauptversammlung findet in den Osterferien statt. Das Resultat der so-damals stattgefundenen Vorstandswahl ist folgendes: 1. Vorsitzender: Ad. Güt aus Wiesbaden; 2. Vorsitzender und Schriftführer: Gustav Gaster aus Frankfurt; Schatzmeister: Hürdler aus Biebrich; Beisitzer: Brügel (Weilburg) und Megen (Limburg). Als Ort für die nächst-

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 48 Seiten und eine Extra-Beilage.)

jährige Hauptversammlung wurde Diez gewählt. Sodann hielt Herr Brügel (Weilburg) einen Vortrag über das „Wesen des Zeichenunterrichts“ und zwar zunächst über die Ausfassung.

Aus Kunst und Wissenschaft.

— (Reperior-Etwurf des Königl. Theaters bis zum 10. October.) Dienstag den 5.: „Die Regimentskinder“. Mittwoch den 6.: „Der Bettler“. „Das Fest der Handwerker“. Donnerstag den 7. (neu einst.): „Amelia, oder Der Maskeball“. Samstag den 9.: „Rosenmüller und Finte“. Sonntag den 10.: „Die Zauberflöte“.

* (Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Idylle“ von E. Lugo in Freiburg; „Eisvergnügen“ und „Holländische Landschaft“ von A. Stademann in München; „Der Unterricht“ von E. Spizer in München; „Am See“ von F. Thiele in Düsseldorf; „Auffahrt von Dover“ und „Auffahrt in Boulogne“ von Professor Th. Weber in Brüssel; „Auffahrt auf dem Chiemsee“ von J. Woyner in München; „Roccocobild“ von Professor C. Otto in München; „Odaliste“ von N. Sichel in Berlin; „Die Schlittenfahrt am Morgen“ und „Gefährliche Schlittenfahrt am Abend“ von A. Benkoff in Petersburg; „Bei Valermo“ und „Bei St. Remo“ von Professor A. Zimmermann in München; „Heimkehr der Gänse“ von A. Müller in München; „Ein guter Trunk“ von L. Klein in München; „Am Brunnen“ von L. Kohl in Düsseldorf; „Sommerlandschaft“ von O. Meissner in Düsseldorf.

* (Gemälde-Auction.) Nächsten Mittwoch findet im Saale des Hotel „Dahn“ (Spiegelgasse 15) eine Gemälde-Auction aus der Sammlung des Herrn Malers Küpper statt. Es sollen sich darunter einige Delfer, Biedenkopf, Bischauer, Kirberg u. a. m. befinden, welche zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben werden.

* (Wieder ein Tenorist entdeckt.) Der Tenorist Hansmann in Magdeburg, im letzten Winter noch Chorist am Frankfurter Opernhaus, ist von Pollini mit 25,000 M. Gage für das nächste Jahr engagiert worden. Er hat nun auch den Hogenrin mit dem größten Erfolge gehungen und darin, wie die „Magdeburg. Zeit.“ schreibt, „nicht selten glänzend“ belundet, mit welch künstlerischer Sicherheit er über seine schönen Mittel verfügt. Herr Hansmann soll vorigen Winter auch in Wiesbaden Probe gehungen, aber den hiesigen Richtern nicht gefallen haben.

* (Das Beste kommt im letzten Akt!) Der Musik-Referent des „Leipziger Tagblatt“, Herr Martin Krause, berichtet in der Donnerstags-Nummer des Blattes über eine Aufführung der „Hugenotten“ und sagt am Schlusse seiner Besprechung: „Dem 5. Acte beizuhören, war ich verhindert, da ich plötzlich zum unaufziehbaren Debüt einer sehr jugendlichen Sängerin, Fanny Krause, nach Hause gerufen wurde. Bei dieser jugendlich dramatischen Sängerin läßt sich schon jetzt ganz hervorragendes Stimm-Material, namentlich in der Höhe constatiren.“

* (Der „Straßburger Männergesang-Verein“) beabsichtigt in Straßburg ein „Sängerhaus“ zu bauen, welches der deutschen Sangeskunst im Elsass eine würdige Heim- und Pflegestätte bieten und besonders zur Ablösung großer, auf die Massen wirkender Musik- und Gesangsfeste, sowie allgemeinen gesellschaftlichen Zwecken dienen soll. Um diesen Gedanken in einer, gerade für das Deutchtum in der Westmark würdigen Weise zur Ausführung bringen zu können, gibt der genannte Verein ein Album unter dem Titel: „Straßburger Sängerhaus“, Sammlung bisher ungedruckter musikalischer und poetischer Blätter, gewidmet von: Abt, Bruckner, Ernst Herzog von Coburg-Gotha, Danrosch, Gernheim, Hiller, Hilpert, Boltz Graf von Hochberg, Hofmann, Huber, Kastner, Kremer, Kreichmer, Lachner, Lassen, Liszt, Lubitsch, Nessler, Pfeil, Radetz, Reinecke, Reinthaler, Rheinberger, Scholz, Spiegel, Willmer, Carmen Sylva, Dahn, Rittershaus, Scheffel, Schröder, Vulpimus, Vera Herzogin von Württemberg heraus. Er hofft bei allen Sanges- und Kunstfreunden hierbei diejenige Unterstützung zu finden, welche ihm die Verwirklichung dieses schönen Ideals ermöglicht. Die von der Autotype Company in München hergestellte Sammlung „Straßburger Sängerhaus“, nach Form und Inhalt ein Prachtstück eigener und vornehmster Art, enthält außer den Porträts Sr. Kaiserl. Hoheit des deutschen Kronprinzen, des Stathalters von Elsass-Lothringen, Fürsten von Hohenlohe, und einigen Tafeln mit Alt- und Neu-Straßburger Ansichten, 26 vollständige Chor-Compositionen für Männer-, gemischten und Knabenchor und 11 Dichtungen nach den Originalen autographisch hergestellt. Das Album besteht aus 104 Blättern im Format von 32 zu 43 Centimeter und erscheint im Selbstverlage des Vereins zum Preise von 20 M., mit Prachtband, anschließend Porto und Verpackung. Bestellungen sind direct an den Schatzmeister des „Straßburger Männergesang-Vereins“, Herrn Banquier Jeremias, gelangen zu lassen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseiner Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depot — 9 Taunusstraße 9 — C. A. Otto. 11521

Trotz des bedeutenden Wollaufschlages verkaufe ich Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normalhemden, Flanellhemden, Jagdwesten, Arbeitswümmse, Damenuntertröcke zu den bekannten billigen Preisen. L. Schwenck, Strumpffabrik, Mühlgasse 9. 10586

Der

Au

Dien

Me

strasse

Wohnu

303

S

verle

he

und

lie

be

lassen

Da

zum Se

11962

Cäcilien-Verein.

Der Cäcilien-Verein beabsichtigt, im beginnenden Vereinsjahre

- 1) „Die Jahreszeiten“ von Haydn,
- 2) „Das Paradies und die Peri“ von Schumann und
- 3) „Die Johannis-Passion“ von Bach

zur Aufführung zu bringen. Die Proben hierzu haben bereits begonnen und finden jeden Dienstag Abends 8 Uhr im Turnsaale der höheren Töchterschule statt.

Meldungen zum Beitritt werden in der Buchhandlung von Moritz & Münzel (Wilhelmstrasse 34), auf dem Bureau des Rechtsanwalts Dr. Alberti (Kirchgasse 49) und in der Wohnung des Amtsrichters de Niem (Karlstrasse 14) entgegengenommen.

Der Vorstand.

Hierdurch beehe ich mich ergebenst anzugeben, dass ich mein

Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft

von Webergasse 11 nach

23 Webergasse 23

in den Lugenbühl'schen Neubau

verlegt habe.

Ich mache hierbei gleichzeitig darauf aufmerksam, dass mein **Lager mit allen Neuheiten der Saison auf das Reichhaltigste ausgestattet ist** und ich in Folge frühzeitiger, sehr günstiger Abschlüsse in der angenehmen Lage bin, **sämtliche Wollwaaren** trotz des enormen Aufschlags der Wollgarnpreise **zu den alten bekannt billigen Preisen** abgeben zu können.

Indem ich bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch in mein neues Lokal folgen zu lassen, zeichne

Hochachtungsvoll

W. Thomas,

Filiale:

Mainz, Ludwigstrasse 21/10.

23 Webergasse 23,

im Lugenbühl'schen Neubau.

267

Brachtvolle

11485

Herbst- und Winter-Paletots in hochfeinstem **Moll-Escorial** in verschiedenen Decken, sowie in sehr schönem **Escimo** z. z. empfiehlt zu höchst annehmbaren Preisen

Jean Reuf, Herrenschneider,

Goldgasse 10, im Hause des Herrn Juwelier Rohr.

Ich bringe hiermit meine **Gardinen-Wäscherei** und **Spannerei** in weiß und crème in empfehlende Erinnerung.

12465 Frau Noll, Kirchhofsgasse 10.

Dental-Office.
Email-Gebisse, antisept. Goldplomben'
schmerzlose Operationen.
Harald Stolley,
Cand. med. et chir. dent.,
grosse Burgstrasse 8, I.

7903
Damenkleider werden geschmackvoll rasch
und billig angefertigt und
zum Selbstfertigen zugeschnitten und eingerichtet.
11962 Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3, II.

Preuss. Lotterie-Loose

1. Classe 175. Lotterie (Biehung 6. und 7. October 1886) ver-sendet gegen Baar: **Originale pro 1. Classe: $\frac{1}{1}$ à 82, $\frac{1}{2}$ à 41, $\frac{1}{4}$ à 20.50, $\frac{1}{8}$ à 10.25 Mark** (Preis für alle 4 Classen: $\frac{1}{1}$ à 208, $\frac{1}{2}$ à 104, $\frac{1}{4}$ à 52, $\frac{1}{8}$ à 26 Mark), Anteile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen pro 1. Classe: $\frac{1}{16}$ à 5.20, $\frac{1}{32}$ à 2.60, $\frac{1}{64}$ à 1.30 Mark (Preis für alle 4 Classen: $\frac{1}{16}$ à 13, $\frac{1}{32}$ à 6.50, $\frac{1}{64}$ à 3.25 Mt.) Amtliche Gewinnlisten für alle 4 Classen = 2 Mark. (H. 15215.)

Carl Hahn, Lotterie-Geschäft, 352 Berlin S.W., Neuenburger Straße 25 (gegründet 1868).

Königlich preuß. Loose.

Um Jedem das Mitspielen zu ermöglichen, habe ich die Einrichtung getroffen, daß für die 1. Classe am 6. October sowie für die weiteren Classen bei mir auch $\frac{1}{16}$ Anteile à 3 Mt. und $\frac{1}{32}$ à 1 Mt. 50 Pf. zu jeder Classe erhältlich sind.

Frankfurter Pferdeloosé à 8 Mt. Biehung den 6. October. — Berliner rothe Kreuz-Geldloose à 5 Mt. 20 Pf., $\frac{1}{2}$ 3 Mt., $\frac{1}{4}$ 1 Mt. 50 Pf.
11216 Haupt-Collecte de Fallois, Langgasse 20.

Große Lotterie

zur Wiederherstellung der Katharinenkirche Oppenheim am Rhein. Conc. in der ganzen preuß. Monarchie, Groß. Hessen und anderen deutschen Staaten.

Biehung 14. October.

Hauptgewinn: 12,000 Mark.
5000 Mark
3000 Mark.

Ferner
1500, 1000 Mark.
5 à 500 = 2500 Mark.

1500 Gewinne: 43,000 Mark.

Loose à 2 Mt., 11 Loose 20 Mt., zu beziehen durch alle Loosgeschäfte, sowie durch die General-Agentur

A. Eulenberg, Elberfeld,
Lotterie- und Bank-Geschäft.

In Wiesbaden bei **F. de Fallois**, Langgasse 20,
und **Th. Wachter**, Langgasse 31. (H. 63480) 351

Solide Agenten werden allorts gesucht.

Uhren-Lager,

10875

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.

Bringe mein großes Lager in goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten Ketten in Silber, Nickel, Fallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohl-assortiertes Lager in Regulatoren, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Wedern u. s. w. aufmerksam. — Reparaturen unter Garantie.

N.B. Wegen Ersparniss hoher Ladenmiethe sämtliche Waaren u. Reparaturen zu auerkannt billigsten Preisen.

August Kötsch,
Uhrmacher.



Unter der Firma **Josef Halla** habe ich Kirchgasse No. 23, 1. Stock, ein

Spiken-, Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft

eröffnet und kann in Folge der Selbstfabrikation von gellöppelten und genähten Spiken, sowie durch Baareinkäufe, anderseits durch Ersparniss der großen Ladenmiethe zu außergewöhnlich billigen Preisen meine Waaren abgeben.

Zu neuem Ausverkauf finden sich solche billige Preise wie bei mir, dazu führe ich nur vorzügliche Qualitäten sämtlicher Waaren, die selbst von jedem Fachmann als billig anerkannt werden müssen.

Besonders empfehle ich Madapolams zu 35, 40, 50, 60 und 70 Pf. per Meter; Damen- und Herrenwäsche auf Lager, Anfertigung nach Maß. Damenhemden per Stück 1 Mt. 70 Pf. Großes Lager in Bielesfelder und Hausmacher Leinen, Betttücher ohne Naht, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Kaffee- und Theegedecke.

Großes Lager in Zwirnspiken (Selbstfabrikat), Seidenspiken, Schafwollspiken, Stickeien, Tauchentücher, Vorhänge u. c. Ausverkauf sämtlicher Corsetten, Rüschen, Schürzen, Cravatten u. c. 9814

Kirchgasse No. 23, 1. Stock.

Seltenes Angebot.

- 30 Stück Cachemire Loden soule Damasse, doppelbreit, rein Wolle, per Meter 1.50 und 1.80,
- 30 Stück diverse Damen-Kleiderstoffe in uni Farben und Carreaus, doppelbreit, per Meter 75 und 80,
- 30 Stück Kleider-Lama's, doppelbreit, per Meter 1.30,
- 40 Stück Elsässer Hemdentücher, beste Waare, per Meter 45 und 50,
- 50 Stück baumwoll. Hemden-Flanelle, schwere Qualität, per Meter 40 und 50,
- 40 Stück waschähnle Blandruck, schwere Qual., per Meter 45 und 50,
- 25 Stück waschähnle Kleider-Baumwollzeuge, schwere Qualität, per Meter 70 und 75,
- 40 Stück waschähnle Bettzeuge, schwere Qualität, per Meter 50 und 55,
- 20 Stück grau und roth gestreifte Barchent, schwere Qualität, per Meter 60 und 75,
- 20 Stück einfarbig rothe Tatin-Barchent, schwere Qualität (bestes Fabrikat Kolb & Schiele), per Meter 1.30 und 1.40,
- 10 Stück breite engl. Tüll-Gardinen, schwere Qualität, per Meter 70 und 80,
- 30 Stück Halbleinen, schwere Qual., per Meter 45 und 50,
- 30 Stück Küchenhandtücher mit bunter Kante, schwere Qualität, per Meter 28 und 30,
- 30 Stück weiße Handtücher, schwere Qualität, per Meter 45 und 50,
- 20 Stück schwere Buglin, nur neue Dessins, per Meter 3.50,
- 50 Stück große Steppdecken, schöne Cattunmuster, per Stück 4.50 und 5.—,
- 80 Stück weiße und rothe Culten per Stück 5.—, 6.— u. 7.—,
- 200 Stück weiße Damenhemden, nur aus den besten Stoffen gearbeitet, per Stück 1.30, 1.60 und 1.80 müssen wegen Mangel an Raum schneinst verkauf werden.

Sämtliche Stoffe sind neue, diesjährige Herbst- und Winter-Waaren, nur gute Qualitäten, von doppeltem Werth.

H. Schmitz,
4 Michelberg 4.

Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

11509

Am 11. October 1886 beginnen die nächsten Quartalskurse in: **Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Wollfach, Putzmachen, Rahmen- & Webe-Arbeit, Bügeln, Blumenmachen, Deutsch, Buchführung, Pädagogik, Kunsthänen, Kunststicken, Spitzenklöppeln, Knüpfarbeit, — Zeichnen, Malen, Aetzarbeit, Lederschnitt, Holzschnitzerei.**

Seminar für Handarbeits- und Zeichen-Lehrerinnen. **Fachklassen** zur berufsmässigen Ausbildung in Kunsthandarbeit und Malerei.

Jahresberichte und Prospekte, auch über das mit der Anstalt verbundene **Pensionat**, sowie nähere Auskunft durch

Emserstrasse 34.

Julie Vietor.

H. Lissauer, Berlin. Hoflieferant Lyon.

Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin.

Den Eingang

sämtlicher Nouveautés

in

Wolle, Seide, Sammet, Plüsche etc.

zeige hiermit ergebenst an.

10919

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse **L. Herdt**, Louisenstrasse No. 35, Part., No. 35, Part.

Gardinen,

weiß, crème und bunt, 10936

Bitrage-Imitation altdentscher Glasmalerei, sowie Rouleauangstofe in allen Breiten, ferner ein großer Posten Möbelstoffe, Crêpe, Gobie, Cretonne, Satin in Coupon, welche sich zu Sophabzügen und Gardinen eignen, empfiehlt zu außergewöhnlichen Preisen

Kirchgasse No. 45. **A. Schwarz**, Ecke des Mauritiusspazierganges, Elsässer Zeug- und Manufactur-Warenlädchen.

Maschinenstrickerei

von

Frau M. Bürger, geb. Schreiber,
3 Stiftstraße 3.

Nene Sendung Wollgarn. Ausfertigung aller Arten Strumpfwaren, sowie Anstricken der Strümpfe zu den billigsten Preisen. 9967

Die Privat-Entbindungsanstalt von **M. Autsch** (eine. Hebamme) befindet sich Brand 4, Mainz. 11484

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

86 Frau Hanstein Wwe., Kirchhofsgasse 10.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, **Piano-Magazin**, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp & Sohn, Zitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht. Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Rheinstrasse **C. Wolff**, Rheinstrasse No. 31,

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 108

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: **Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Seiler** etc.

Verkauf & Miethe.

Reparaturen & Stimmungen. 109

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst **Leih- Institut**.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Gute Klavier-Stimmung und gründlicher Unterricht, mäßiges Honorar.

W. Michaelis, Musiker,
Feldstraße 19.

Gustav Schulze, Klavierstimmer,

versehen mit den ehrendsten Bezeugnissen von den hervorragendsten ausübenden Tonkünstlern, bittet Aufträge Parkstraße 9, Schweizerhaus, abzugeben. 11768



Kinderpulte,

verstellbar und genau den von Prof. Dr. Esmarch in seinen "Belehrungen über das Leben der Schulkinder" gegebenen Vorschriften entsprechend, empfiehlt in verschiedenen Größen zu billigen Preisen

Justin Zintgraff,

Inhaber: Hesse & Hupfeld,
3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Fensterglas

zu Vorfenster und Treibhäuser zu den bekannten billigen Preisen.

M. Offenstadt, Wiesbaden.
1 Ringgasse 1.

Herbst- & Winter-Saison 1886.

Unstreitig die größte Auswahl am Platze!

Selbstverfertigte

Herren-Sack-Anzüge in den modernsten Fäcons und prächtigsten Stoffen,
Herren-Taquette-Anzüge, neueste Form und selten hübschen Mustern,
Herren-Gehrock-Anzüge in Tuch, Diagonal und Kammgarnstoffen,
Herren-Jagd-, Haus-, Comptoir- und Promenade-Juppen
 in allen neuen Erscheinungen,

Herren-Hosen und Westen in den erdenklichst schönsten Dessins,

Jünglings-Anzüge, ganz elegante Fäcons und wunder-
 hübschesten Stoffen,

Jünglings-Hosen und Westen aller Arten,

Jünglings-Haus-, Schul-, Arbeits- und Promenade-Juppen
 empfehlen zu **billigst möglichsten Preisen**

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

345

Zur Herbst- und Winter-Saison

empfehle in grosser Auswahl zu
 aussergewöhnlich billigen
 Preisen

reinwollene Kleiderstoffe
 in den neuen Genres und in allen modernen Farben.

11998

B. M. Tendlau,
 Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Strick-, Häkel- und Stickwolle,
 nun, in großer Auswahl und in allen Qualitäten, trotz Auf-
 schlags zum alten Preis.

11887 **K. Ries, obere Webergasse 44.**



Alleinige Agentur des Nord. Lloyd
 in Bremen re. bei
 (Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**
 17591 6 Nerostraße 6.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke
 kauft **Isaac St. Goar**, Buch- und Antiquariats-Handlung,
 Roßmarkt 6 in Frankfurt a. M. (No. 5805) 317

Cassenschränke, zwei kleine, à 120 Mf. zu ver-
 kaufen Geisbergstraße 7. 7083

empfehle
 Tep
 Au
 als auch
 besonder

D

vol

au
 au
 Ge

5

H
 erlaubt
 neuen
 sponni

1

F

Fär

werben
 12468

B. Ganz & Co., 18 Flachmarkt, Mainz.

Niederlage: 9 Taunusstrasse, Wiesbaden.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehlen als besonders günstige Gelegenheitskäufe in grösster Auswahl

4502

Teppiche — Möbelstoffe — Gardinen — Portières — Läufer etc. etc.

Auf einige Posten **prima Brüssels**, verschiedene grössere Rester von anderen **Teppich- und Möbelstoffen**, als auch einzelne **Muster-Teppiche** und **Gardinen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen machen noch ganz besonders aufmerksam! — **Dépôt echter orientalischer Teppiche und Möbelstoffe.** —

B. Ganz & Co., 18 Flachmarkt, Mainz.

Niederlage in Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Damen-Mäntel-Confection.

Herbst- und Winter-Saison 1886.

Mein Lager ist mit sämmtlichen

Neuheiten der Saison

vollständig ausgestattet und bietet dasselbe eine reichhaltigere Auswahl als je zuvor in

Jaquets — Paletots — Dolmans,

Havelocks — Regenmäntel,

Radmäntel — Kindermäntel.

Einen **preiswerthen, feinen Mittelgenre**, sich gleich auszeichnend durch **solide und geschmackvolle** Ausführung, wie durch **ausserordentliche Billigkeit**, sowie **feinere und elegante** Genres halte bestens empfohlen.

E. Weissgerber,

12033

5 grosse Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten 5.

Die Filzhut-Fabrik

von

H. Denoël, kl. Burgstrasse 5,

erlaubt sich den Empfang der neuesten Formen in allen neuen Farben anzuzeigen. Filzhüte werden gefärbt, sogenannt und bestens beorgt.

11482

Modes.

Charlotte Schilkowski,

früher Firma

Louise Beisiegel,

Schützenhofstr. 1, II, **Wiesbaden**, Schützenhofstr. 1, II, empfiehlt sich ihrer werthen Kundschaft zur Anfertigung aller Neuheiten, bei geschmackvoller Arbeit u. billigen Preisen.

Alle Neuheiten der Saison sind eingetroffen. 12497

Federn und Blumen

in grösster Auswahl.

Färben, Waschen und Kräuseln von Federn.

Schmuckfedern

werden gewaschen, gefärbt und gekräuselt bei
12468 **C. Meyer**, Schwalbacherstrasse 19.

Putz-Cursus.

Hiermit den geehrten Damen zur ges. Mittheilung, daß der zweite Cursus Montag den 4. October beginnt und können noch zwei Damen Theil nehmen.

Hochachtend

15588 **Clara Back-Glaubitz**, Mauritiusplatz 6, 1. St.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

W. Hack, Häfnergasse 9. 159

C. H. BURK, STUTTGART.



Prämiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kugebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verborbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genußes von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1. —, M. 2. — und M. 4. 50.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süß, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1. —, M. 2. — und M. 4. —.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1. — M. 2. — und M. 4. 50.

Mit edlen Weinen bereitete Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blutbildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinrin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etikette befindlichen Namenszug.
Detail-Verkauf nur in Apotheken.*C. H. Burk*

195

Weinhandlung

von

Hermann Vogt,
Frankfurt a. M.,

empfiehlt als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt gewordenen

16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto	per Flasche Mk. 1.—	ohne Glas.
Brindisi	" " 1.15	
Barletta	" " 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,
„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.**echter medicin. Tokayer,**

ärztlich empfohlen, ist das beste und wirksamste Stärkungsmittel für alle schwächlichen Kinder, Frauen und Convalescenten.

Erhältlich in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Originalfl. à Mf. 3, 1,50 und 75 Pf. bei **Phil. Müller**, Hellmundstraße 46; **Alb. Mummer**, Neugasse 16; **Conditor Weiner**, Ecke der Taunus- und Geißbergstraße 2.

6725

Rahe-Weine!**Tischwein** (Grünlack) per Flasche ohne Glas 45 Pf., (Rothlack) 55

" (Blaulack) " " " 65 "

garantiert reines Natur-Product, selbstgekeltert.

Besonders ist es der Rahe-Wein, welcher ärztlicherseits magenleidenden Personen als vorzügliches Genussmittel zur Stärkung empfohlen wird.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.
A. Mosbach, Adlerstraße 10.

6

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer

pro Herbst und Winter 1886/87.

Bei Flaschen	12	25	50	100	p. Oktos. ca. 319 P.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1884r Côtes supérieures	9	18	35	68	190
1883r Bégadeau	10	20	39	76	210
1878r Bibiau Moullis	12	25	46	90	260
1883r Médoc	12	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	14	27	52	100	295
1881r St. Julien	18	35	68	132	380
1883r St. Estèphe	19	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanquefort	27	52	100	200	—
1874r Château Léoville	36	70	135	260	—
1881r Moudon Auseillau Pauillac	40	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45	90	—	—	—
1875r Château La Rose	60	115	—	—	—
1874r Château Lafite	108	—	—	—	—

Garantie für reine, ungegäpste Weine, von ausschliesslich ersten vorzüglichen Häusern.

Hochachtend

Jacob Stuber, Weinhandlung,
2443  3 Neugasse 3. **Cognac,**feinste französische Marke, ärztlich empfohlen, in Flaschen à 80 Pf., 2 Mf. und 4 Mf. empfohlen
12495**Fr. Frick**, Oranienstraße 2.Empfehle bei dem Witterungswechsel als allerbesten, magenstärkenden **Gesundheits-Liqueur** meine Spezialität**Hamburger Tropfen**

(amtlich chemisch untersucht, begutachtet und ärztlich empfohlen).

Nur allein ächt in der

Liqueur-Fabrik von A. Klaesen,
7 Helenenstraße 7. 12195**Berliner Weißbier**feinster Qualität empfohlen
11984**C. Wies**, Rheinstraße 43.

Charcuterie parisienne,

19 Taunusstrasse 19, nächst der Trinkhalle.

Stets reichhaltigste Auswahl in **frischen Braten, gebr. Geflügel, Sulzen, Pasteten, Rauchwaaren etc.** Jede gewünschte Speise, sowie **kalte Platten** werden aufs Sorgfältigste zubereitet geliefert.

— Herrichtung und Lieferung ganzer Festessen. —

Grosses Weinlager zu Engros-Preisen.**Conserven. — Feine Käse.**11947 **Karl Kilian**, Koch.

195

Prima Rindsleisch per Pf. 50 Pf.

12426 W. Heymann, Goldgasse 15.

Elfjähriger Erfolg!Das anerkannt beste und beliebteste
Kinder-Nahrungsmittel
ist das auf 8 Ausstellungen preisgekönnte
Weibe Zahns**präp. Hafermehl.**Seit Jahren bewährt, findet es ärztlicherseits immer mehr Anerkennung. **Directe Niederlagen** in Wiesbaden bei den Herren C. Acker, F. Alexi, J. C. Bürgener, Jac. Dorn, Aug. Engel, Aug. Helferich, Chr. Keiper, J. C. Keiper, Geschwister Kleber, A. H. Linnenkohl, A. Mollath, Mauritiusplatz 7, J. Rapp, A. Schirg, Fr. Strasburger und H. J. Viehoever.

Schutzmarke: Eine Krone auf jedem Paket. 7488

Zwetschenkuchen per Stück 10 Pf.

täglich frisch Karlstraße 21 im Laden. 8728

Junge, fette Gänse per Pf. 60 Pf.,

grau, doppelgereinigte Federn per Pf. Mf. 1.30,

" Gänsefedern " 2.—,

" Halbdauinen " 2.50,

" Dauinen " 3.50,

versende in Postcollis à 10 Pfund franco gegen Nachnahme. Nicht convenirende Federn und Dauinen nehme zurück.

10859 A. A. Ursell in Attendorn.

Neuen Medic.-Leberthran

in der Material- und Farbwaaren-Handlung von

12301 **Wilh. Heinr. Birek,**
Adelhaid- und Oranienstrasse-Ecke.Landbutter per Pfund Mf. 1.10, Pfälzer Kartoffeln, blaue und gelbe, **Leberpfel**, sehr billig, Nerostraße 27. 12617

Neuschäfer, vollfästigen Emmenthaler, holländ. Rahmkäse empfiehlt 12775

Brie, P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

Kieler Bückinge heute frisch eingetroffen. 12775 P. Freihen, Rheinstr. 55.

Brandenburger Kartoffeln.

Proben und Bestellungen von jetzt ab in meinem Laden.

11629 Chr. Diels, Weizergasse 37.

Aepfel, gepflückte, für auf Lager, verschied. Sorten, per Kumpf und Walter, sowie Birnen per Kumpf zu haben Frankenstraße 4. 12772**Honig-Depot.**

11757

Um Irrthümern vorzubeugen, wird hiermit bemerkt, daß ein Vertrag des Nass. Bienenzüchter-Vereins für den Reg.-Bezirk Wiesbaden in Betreff des Honigverkaufs nur mit Herrn H. J. Viehoever zu Recht besteht. — Die alleinigen Verkaufsstellen sind bei den Herren

H. J. Viehoever, Marktstr. 23, Filiale: Rheinstr. 17.

Fr. Klitz, Taunusstraße 42.

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Der Vorstand des Nass. Bienenzüchter-Vereins.

In allen
Sortenin allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren

von J. C. Ronnefeldt in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei

H. & R. Schellenberg,

2 Webergasse 2. 209

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

271 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Kaffee, gebrannten, zu 1 Mf., sowie die Sorten zu empfehle in anerkannt guten Qualität.

A. Mummer,

Neugass 16, Ecke der kleinen Kirchgasse.

Rath'sche Milchcur-Anstalt,**15 Moritzstraße 15,**

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Chierarztes Dr. Cöster. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas **kuhwarm** verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 16**Hausener Brod**

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann in Hausen

täglich frisch eintreffend bei

A. H. Linnenkohl,

11700 15 Ellenbogenasse 15.

Ia Ural-Caviar p. Pf. Mf. 3.—,

Ia russ. Sardinen p. Stück " —03,

Ia " in Fäschchen (ca. 10 Pf.) " 2.20,

Ia Berl. Rollmöpse p. Stück " —10,

Ia " in Fäschchen (ca. 34 Stück) " 2.20,

Ia Sardinen à l'huile per Dose Mf. 1 und Mf. 1.50 (Marke Pellier frères),

empfiehlt Mart. Lemp,

11452 Ecke der Friedrich- und Schwabacherstraße.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 und 17 Pf.

empfiehlt L. Behrens, Langgasse 5. 12329



Geldschränke, absolut einbruch-
feste verschieden Größen auf Lager, empfehle billigst unter Garantie.

Ferner empfehle die beliebten diebes-
sicheren **Einsätze** in Möbel, sowie
Kochherde in allen Größen.

Karl Preusser,
Geisbergstraße 7.

15633

Strickwolle,

Carl Claes,
Bahnhofstrasse 5.

11763

11611

Die neuesten Muster in



Pfeifen,
lange, halblange und kurze, empfehlt
Georg Zollinger, Neugasse 10.
Größtes Lager.

Billigste Preise.

Pathe Hinkefoot.

Eine Dorfgeschichte von Villamaria.

(4 Forts.)

Einen großen Papplasten auf den Knieen haltend, kehrte er spät am Abend mit dem Schulzen zurück, und lächelte nur still zu dessen neugierigen Fragen, aber daheim trug er seinen Schatz in die verborgene Ecke seines Kämmerlein.

Und wenn er nun sein Tagewerk geschlossen, die Betglocke geläutet und seinen gewohnten Abendbesuch bei Anneli abgestattet, kehrte er flugs zu seiner Hütte zurück, schob den Holzriegel vor, hängte das Fenster mit einem Tuch und begann sein geheimnisvolles Werk.

Er holte den Papplasten von seinem verborgenen Plätzchen und darauf begann Nadel und Faden ihr Werk in wunderbar zierlichen Stichen und in zarten, nie geschenken Stoffen, und dabei lächelte der Franz glücklich wie ein Kind, denn vor seinem inneren Auge stand Klein-Anneli und ihr zukünftiges Entzücken.

Täglich rückte das Werk weiter vor und endlich kam ein Abend, wo er es vollendet in Händen hielt — überrascht und entzückt von der nie gehauchten Meisterschaft seiner Hände. — — —

Der Christ-Abend kam.

Klein-Anneli hatte ihn kaum erwarten können ob unser Herrgott sie wohl nicht vergessen würde?

Sie hatte all ihre Spielsachen schön gesäubert auf den Tisch gestellt und das Püpplein daneben gelegt; sorglich drehte sie es noch einmal nach allen Seiten der Verband von Franz's Hand hatte gehalten — St. Niclas konnte wirklich nichts merken.

„Gelt, Großmutterle, ich war brav?“ fragte sie nun schon zum hundertsten Male, während die Alte das Döllämpchen anzündete und dann die Fensterläden schloß — „so red' doch, Großmutterle!“ drängte sie, die Alte am Rocke zupsend.

„Na, Dirnle, wenn's Du noch braver gewesen wärst, lönnt's nix schaden!“ sagte die Alte mit heimlichem Lächeln.

„Willst Du das Sanct Niclas sagen?“ forschte die Kleine ängstlich.

„Ei freilich — wenn er fragt; er geht ja in den Himmel zurück und erzählt Alles unserem Herrgott, und den dürfen wir doch mit anlügen!“

Von Anneli's Lippen löste sich ein tiefer Seufzer und allerlei unliebsame Gedanken mochten durch das kleine Köpfchen ziehen, als sie besorgt auf ihr Püppchen blickte.

Jetzt stapste es laut draußen auf dem Gang und nun ertönte das dreimalige wohlbeliebte Pochen — Anneli fuhr zusammen; sie faltete die Händchen und das kleine Herz begann stärker zu

klopfen, während ihre Augen sich mit ängstlicher Spannung auf die Stubentür richteten.

Nun wurde sie von außen geöffnet und über die Schwelle schritt St. Niclas — der Heizersehnte und heimlich Gesürchtete.

Ein weites, dunkles Gewand verhüllte ihn bis zu den Füßen, und Locken und langwelliger Bart, kunstvoll aus silberglänzendem Flachs gefertigt, verbargen fast gänzlich sein Gesicht. Er trug sorglich einen großen Papplasten in den Armen und schritt auf den Tisch zu, an welchem Klein-Anneli mit gesalztenen Händen neben der Großmutter stand.

„Ist das Kind auch brav gewesen das Jahr über, Frau?“ fragte der Heilige mit ernster Stimme.

„O — so!“ antwortete die Alte, während das Kind ängstlich über das magere Lobj zu St. Niclas aufschaut.

„Unser Herrgott hat mich hergesandt, ihr dies zu bringen, weil sie ihn so oft darum gebeten hat,“ fuhr der himmlische Vate fort, indem er den Kasten auf den Tisch niedersetzte, „aber vorher soll ich mich umschauen, wie sie meine Gaben vom verwichenen Jahre bewahrt hat. — Gut, Alles brav in Ordnung!“ murmelte er, die Säckchen betrachtend, „nun das Püpple.“ Anneli's Herz klopfte fast hörbar, als der Heilige nun die Puppe in die Hand nahm und sorglich untersuchte, es schien ihr eine Ewigkeit, bis er die Schau vollendet „Alles heil und ganz — nix ist dran zerbrochen gewest,“ sagte er langsam, „da nimm nun Dein Christkindl!“ Damit hob er sorglich den Deckel von dem Papplasten

Einen Moment starnte das Kind wie bezaubert darauf nieder, dann aber brach ein jauchzender Ruf von seinen Lippen.

„Das Püpple, das Püpple,“ jubelte sie, „o schau nur, Großmutterle,“ und sie hob es mit freudezitternden Händen aus dem Kasten, „schau die Haare! Greif nur an, Großmutterle, greif an, gelt, es sind wirkliche Haare, und guck, sie macht die Augen zu just wie Pfarrers Püpple, o wie schön“ Sie hielt die Puppe mit weitausgestreckten Armen von sich und stand im Anschauen verloren, während der Heilige mit fast irdischem Behagen auf sein Werk niederjäh.

„Da will ich denn nur in den Himmel zurückgehen,“ begann er endlich, „und unserem Herrgott vermelden, daß ich das Anneli brav gefunden und sein Püpple noch ganz neu“ Damit wandte er sich langsam der Thür zu.

Anneli schrak zusammen bei diesen Worten, wußte sie es doch besser und hatte mäuschenstill geschwiegen zu des Heiligen Täuschung; aber nun sollte auch der liebe Herrgott im Himmel betrogen werden — nein, nein, solche große Sünde durfte sie nicht begehen.

Noch einen Augenblick harten Kampfes, dann legte sie die Puppe schnell in den Kasten zurück und eilte dem Heiligen nach; er stand schon auf der Schwelle, als er eine kleine Hand an seinem Gewande fühlte.

„Bleib noch ein Bissel, Sanct Niclas,“ bat die Kleine, die Augen voll Thränen zu ihm emporhebend, „Großmutterle sagt, wir dürfen unsern Herrgott nit anlügen, und guck, das alte Püpple war doch zerbrochen, aber der Franzl'spath hat's wieder geholt — da, nun nimm nur das schöne Püpple wieder mit!“ schloß sie, die Thränen gewaltsam verschludend.

Sanct Niclas sah wie verklärt auf das herzige Dirnlein nieder, das ihm jetzt ein leibhaftiges Gottesenglein däuchte.

„Ich will's unserem Herrgott vermelden,“ sagte er dann, „das neue Püpplein aber darfst derweil behalten, ich werd' droben gar schön für Dich bitten.“

Da flog die Kleine jauchzend zu ihrem Schatz zurück, Sanct Niclas aber trat hinaus in die Nacht; draußen wanderte Bart und Perrücke in die Taschen des weiten Gewandes und der Himmelsbote schritt nun mit dem irdischen Gesicht des guten Franzl seiner Hütte zu.

Sie war dunkel und einsam wie immer, aber heut fühlte er es gar nicht; er zündete sein Lämpchen an, schob einen frischen Holzloch in den großen Kachelofen und langte von dem Brett über der Stubentür die alte Bilderbibel herab und nimmer hatte er so fromm und innig in dem heiligen Worte gelesen, als an diesem Abend, wo ihm doch beständig ein blühendes Kinderantlitz über die Schulter blickte und mit zitterndem Stimmlein sprach: „Großmutterle sagt, wir dürfen unseren Herrgott nit anlügen.“ (Forts. f.)

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen für das am 12. October d. J. beginnende Abonnement 1886/87 werden in dem Theater-Bureau mit Ausnahme des Sonntags täglich von 10—12 Uhr Vormittags entgegengenommen.
11578 Intendantur des Königlichen Theaters.

Local-Gewerbeverein.

Das Wintersemester der Sonntags-Zeichenschule hat bereits begonnen und können neue Anmeldungen nur noch bis heutige Sonntag den 3. October einschließlich Berücksichtigung finden. Der Vorsitzende: Ch. Gaab. 104

Kunst- & Gewerbeschule.

Das Wintersemester beginnt morgen Montag den 4. Oct. Vormittags 8 Uhr. Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nötigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen, Malen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern ertheilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Tagen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Semester beträgt 18 Mtl.; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird darfst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

104

Modellirschule.

Die Eröffnung des Winter-Semesters dieser Anstalt findet Dienstag den 5. October Nachmittags 6 Uhr in dem Gewerbeschulgebäude statt und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer Schles ertheilt Dienstags und Freitags Abends von 6—10 Uhr. Das Honorar beträgt für Schüler 5 Mtl., für ältere Leute 10 Mtl. pro Semester.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

104

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Biwde: Zahlung von 1000 Mtl. sofort nach dem Tode an die Hinterl. verft. Mitglieder. Mittel: Eintrittsgeld nach dem Alter von Mtl. 3.50 im 18. Lebensj. aufsteigend bis Mtl. 50 im 44. Lebensjahr, Quartalbeitrag 50 Pf. und Sterbebeitrag 1 Mtl. pro Todesfall, vorbehaltl. Niederschlagung von Sterbebeitr. bei volleingezahltem Reservefonds (ca. 31,000 Mtl.). **Heutiger Reservefonds 29,000 Mtl.** — Aufnahme allmonatlich nach Anmeldung beim Vorstand. Prospekte erhältlich bei den Vorstandsmitgliedern: Wagnerstr. D. Ackermann, Kirchg. 20, Buchbindermstr. H. Bernhard, Weberg. 40, Vollziehungsstr. H. Creelius, Wellstr. 6, Buchdruckerei H. Fuchs, Langg. 40, Vollziehungsstr. F. Grotzsch, Adlerstr. 58, Lehrer C. Höhlein, Hermannstr. 1, Criminalschuhmann J. Meyer, Adlerstr. 26, Friedhof-Auss. J. Mörder, Neuer Friedhof, Bürstenfabr. F. C. Müller, Mehrgerg. 13, Gymn.-Oberl. D. Range, Bleichstr. 6, Leihhaus-Taxator H. Reiningen, Mauritiuspl. 3, Buchhalter C. Rötherdt, Bleichstr. 4, Gärtn. H. Schmeiß, Platterstr. 5, Leichenordner W. Thaler, Platterstr. 100, Lehrer W. Wüst, Feldstr. 6. 169

Photographie.

Mein Atelier ist Sonntags nur bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.
L. W. Kurtz,
Hof-Photograph, 4 Friedrichstraße 4.

4452

Schuhmacher-Innung.

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr, sowie jeden ersten Montag im Monat: Monats-Versammlung im Vereinslokale.
Der Vorstand. 1753

Preussische Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft.

Hypotheken-Darlehen auf Liegenschaften und selbstständige Hausgrundstücke, sowie Darlehen an Communen und Genossenschaften gewährt die Bank mit oder ohne Amortisation.

Es wird insbesondere auf die unkündbaren Hypotheken-Darlehen gegen eine Jahresrate von 4 1/4 % (Tilgungsbeitrag einbezogen) aufmerksam gemacht. Anträge werden entgegengenommen und Auskunft ertheilt bei dem Vertreter Herrn Baumeister Mecklenburg, Adolphsallee 43. 740

Städtische Baugewerkschule zu IDSTEIN im TAUNUS

beginnt Vorversus am 4. Oct., Wintersemester am 2. Nov. Auskunft und Programm kostenlos durch die Direction. 5506

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden,
damit verbunden Maschinen-, Mühlenbau- u. Müllerschule.
Winters. 2. Nov. Vorunt. 6. Oct. Pensionat. Dir.: G. Hsarmann.

Die General-Agentur der Aachener und Münchener Gener.-Versicherungs-Gesellschaft und die Haupt-Agentur der Lebens-Versicherungs- und Ersparnissbank in Stuttgart befinden sich jetzt Wörthstraße 7. Wilhelm Auer. 12423

Ich wohne jetzt

Emserstraße 5.

Dr. Brauns.

11735

Wohne vom 1. October ab Wörthstraße 3,
2 Stiegen links.
12661 P. Burger, Ingenieur und Bauunternehmer.

Soeben eingetroffen:

Lahrer hinf. Bote 1887.
12763 Jos. Dillmann, Buchhandlung.

Bersteigerungen, Taxationen

von ganzen Einrichtungen, Möbel und Waaren aller Art übernimmt unter den coulantesten Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auctionator.

N.B. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, Mainzer Gasse 15, 1 Et. 7788

Der Tanzunterricht

beginnt in der ersten Hälfte des Monats October. Anmeldungen bitte ich gefälligst in meiner Anstalt Schützenhofstrasse 3 machen zu wollen.

12536 Fritz Heidecker.

Costüme werden geschmackvoll, nach neustem System, in und außer dem Hause billig fertiggestellt.

Näheres Nerostraße 29, 2 Treppen. 11973

Wiesbaden,
4 Große Burgstraße 4.

Frankfurt am Main,
4 Am Salzhause 4.

Specialität
in Elsässer Möbel- und
Gardinen-Stoffen.



Große Auswahl und
Neuestes in Elsässer Möbel-
Cretonne, Crêpe, Granité, Toile à
voile, Croisé u. s. w.

Besondere Neuerungen in
bestickten Elsässer Gardinen und
Vitrages.

Vitrages antiques, Erbschaft
für bunte, altdutsche Glasfenster,
Rouleaux-Stoffe und englische
Tüll-Gardinen in allen Breiten.

Zu Steppdecken empfehle ich
eine reiche Auswahl in Satin,
Tatton, farbigen Damasten, Rouge Adrianople u. s. w.
— Abgepaspfte Steppdecken-Muster.

Auch Möbelstoff-Reste nach Gewicht
zu sehr billigen Preisen

im „Elsässer Zeugladen“ von Karl Parrot
(aus Elsah),

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4. 11878

Durch Selbstfabrikation kann ich
altdeutsche Leinen-Stickereien

in prachtvollen, stylreinen Zeichnungen zu Münchener
Fabrikpreisen verkaufen. Eine Collection ausgezeichnet
schnör Stramin-Stickereien zum Einkaufspreis.

Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin,
Hoflieferantin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luisa
von Preußen und Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau,
723 1 Neugasse 1.

Tricot-Taillen

aussergewöhnlich billig empfiehlt 252

Simon Meyer,
Langgasse 17.

Um Raum
für Weih-
nachten zu
gewinnen,
verkaufe sämtliche Waaren zu bedeutend
herabgesetzten und Fabrikpreisen, als:
Holzküchen-Geräthe, Markt- und
Herkelkörbe u. c., Galanterie- und
Gebrauchsartikel, Photographic-
Rahmen, Vorhenden, Kragen,
Schlips, Hosenträger, Portemon-
naies, Cigarren-Etuis, Kämme,
Strümpfe, Taschen, Schulranzen
von 1 Mark an, vergoldete Uhr-
ketten, Double-Ketten von 4 bis
6 Mark u. s. w.

C. Fischer, Mezzergasse 14,
Galanterie- und Spielwaaren-Bazar.

An- und Verkauf von Kleideru.,
Möbel, Gold,
Silber, Pfandscheinen. W. Münz, Mezzergasse 30. 134

C. Schellenberg

Wiesbaden, Goldgasse 4.

Materialien-Magazin

für Architecten, Zeichner, Geometer etc.
Reiches Lager der verlangtesten

Zeichnen- und Pauspapiere

in Rollen und in Bogen.

Pausleinwand, Whatmannpapiere,
Tonzeichnenpapiere in Rollen und Bogen.

Lieferung sämtlicher Bedarfs-Artikel und Papiere
zum **Lichtpaus-Verfahren**: weisse Linien auf
blauem Grund, blaue Linien auf weissem Grund, schwarze
Linien auf weissem Grund.

Wasserfarben von Dr. Fr. Schönfeld & Comp.
in Düsseldorf.

Chinesische Tusche und flüssige Auszieh-Tuschen.

Chenalfarben.

Reissbretter, Reisschienen.

Reisszeuge. —

Winkel und Curven.

Bleistifte von A. W. Faber.

Zeichnenmappen.

Planfarben und Katastertinte. 13407

Ausführliche Musterkollectionen und Preislisten.

Theodor Schütte,

Färberei und Wasch-Anstalt

für

Damen- und Herren-Garderobe aller Art,
Möbelstoffe in Plüsch, Damast, Rips, Zimmer-
u. Decorations-Stoffe, echte Spitzen, Schmuck-
und Strauss-Federn etc. etc.

32 Langgasse 32.

Bringe meine **Vergolderei**, sowie mein
Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft
in empfehlende Erinnerung. 11898

Große Auswahl in Leisten, Rahmen, Spiegeln, Fenster-
Gallerien und Rosetten.

Billigste Preise. — Gute, dauerhafte Arbeit.

Moritzstr. C. Tetsch, Moritzstr.
7, Vergolderei, 7.

Eine gute und schöne Zither

ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 11534

Die Brauer-Academie zu Worms

(25-jährige Jubiläumsfeier am 30. und 31. August d. J.)

beginnt den nächsten Cursus am 1. November. Programme zu erhalten durch
31 (Ag. 3690)

Die Direction: Dr. Schneider.



Zur Barterzeugung Paul Bosse's Original-Moustaches-Balsam.



Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Alteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mf. 2.50. „Jetzt“. Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3. (a cto. 16/1 B.) 324



Geldschränke,

absolut feuer- und diebessicher, mit
und ohne Stahlpanzerung,

in verschiedenen Größen bei billigsten Preisen auf Lager.

Anfertigung von Kohlen- und Lasten-Aufzügen.

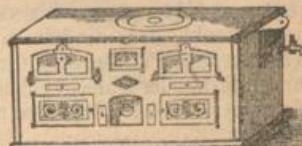
Blitzableiter-Anlagen besten Systems. — Eisen-Constructionen. — Kunst- und Bauschlosserei.

Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente.

W. Hanson, Bleichstrasse 2.

Kochherde

solidester und bester Construction
unter Garantie,



Hartung's

selbstthätiger, geräuschloser,
bester und billiger
Reparaturen vollständig ausgeschlossen.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend: Carl Günther, Kammer-Fabrik, Conisepalz 2.

Thürschliesser.

12021



Gebr. Wollweber,

Langgasse 32,
empfehlen ihr großes
Lager in



Tisch- und Hänge-Lampen

von den einfachsten bis
zur feinsten Aus-
stattung. Sämtliche
Lampen sind mit den
anerkannt besten
Brennern versehen.

Garantie.

— Feste Preise. — 9962

Im Möbel-Magazin

22 Michelberg 22

find alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Garnituren,
Spiegel, Stühle u. s. w. billig zu verkaufen.

Garantie. — Reelle Bedienung.

290

G. Reinemer.

Alle Arten Stühle und Körbe werden zu billigen Preisen
schön und dauerhaft geflochten resp. repariert von Emil Berger,
Röderallee 2. Bestellungen werden bei Herrn August
Körthener, Nerostraße 28, entgegen genommen. 12693

Kammerjäger Mandt,

21 Karlstraße 21,
empfiehlt sich im

17

Bertilgen von allem Ungeziefer.

Portland-Cement-Fabrik Chr. Lothary Wwe. & Cie.

in Weisenau bei Mainz,

gegründet 1864.

Wir empfehlen unser zuverlässiges,
gleichmässiges Fabrikat in jeder
Bindezeit unter Garantie für unbedingte Volum-Beständigkeit bei höchster Bindekraft zu Hoch- und Wasserbauten, Canalisationen, Kunststeinen u. allen Cementwaaren, Verputz etc.

Produktionsfähigkeit 150,000 Fass
pro Jahr.



Lager zu Fabrikpreisen in Wiesbaden bei

9169 Will. Fehr, C. A. Keppel's Nachfolger,
Holzhandlung, im Ludwigsbahnhof.

Wein seit 24 Jahren bestehendes Geschäft im Sezen und
Büchen von Dosen aller Constructionen bringe ich hier-
mit in empfehlende Erinnerung.

12539 L. C. Sprunkel, Kirchgasse 30, Hinterhaus.

Frisch geleerte Weinfässer,

halbe und viertel Stückfässer, sowie kleinere zu ver-
kaufen Neugasse 3. 10579

Mein Atelier für künstliche Zähne rc.

befindet sich nach wie vor große Burgstraße 3, neben den „Vier Jahreszeiten“, worauf zu achten bitte. Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr.

O. Nicolai. 1008

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

das Dutzend von 50 Pfennige an

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen und Passen**. Wenn man bedenkt, dass die lein. Kragen beim Waschen und Plätzen oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den

**Versuch mit
Mey's Stoffkragen**

schon der geringen Ausgabe wegen machen.

oder dem Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig,
welches auf Verlangen den illustrirten „Special-Catalog über Stoffwäsche“ gratis und franco versendet.

215

**Wiesbaden:**

C. Koch, Hoflieferant,
P. Hahn, Papet., Kirchg. 51,
W. Hillesheim, Kirchgasse 24.
Otto Mendelsohn,

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dutzend** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** gibt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pfennige an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pfennige an.

Meine Unterrichtsstunden beginnen in der ersten Hälfte des Monats October und nehme ich Anmeldungen in den Nachmittags-

stunden von 1—4 Uhr in meiner Wohnung,

Stiftstraße 5, 1. Etage, entgegen.

12389 Otto Dornewass.

und vor Be

Wichtig

für die Herren Pferde-Besitzer!

Mit dem heutigen habe ich
ächte französische Pferdescheer-Maschinen
auf Lager genommen.

Directer Bezug sezt mich in den Stand, dieselben in verschiedenen Mustern zu billigsten Preisen unter Garantie zu liefern.

Gleichzeitig die ergebene Mittheilung, dass ich eine
französische Schleifmaschine

aufgestellt habe und halte mich zum Schleifen aller Arten Pferdescheer-Maschinen bestens empfohlen.

Jeder Auftrag wird sofort ausgeführt und für vorzüglichen Schnitt jeder geschliffenen Scheer-Maschine Garantie geleistet.

G. Eberhardt, Messerschmied,
Dampfschleiferei und Polirauftalt. 12476

Ladengeschäft: Langgasse 28, Fabrik: Kirchhofsgasse 12.

A. Berg,

294

Auctions- & Taxations-Geschäft.**Bureau 7 Schulberg 7.**

Getragene Kleider, Möbel, Weizzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg**, Webergasse 46. 11458

Für Ausstattungen

empfiehlt:

13526

Hemden- und Bettluch - Leinen,
Elsässer Hemdentuche, Shirtings und Madapolams,
Piqué's und Negligé - Stoffe,
Bett - Barchente und Feder - Leinen,
Drelle und Bett - Damaste,
baumwollene Bettzeuge und Möbelstoffe,
Tisch- und Handtuch - Gebilde,
Servietten, Staub- und Gläser - Tücher,
Waffel- und Piqué - Decken,
Gardinen und Rouleaux - Stoffe,
wollene Schlaf - Decken,
Leinen- und Batist - Taschentücher

in nur gediegenen, soliden Qualitäten.

Specialität: Schweizer Doppeltuch,
anerkannt äusserst **gediegenes** und sich **gut bewährtes** Fabrikat, für Herren- und Damen- Wäsche geeignet.

gr. Burgstrasse 5. **J. Stamm**, gr. Burgstrasse 5.

Unterzeichnet empfiehlt sich als junger Anfänger geehrten Herrschaften im Aufarbeiten der Möbel, im Tapezieren, sowie in allen in das Tapezirerfach einschlagenden Arbeiten bei äußerst billigster Preisberechnung und geschmackvollster Ausführung. **Joseph Linkenbach, Tapezirer**, Hellmundstrasse 49. Bestellungen erbitte auch Faulbrunnenstr. 5, I. 10996

Tagesgewinnlisten zur 175. Königl. Preuß. Lotterie,
amtlich empfohlen, durchaus correct (28. Jahrgang), kommen an jedem Biehungstage Abends zur Verwendung. Abonnement unter Kreuzband für alle 4 Klassen Mk. 5,05. Bestellungen erbittet per Postanweisung H. C. Hahn's Wwe., Lotterie-Listen-Bureau, Berlin S., Sebastianstraße 7. 10860

Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32.

! Billigste Abonnementspreise! !

Journal-Lesezirkel

mit 32 Zeitschriften in mehrfacher Anzahl.

1/4 Jahr 5 Mk., 1/2 Jahr 9 Mk., 1 Jahr 15 Mk.; mit Ausschluß der franz. und engl. Zeitschriften: 1/4 Jahr 4 Mk. 50 Pf., 1/2 Jahr 8 Mk., 1 Jahr 13 Mk. 50 Pf.

Prospecte gratis.

11305

Bücher-Lesezirkel

mit den besseren und neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Belletristik, Geschichte etc.

1/4 Jahr 3 Mk., 1/2 Jahr 6 Mk., 1 Jahr 10 Mk., pro Tag jeder Band 10 Pf.

Gelesene Bücher werden sehr billig abgegeben.

**Lesser's
„Durable“
Gesundheits-Herren-Söden
und
Damen-Strümpfe.**



Zu haben in allen feineren Strumpfwaaren-, Wäsche- und Herrenartikel-Geschäften.

Nur echt, wenn jede Socke und jeder Strumpf „Lesser's Durable“ gestempelt und jedes Paar durch einen, mit obiger Schutzmarke versehenen Verschluß verbunden ist, worauf gefälligst zu achten. Alleinige Agentur für den Engros-Verkauf in **Hamburg**, Bergstraße 12, Lesser.

(H. à 1966/8.)

331

Tricot-Taillen von 2 bis 50 Mk.,
Tricot-Kleider von 2 1/2 bis 40 Mk.,
Tricot-Anzüge von 6 1/2 bis 30 Mk.

in denkbar grösster Auswahl!

Reelle Waare zu 267

wirklich billigen Preisen.

Winter-Taillen

mit eingewirktem Futter Mk. 5.75.

W. Thomas, Webergasse 23,
Specialgeschäft für Tricotwaaren,
Filiale: Mainz, Ludwigstrasse 2 1/10.

Amer. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Bettfedern werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
8578

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

Lesser's „Durable“-Söden

in allen Weiten vorrätig bei

Rosenthal & David,
Herren-Bazar,
38 Wilhelmstraße 38.

**„Durable“-
Herren-Söden,**
bestes Fabrikat der Welt, zu haben bei

Ad. Lange,
16 Langgasse 16.

Costüme, Damenmäntel & Jaquettes
werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt
und modernisiert.

148

G. Krauter, Damenschneider,
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

10673

Von den **Buderus'schen Eisenwerken** ist mir von jetzt an der Alleinverkauf ihrer patentirten

Lönholdt'schen verbesserten Amerikaneröfen

übertragen worden, und empfehle ich dieselben in allen Nummern, **geschwärzt oder vernickelt** zu billigsten Preisen.

Die Öfen erhielten auf der Allgem. Deutschen Patent- und Muster-Schutz-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1881 die höchste Auszeichnung: **Ehren-Diplom**, und außerdem Medaillen auf den Ausstellungen in London 1881—1882, Manchester 1882 und der Hygiene-Ausstellung in Berlin 1883, ergaben auch bei dem Versuchsheizen in den städtischen Schulen zu Frankfurt a. M. 1882 gegenüber allen anderen Ofensystemen **die besten Resultate.**

16215 **L. D. Jung, 9 Langgasse 9.**



11915

J. Hohlwein,
Helenenstraße 23.

Amerikanische Öfen

bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, **Regulir-Füllöfen, Oval-Öfen, Kochöfen, Saaröfen** in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Einige Lönhold's Patent-Öfen wegen Aufgabe des Artikels zum Fabrikpreis. 12356



Pflüge neuester Construction, ganz aus Eisen und Stahl, 1-, 2- und 3schaarig, Wiesen- und Acker-Eggen, Cambridge- und Schlicht-Walzen fabriziren und liefern billigst 11754

Ph. Mayfath & Co.,
Frankfurt a. M. und Wien.

Treppenleitern,

Treppenstühle, Blumenkübel, Eimer, Kübel und Büttchen, sowie alle Holz- und Siebwaren für Küche und Haushalt empfiehlt 12413

Römelberger, Saalgasse 22.

Zwei Lampen zum Beleuchten der Schaufenster von Außen, sowie der **Glasabzüschluss** für zwei Ladenerker sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres Marktstraße 30, Papierladen. 12534

Neugasse No. 13, **Louis Zintgraff,** Neugasse No. 13,

vorm. **Fr. Knauer,** empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten Öfen, Herden und Feuergeräthschaften zu den billigsten Preisen. 11917



Alleinverkauf der berühmten vorzüglichen irischen Spar-Füllöfen

(Musgrave's Patent)

neuesten verbesserten Systems,

Specialität in amerikanischen Öfen, grossartiges Lager

in allen Haus- und Küchen-Geräthschaften, Tisch-, Wand- u. Hängelampen, Kohlenkästen, eisernen Bettstellen, Wärmeflaschen etc. etc.

Gustav Bickel, Helenenstraße No. 8,

empfiehlt alle Sorten Kohlen, Briquettes, Auzündeholz und Kohluchen zu den billigsten Tagespreisen. 17055

Buchen- und Eisern-Scheitholz I. Qual., ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum empfiehlt für den Winterbedarf die 10895

Holz- und Kohlenhandlung von Th. Schweissguth, vorm. G. Nicolay, Nerostraße 17.

Kohlen, Coaks, Briquettes, Holz etc.

in allen Sorten empfiehlt billigst

O. Wenzel, Adolphstrasse 3, Vertreter von Kohlscheid.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfiehle mich zur Lieferung von **prima stückreichen, melierten Kohlen, prima Stückkohlen** in verschiedenen Korngrößen, **Stückkohlen, Anthracit-Stückkohlen** für amerikanische Füllöfen, ferner **kiefernes Auzündeholz, sowie buchenes und eisernes Scheitholz** (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925 **A. Momberger,** Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit Parquetböden und gebohnt Mauritiusplatz 3. 124



Entschwefelter Patent-Heiz-Coke der Zeche Westhausen,

hergestellt aus besten gewaschenen Fettfeinkohlen, denen vor dem Verkoken sämtliche Schwefelkiese beim Waschen entzogen sind, eignen sich vorzüglich für Füllöfen jeden Systems, für Centralheizungen, Treibhaus-Heizungen etc. — Die Cokes zeichnen sich allen anderen Fabrikaten gegenüber durch größte Reinheit, Dichtigkeit, silberhelle Farbe wie geruchlose, rufz- und schlackenfreie Verbrennung aus, wodurch ein um so größerer Heizeffekt bedingt ist. Der Verbrauch ist ein sparsamer und ca. 30% geringerer als bei Gascoke. Die Cokes werden extra mit Maschinen gebrochen und in den passendsten Körnungen von 20—40 Mm. wie 30—50 Mm. für Füllöfen und 40—60,50—80,80—100 Mm. für Centralheizungen und Treibhaus-Aulagen geliefert.

Es kosten von den auf Lager vorrathigen Körnungen
20—40, 30—50 Mm. 10 Ctr. 20 Ctr. frei an's
Haus. Waggomweise billiger.

Alleinverkauf in Wiesbaden:

August Koch, Langgasse 43,
12524

I. Etage.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Cokes- und
Brennholzhandlung,

empfiehlt:

Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen,
Ruhköhlen, gewaschene,
Stückköhlen,
Schmiedeköhlen,
Flamm-Stückköhlen für Bäckereien,
Braunkohlen-Briquettes, Marke B,
Holzkohlen, buchene,
Kohlscheider: magere (Anthracit) und Flamm-
Würfeköhlen,
Steinkohlen-Briquettes,
Anthracit-Cokes,

Gas-Cokes aus der hies. Gas-Anstalt, zu gleichen Preisen;
aus meiner Brennholz-Spalterei
verm. Maschinenbetriebs
lieferne und buchene Scheitholz, nach Wunsch
geschnitten und gespalten,
eingespaltenes lieferne Anzündeholz,
Lohfuchen und Patent-Feneranzünder.

Durch günstige Abchlässe mit den renommiertesten Bechen bin
ich in der Lage, Kohlen in nur **Ia** Qualitäten zu billigsten
Preisen liefern zu können.

Gleichzeitig bitte ich meine verehrliche Kundenschaft, in ihrem
eigenen Interesse, ihren Winterbedarf jetzt schon zu decken, da
bekanntlich die Kohlen im Sommer bedeutend reiner und stück-
reicher verladen werden als im Winter, wo die Bechen mit
Ansträgen überhäuft sind.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen tritt bedeutende
Preisermäßigung ein.

Gef. Aufträge werden in meinem Comptoir, Ellenbogen-
gasse 15, und Kohlen-Lagerplatz, untere Adelheidstraße,
am Rheinbahnhof, entgegengenommen.

Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Mezger passend, zu
verkaufen Lehrstraße 8.

6304

10691

Anzündeholz.

Trockenes, in Scheiben von 20 Cm. Länge und 1 bis 2 Cm. Dicke geschnittenes Anzündeholz empfiehlt ich namentlich solchen Consumenten, welche das Feinspalten gerne im Hause besorgen lassen. Preis frei in's Haus per 5 Ctr. Mf. 6.25, per 10 Ctr. 12 Mf. Einzelne Probe-Centner Mf. 1.30.

Feinspaltenes Anzündeholz ganz trocken per Ctr. 2 Mf.; bei größerem Quantum entsprechend billiger.

Kohlenhandlung von **August Koch**.

12057 Comptoir Langgasse 43, 1. Etage.

Holz- und Kohlen-Handlung

von **J. Heun**,

Moritzstraße 1 (Lager untere Albrechtstraße),
empfiehlt alle Sorten Kohlen aus den besten Bechen, sowie
Braunkohlen, Briquettes, buchene und lieferne
Scheitholz, lieferne Anzündeholz, Holzkohlen und
Lohfuchen reell und billig.

12

Kohlen

von den besten Bechen in frischen Beutzen, sehr stückreich, sowie
gewaschene Ruhköhlen und Anthracit für amerikanische
Ofen, lieferne Anzünd- und Buchen-Scheitholz em-
pfehlt die Holz- und Kohlenhandlung von
12415 K. Intra, Tannusstraße 53.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **Jos. Clouth** zu Biebrich
offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mf. 15.—	per Fuhr von
Ia Stückköhlen	à " 20.—	1000 Kdo. über
Ia fette Ruhköhlen (gr. Sorte) . . .	à " 20.—	die Stadt-
Ia Anthracit-Ruhköhlen	à " 21.50	waage und bei
Ia gew. Schmiedeköhlen	à " 16.—	Baarzahlung
Ia Scheitholz in bel. Größen . . .	à " 26.—	50 Pf. Rabatt.

Bei Abnahme von 5 Fuhrern und mehr zu bedeutend er-
mäßigte Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**,
Langgasse 20.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu
Biebrich a. M. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mf. 14.50	per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückköhlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Ruhköhlen (beste Sorte) . . .	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruhköhlen (beste Sorte) . . .	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes à " 25.—		

Bei Abnahme von 5 Fuhrern und mehr zu bedeutend
ermäßigte Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling**,
Kirchgasse 2.

I^a Ruhköhlen

5585

in ganz frischer Waare per Fuhr 20 Centner über die Stadt-
waage, franco Haus Wiesbaden 14 Mf. 50 Pf. gegen Baar-
zahlung empfiehlt

A. Eschbächer in Biebrich.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 18

Hermann Bühl, Kirchgasse 2a,
General-Agentur der Königlichen Unfall-
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Herrenkleider werden angefertigt, geändert, gereinigt und
gewendet Grabenstraße 26, 3 Stiegen hoch. 9895

Aus dem Gebiete der Kunsttechnik.*

Das Lichtpaus-Verfahren.

Von S. Bonsier, Zeichenlehrer.

Dieses Verfahren hat sich da, wo es sich um eine verhältnismäßig kleine Zahl von Abzügen handelt, als das praktischste und zweckdienlichste bewährt. Auf ebenso einfache wie leichte Art und Weise lassen sich durch dasselbe sowohl Zeichnungen, wie Kupferstiche *et c.*, als auch Spitzenmuster dem Originale getreu reproduzieren.

Die Grundmanipulation ist die, daß man lichtscheues Papier mit dem zu vervielfältigenden Originale in einen Copirrahmen einlegt und das Ganze dem Lichte aussetzt. Es ist nur zu beachten, daß die bedruckte resp. bezeichnete Seite des Originale mit dem lichtempfindlichen Papier zusammengelegt wird und daß das einwirkende Licht seinen Weg durch die Rückseite des Originale nehme. Es ist begreiflich, daß je dünner das Papier ist, auf welchem sich das Sujet befindet, um so schneller sich die Abzüge erzielen lassen. Dieser Abzug, der so erhalten wird, zeigt alle Linien im Vergleiche zum Originale verfehrt, mit einem Worte, es ist ein Spiegelbild entstanden. Bei der weiteren Vervielfältigung ist dasselbe als Original zu benutzen, von dem man dann eine unbegrenzte Anzahl Abzüge machen kann.

Um nun auf die Manipulation des Lichtpausens überzugehen, lege man die zu vervielfältigende Zeichnung *et c.* so in den Copirrahmen ein, daß deren Rückseite mit dem Glase in Verbindung stehe. Es scheint hier vorerst geboten, die Construction eines Copirrahmens zu erläutern.

Ein flacher Rahmen von ungefähr 5 Centimeter Höhe umschließt eine Spiegelglasscheibe, welche fest mit dem Rahmen verbunden ist. In den Rahmen ist eine genau passende Holzplatte eingelegt, welche herausnehmbar ist. Dieselbe ist in drei Theile zerschnitten, die jedoch unter sich wieder durch Charniere zusammenhängen, welche ein Aufklappen ermöglichen. Diese Holzplatte liegt auf dem Glase, jedoch von demselben durch zwischengelegte Papier- oder Tuchstücke, welche genau die Größe des Rahmens haben müssen, getrennt. Weiter sind an dem oberen Ende des Rahmens (wir betrachten hier die Seite, wo das Glas eingelassen, als die untere) drei Leisten befestigt, welche von einer Breitseite des Rahmens zur anderen reichen. Dieselben sind in gleichen Zwischenräumen von einander entfernt, und zwar derartig, daß eine derselben genau über die Mitte des Rahmens geht, während die beiden anderen etwas entfernt von derselben sind, oder aber den übrigen Raum rechts und links von der Mittelleiste halbieren. Die Leisten sind an der einen Seite in einem Charniere beweglich, während sie an dem anderen Ende durch einen Haken an dem Rahmen befestigt sind. Die untere Seite der Leisten, also da, wo dieselben dem schon erwähnten Spiegelglase entgegen liegen, trägt eine bügelförmige Feder, welche beim Niederlegen der Leisten sich auf die breitseite des Holzplatte setzt und solche fest an das Glas drückt. Lebrigens fällt es jedem Tischler leicht, solche Copirrahmen, wie derselben von dem Photographen gebraucht werden, und welche die soeben beschriebene Form haben, anzufertigen. Bieht man vor, Versuche im Lichtpaus-Verfahren zuerst im Kleinen zu machen, so läßt sich leicht ein tanglicher Copir-Apparat konstruieren, welcher nur einige wenige Pfennige zur Herstellung erheischt — zwei Glasplatten gleicher Größe, von denen die eine in der Mitte getheilt ist und wieder, mit einem Leinwandstreifen besetzt, die andere Hälfte festhält, bilden den Rahmen. Die anseitabgeschnittene Glästafel soll ein Aufklappen erleichtern, durch welches man sich jederzeit von dem Stande der Lichtpausen überzeugen kann. Sodann sind noch einige Letter-Clips

(amerikanische Waschklammern) nötig, um die Glasplatten fest aufeinander zu pressen.

Nach dieser Abschweifung gehen wir wieder zum eigentlichen Copiren zurück. Auf die bezeichnete Seite des Originale lege man die lichtempfindliche Seite des vorher präparirten Papiers. Das Ganze überdecke man mit einigen Bogen glatter Zeitungsbücher, auf welche wiederum ein glatter Tuchstreifen zu liegen kommt, passe das Papier in den Copirrahmen oder aber in den zuletzt beschriebenen Copir-Apparat und setze das Ganze dem Lichte aus.

Natürlicher Weise müssen diese einleitenden Vorrichtungen im Dunkeln geschehen, da keine Lichtstrahlen das leicht empfindliche Papier treffen dürfen. Ist die Originalzeichnung auf dünnem Papier angebracht, so nimmt das Copiren sofort seinen Anfang, und dauert die Zeit, in welcher ein Abdruck vollendet, 2 Minuten bis 1 Stunde. Vom Stande der Copie kann man sich jederzeit unterrichten, indem man den Rahmen in einem Raum, der nur durch eine mattbrennende Lampe erhellt ist, auf der einen Seite aufklappt. Die auf der anderen Seite angesetzten Klammern resp. Federn verhindern ein Verziehen der Zeichnung. Es empfiehlt sich, die Abzüge recht kräftig zu copiren, da dieselben durch das spätere Auswaschen und Fixiren viel an Tiefe verlieren. In dem Fixirbade hat der Abzug ungefähr 10 Minuten zu verbleiben, nach welcher Zeit er in einem Wasser, das öfters erneuert werden muß, ausgewaschen wird. Sind die Bilder schlecht ausgewaschen, so werden sie nach einiger Zeit gelb. Man hat die Hände, welche mit den Fixirlösungen in Berührung kommen, immer gut zu waschen, da dieselbe auf anderem Papier Flecken erzeugt.

Was die verschiedenen Arten der Lichtpausen anbelangt, so gibt es deren folgende: 1) Eisen-Verfahren — weiß auf blauem Grunde. Das hierzu gebräuchliche Papier ist sehr billig, und geschieht das Fixiren nur in reinem Wasser. Eine Rolle dieses Papiers, welches unbegrenzt haltbar, d. h. wenn es vor Licht und Feuchtigkeit geschützt ist, kostet 6 Mark. Die Rolle ist 75 Centimeter breit und 10 Meter lang.

2) Ferrocian-Verfahren — blaue Linien auf weißem Grunde. Das hierzu gebräuchliche Papier arbeitet viel rascher, als das zuerst erwähnte. Zum Fixiren benötigt man folgender Lösung: 100 Gramm gelbes Blutlaugensalz werden in 1 Liter warmem Wasser gelöst. In dieses Bad lege man den Abzug mit seiner Bildfläche ein, so daß er auf der Flüssigkeit schwimmt. Auf die Rückseite des Abzuges darf nichts der Flüssigkeit gelangen, da sich dieselbe blau färben würde. Länger wie eine Minute sollte der Abzug nicht in der Lösung bleiben, worauf er in eine Schale gebracht wird, welche mit Wasser und reiner Schwefelsäure gefüllt ist. Das Verhältnis beider Flüssigkeiten zu einander ist: 1 Liter Wasser und 30 ccm reine Schwefelsäure. In diese Lösung taucht man den Abdruck vollständig ein und läßt ihn auf die Dauer von 10 Minuten darin beharren. Beim Herausnehmen bestreiche man die Oberfläche mit einem weichen Pinsel, daß die Bläue, die entstanden, überall gleichmäßig vertheilt werde. Hierauf hat das schon erwähnte Auswaschen zu erfolgen. Der Preis des Ferrocian-Papiers stellt sich für eine Rolle, 75 Centimeter breit, 10 Meter lang, auf 14 M.

Ein Papier zu Lichtpausen, und zwar zu Blauverfahren, kann man sich selbst leicht herstellen; es ist dieses das citronensaure Eisen-Papier. Die Zusammensetzung der Chemikalien hat in einem dunklen Raum zu geschehen. In einer dunklen Flasche setze man zu einem Theile citronensaurem Eisenoxyd-Ammoniak 6 Theile destillirtes, warmes Wasser. In einer zweiten Flasche, welche ebenfalls kein Licht durchdringen läßt, löse man 1 Theil rothes Blutlaugensalz in 6 Theilen warmem Wasser. Es ist hier noch zu bemerken, daß man sich von vorgenannten Lösungen nicht mehr ansetzen sollte, als man zu brauchen gedenkt, da ein Aufbewahren der Flüssigkeiten, wenn sie zusammengegossen sind, nicht zu empfehlen ist. Stellt man lichtempfindliches Papier her, so gieße man die beiden Flüssigkeiten zusammen und lege gutes, glattes Schreibpapier auf dieselben, so daß das Papier auf der Lösung schwimme. Ist man nicht im Besitz einer flachen Schale, die man sich übrigens leicht herstellen kann durch einen flachen, innen mit Asphalt bestrichenen Kasten, so genügt auch das Bestreichen einer Seite des Papiers mit der erwähnten Lösung, welche mit einem weichen, breiten Haarpinsel angetragen wird. Das präparirte Papier ist in dunklem Raum zu trocknen. Die Anwendung ist ganz wie schon vorher beschrieben, nur daß die Fixirung im Wasser vorzunehmen ist, dem keine weiteren Chemikalien zugesetzt sind. Eine Bezugssquelle für Ferrocian-Papier und Eisen-Papier ist Talbot, Berlin, Brüderstraße.

Wir haben das Verfahren des Lichtpausens so dargestellt, daß schon der erste Versuch bei genauer Befolgung ein guter genannt werden könnte, und glauben annehmen zu dürfen, daß vorliegende Zeilen dem künftigen Publikum willkommen sind, da die Beschäftigung mit dem Lichtpaus-Verfahren eine sehr anregende genannt werden darf.

* Nachdruck verboten.

Montag
die aussteh
Speisekarto

a) 2 M
2r G
der L

b) 70 D
Gem
steine

an Ort un
Versam
Gleichzei
im Distrik
1887 bis 1
Wiesbad
230

In der
Anderem

S. 1. W
findet in
zwischen de
fällt auf
der Bieh

S. 3. S
Vormittag
11 Uhr
6 Uhr fri

S. 4. B
Bieh alle
Stadt ob
Handel n
vor Be
boten. G
sich keine

S. 5. S
steht es
dorten fe
in §. 6 g
in die

S. 6. der Sch
Bieh zu
zu bring

S. 9. Es unter
Beschaf
Juni 18

S. 11. hohere
Vorschri
Unverm

Die r
zur offe
Wies

Hier
Unter
Ammel
in mei
gasse 7

NB
jeder

Lan

Bekanntmachung.

Montag den 4. October Vormittags 10 Uhr wird die ausstehende Kartoffelernte (aus den besten Sorten Speisekartoffeln bestehend) von

- 2 Morgen 61 Ruten Acker im Distrikt "Hemmerich" 2r Gewann, Gemarkung Biebrich-Mosbach, in der Nähe der Wahlmühle,
 - 70 Ruten Acker im Distrikt "Neuweg" 1r Gewann, Gemarkung Biebrich-Mosbach, in der Nähe der Schiersteiner Gemarkungsgrenze,
- an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Versammlung an der Wahlmühle.

Gleichzeitig sollen diese Acker nebst weiteren 5 Ackerparzellen im Distrikt "Eichen" von 2 Morgen 95 Ruten für die 5 Jahre 1887 bis incl. 1891 zur Verpachtung ausgeboten werden.

Wiesbaden, den 30. September 1886.

Königl. Domänen-Rentamt.

230

Bekanntmachung.

In der Polizei-Verordnung vom 12. März 1884 ist unter Anderem Folgendes bestimmt:

§. 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeder Woche findet in der Schlachthaus-Anlage, und zwar auf dem Platze zwischen dem Groß- und Kleinviehstall dafelbst, Viehmarkt statt. Fällt auf einen dieser Tage ein gesetzlicher Feiertag, so wird der Viehmarkt an dem darauffolgenden Tage abgehalten.

§. 3. Der Viehmarkt für Großvieh beginnt um 11 Uhr Vormittags, derjenige für Kleinvieh (excl. Buntschweine) um 1/2 11 Uhr Vormittags und derjenige für Buntschweine um 6 Uhr früh.

§. 4. Bis zum Schlusse des Marktes ist der Verkehr mit Vieh allein auf die Schlachthaus-Anlage beschränkt. In der Stadt oder der Stadtgemarkung ist bis zu dieser Zeit der Handel mit Vieh untersagt. Ebenso ist der Handel mit Vieh vor Beginn des Marktes in der Schlachthaus-Anlage verboten. Es dürfen in dieser Zeit die Handelsleute auch unter sich keinen Viehhandel betreiben.

§. 5. Nach Schlusse des Marktes, um 1 Uhr Nachmittags, steht es jedem frei, das auf dem Markt aufgetriebene Vieh dort fern seihzuhalten und dasselbe mit Ausnahme des in §. 6 gedachten Schlachtviehes, zum Verkaufe oder Tausche in die Stadt zu verbringen.

§. 6. Die Viehhändler dürfen Schlachtvieh nur in der Schlachthaus-Anlage verkaufen. Es ist untersagt, solches Vieh zum Zwecke des Verkaufs oder Tausches in die Stadt zu bringen.

§. 9. Auf den Markt darf nur gesundes Vieh gebracht werden. Es unterliegt alles zu Markt gebrachte Vieh der polizeilichen Beschau (cfr. §. 17 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880).

§. 11. Sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verhängt sind, werden Übertretungen dieser Vorschriften mit Geldbuße bis zu 9 Ml. und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Die vorstehenden Bestimmungen werden hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, 30. September 1886.

Karl Müller.

NB. Privat-Unterricht in und außer meinem Locale zu jeder Tageszeit.

II. Ranggallerie, Vordersitz, schöne Plätze, abzugeben. Durch Fr. Wachter, Langgasse 31, zu erfahren.

10917

(H. 64501.)



Männer-Turnverein.

Hente Sonntag den 3. d. M. Nachmittags 4 1/2 Uhr findet die

Grundsteinlegung

zu unserer Turnhalle, Blatterstraße 16, statt. Wir laden hierzu unsere verehr. Antheilschein-Beichner, die Mitglieder der beiden "Turn-Vereine" und des "Fecht-Clubs" hier, sowie unsere Mitglieder und Freunde ergebenst ein mit der Bitte, sich zum gemeinschaftlichen Zuge nach dem Platze **Nachmittags 3 1/2 Uhr** auf dem Hofe der **Realschule** (Oranienstraße) einzufinden.

Der Vorstand. 212



Männer-Turnverein.

Hente Sonntag den 3. d. M. Abends 8 Uhr zur Feier der "Grundsteinlegung" zur Turnhalle:

Große Abend-Unterhaltung

in der "Kaiser-Halle" unter ges. Mitwirkung des Männergesang-Vereins "Alte Union". Concert, Turnen am Barren u. Pferd, Gruppierungen,

Tanz.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde, sowie deren Familien hierzu ergebenst ein. Eintrittsgeld, zum Besten des Turnhallenbau-Fonds, 30 Pf. für jede Person. Kartenvorlauf bei den Herren Schembs, Langgasse 22, Bösch, Webergasse 46, und Conradi, Kirchgasse 21, sowie Abends an der Kasse.

Der Vorstand. 212

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Von hente ab befindet sich unser Bureau große Burgstraße 12, Eingang Herrnmußgasse 1, I.

Wiesbaden, den 28. September 1886.

12409

Der Vorstand.

Soeben erschien:

Lose Blätter.

Gedichtsammlung von J. Chr. Glücklich.

2. Auflage. Preis elegant geb. Mk. 2.50.

Freunden ernster Richtung sei diese Gedichtsammlung auf's Beste empfohlen. Tiefe der Gedanken, Herzlichkeit im Ausdruck, das sind die Vorteile der "Lose Blätter", die sich desshalb auch zum Geschenkbuch, insbesondere für das diesjährige Weihnachtsfest eignen.

Ferner von demselben Verfasser:

Geheimnisse des grünen Tisches.

3. Auflage.

Die hiermit angekündigte neue (3.) Auflage der "Geheimnisse des grünen Tisches" beweist, wie sehr es dem Verfasser gelungen ist, durch eine Darstellung der Geschichte der ehemals bestandenen Spielhöllen sich das Interesse und die Gunst des Publikums zu erringen. Die furchtbare Bedeutung dieser Goldgruben, die daraus hervorgegangenen Folgen schildert der Verfasser in bewegter Weise und Niemand wird das Buch ohne Interesse lesen. Der Verfasser kennzeichnet gleichzeitig aber auch die vielfachen Schäden und Nachtheile, die die Aufhebung dieser Spielhöllen hervorriefen und auch dieser Seite verdient volle Beachtung. Das Buch sei Allen als eine interessante und angenehme Lektüre empfohlen.

— Vorrätig in allen Buchhandlungen. —

Verlag von Karl Fr. Pfau in Leipzig. 12224

1/4 erste Rangloge No. 6, Platz 5, ist abzugeben
Adelshaidstraße 75. 12581

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

111

Dreikönigskeller, Bierstadter-straße.

Heute Sonntag: Grosse Tanzmusik. Eintritt frei. 9

Saalbau Schwalbacher Hof.

36 Eisernerstraße 36.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

10

Anfang 4 Uhr.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, "Römer-Saal",

32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Restaurant „Tivoli“.

Delicatessen-Handlung.

Täglich frische Austern, Caviar.

Carl Herborn,

12861

4 Wilhelmstraße 4.

Bierstadter Felsenkeller.

Lagerbier per Glas 12 Pf. Salvator per Glas
15 Pf. Höck. 12634

Zum Quellenhof.

Vorzügliches Münchener Leistbräu.

Franziskaner-Keller. 7367

Wirthschaft Marstraße 4.

Bringe meinen Freunden und Gönnern meine Wirthschaft
in empfehlende Erinnerung. Für ein gutes Glas Aepfel-
wein, Bier und ländliche Speisen ist bestens Sorge
getragen. Achtungsvoll **W. Michel.** 3654

Restaurant Schützenhaus

unter den Eichen.

Empfehle meine schattigen Waldterrassen unter Zusicherung
guter und preiswürdiger Speisen und Getränke.
4227 Chr. Eduard Berges, Restaurateur.

Restauration Adolphshöhe.

Jeden Tag reichhaltige Speisen-Karte. Schöne
Localitäten zur Abhaltung von Diners und Soupers jeder
Art. Helles und Culmbacher Bier, alter und süßer
Aepfelwein. Auch steht ein Pianino zur gefälligen
Benutzung. Achtungsvoll **Adolph Schiebener.** 9964

Restauration „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4,
jeden Morgen warmes Frühstück, einen ausgezeichneten
Mittagstisch zu 50 und 80 Pf. in und außer dem Hause.
Restauration zu jeder Tageszeit. **W. Wenzel.** 11443

Aepfel verschiedener Sorten sind zu haben Steing. 32. 12925

Norden a. d. Nordsee.

Hotel Garbe.

Den verehrten Gästen nach Norderney und
Juist empfohlen. 10025

→ Ausgezeichnete Referenzen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehr. Nachbarschaft
die ergebene Mittheilung, daß ich Sonntag den 3. October
meine Restauration Schachtstraße 9a eröffnet habe.
Für gute Getränke und Speisen werde stets Sorge
getragen und bitte um geneigten Zuspruch. Für Gesellschaften
steht eine Regelbahn zur Verfügung. 11745

Hochachtungsvollst **Edmund Hager,**
seitheriger Kellerwirth des „Bierstadter Felsenkellers“.

Ein verehrlichen Nachbarschaft, sowie einem ge-
ehrten Publikum zeige hiermit an, daß ich in
dem Hause Römerberg 24 die Wirthschaft über-
nommen habe und empfehle ein ausgezeichnetes Glas
Bier, Aepfelwein, Wein etc., einen billigen, guten
Mittagstisch, auch über die Straße, sowie kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Um geneigten Zuspruch bittet
12804 August Seilberger Wwe.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, Freunden, Gönnern und der wohl-
löblichen Nachbarschaft erlaubt sich der Unterzeichnete hiermit die
ergebene Anzeige zu unterbreiten, daß er mit dem heutigen Tage

Häfnergasse 5

eine Restauration (Wein- und Bier-Wirthschaft)
eröffnet hat.

Verabreiche ein vorzügliches Glas Bier aus der
renommierten Meyer'schen Brauerei in Mainz à 1/2 Liter
12 Pf. und ein ausgezeichnetes Glas Wein zu
billigstem Preise. Für gute Küche und Bedienung ist bestens
georgt, und bitte ich um sehr geneigten Zuspruch unter der
Voraussetzung einer stets reellen Bedienung.

Wiesbaden, den 1. October 1886.

Achtungsvoll

Louis Schmidt.

a süßer Aepfelwein

im

„Freischütz!“

Michelsberg 28. 12910

Süßer Aepfelwein,

frisch von der Kelter.

Restauration „Zur Sonne“,

Stiftstraße 1.

11186

Süßer Aepfelwein

jeden Tag frisch von der Kelter im

Gasthaus zur „Neuen Post“,

9343 11 Bahnhofstraße 11.

Kerzenstraße 23 wird feinbürgerliches Essen
aus dem Hause gegeben. 12816

Gastwirthschaft und Fremdenverkehr

von

Elise Schmidt Wwe., Schachtstraße 18,
empfiehlt gutes, bürgerliches Essen, erste Qualität
Bier, reinliches, billiges Logis. 10007

Süßer Aepfelwein empfiehlt Ph. Schneider,
Marktstraße 8. 12700

Häfnergasse 7 (Neubau) Häfnergasse 7.

Mit dem heutigen verlegte ich meine Bäckerei
wieder nach

Häfnergasse 7 (Neubau).

Gleichzeitig empfiehlt ich mein **Brod** zu 47 Pf.
und das so beliebte **Horubrod**, lang und rund, zu
40 Pf., sowie alle anderen feineren Backwaren
zu jeder Tageszeit frisch.

Achtungsvoll

12706 **Jacob Milz, Bäcker.**

Häfnergasse 7 (Neubau) Häfnergasse 7.

Geschäfts-Uebernahme.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich die **Bäckerei des Herrn Lauer**, Helenestraße 20, mit dem heutigen übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, das mich beehrende Publikum und meine werthe Nachbarschaft unter Zusicherung guter und reeller Bedienung zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 1. October 1886. Achtungsvoll
12867 **Jacob Wirges.**


Rademann's knochenbildender
Kinderzwieback in Gries-
form,
bestes u. billigstes Nahrungsmittel
für Kinder, erleichtert wegen seines hohen
Gehaltes an knochenbildenden Salzen
besonders das Zähnen der Kinder.

Preis per Büchse 1 Mark.

Zu haben in Wiesbaden: Hosapotheke **Dr. Lade**,
H. J. Viehöver, **L. Schild** und Apoth. **Schellenberg**; in Catzenbogen bei Apotheker **Caesar**. Direct bei
Apotheker **Rademann**, Forbach in Lothr. (H. 64300) 361

Täglich frische Preßhefe wieder zu haben bei
H. J. Viehöver, Marktstraße 23. 12718

Bestellungen auf Kartoffeln

für den Winterbedarf werden angenommen und
bestens besorgt von

J. Vieth,
Mauerstraße 19.

Früh-Kartoffeln (gelbe)

vorzüglichster Qualität per Kumpf 22 Pf. empfiehlt
12703 **C. Schneegans**, obere Webergasse 56.

Mauskartoffeln, sowie Früh-Victoria- und Herbst-
kartoffeln zu haben bei **W. Kraft**, Dözheimerstr. 18. 12710

Aepfel zum Keltern kaufst Ph. Schneider,
Marktstraße 8. 12701

Adlerstraße 33 Nüsse per 100 25 u. 30 Pf. z. h. 12407

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt und polirt.
P. Karp., Stuhlmacher, Saalstraße 30. 5874

Ein noch guterhaltener **Glasabschluß** ist billig zu verkaufen.
Räheres Neugasse 14. 12646

a Flacon 60 **Weltberühmt** und 100 Pf.

Goldmann's Kaiser-Zahnwasser

beseitigt jeden Zahnschmerz sofort und dauernd. **S. Goldmann & Co.**,
Dresden. — Zu haben in Wiesbaden bei **H. J. Viehöver**, Louis
Schild, Drogerie, Franz Blank und E. Moebus. 291

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lese es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
Tanzende verdanken demselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin
in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buch-
handlung. (La. 2720) 331

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur ange-
nehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch,
Zahnstein und Zahnschmerzen, zur Sistirung der Zahnsäule
(Caries) und um den Zähnen blendende Weiß und dem Munde
liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845
mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich**, Reg. Bayr. Hoflieferanten (preis-
gekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Allein-
verkauft à 50 Pf. in der Drognerie von **A. Berling**,
große Burgstraße 12. 16002

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze
bloßes Überpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein
echten Radlauer'schen Hühnerauge mit dem aus
der Roten Apotheke in Posen sicher und schmerzlos
beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. 50 Kr.
Bräumirt mit der höchsten Auszeichnung goldene Medaille.
Depot in Wiesbaden in den meisten Droguenhandlungen. 10012

Prima Universal-Sicherheits-Oel,
alle anderen Oele an Güte und Leuchtkraft übertreffend,
per Liter 30 Pf. bei

12302 **Wilh. Heinr. Birck**,
Adelhaid- und Oranienstrasse-Ecke.

Brumata-Leim

nach Professor Dr. Nessler empfiehlt
12567 **H. Roos**, Mauerstraße 5.

Feuerfeste Steine

in drei verschiedenen Dimensionen, sowie Dachziegeln und
dünne Zieglersteine empfiehlt den Herren Ofenfabrikanten
und Ofenleihern **Ph. Hahn jr.**, Ziegeleibesitzer. 12655

Weissdornpflanzen, billigste Einfriedigung,
Akazien für Böschungen empfiehlt zur bevorstehenden Pflanz-
zeit

Philip Claudi,
Kunst- und Landschaftsgärtner.
NB. Pflanzungen werden zum billigsten Preise über-
nommen. 11308

Für Gärtner und Pferdebesitzer!
F. Torfdünger per Centner 50 Pf. **Torffstreu** per Centner
1 Mt. 70 Pf. bei **N. Kett.**, Eltville. 2211

Guterhaltene **Aepfelweinfässer** zu verf. Mauerstraße 4. 12807



Regen-Mäntel, Tricot-Taillen

In nur Neuheiten dieser Saison in ganz erster Auswahl und zu sehr billigen Fabrikpreisen empfiehlt **A. Maass**, 11838 10 Langgasse 10.

Bruchbänder jeder Art, sowie **Leibbinden** werden nach Maß und Angabe angefertigt. 2339 **Gg. Schmitt, Vandagist**, 9 Langgasse 9.

Badhaus „zur goldenen Kette“, Langgasse 51. 7818
Bäder à 50 Pfg. Im Abonnement billiger.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 41

Herren-Hüte,
sämtliche Neuheiten,
sehr große Auswahl eleganter Formen. 10778
Adolf Kling, 2 Kirchgasse 2.

Filzhüte
für Damen und Kinder werden von jetzt ab angenommen, nach den neuesten Modellen faconiert und in allen Farben gefärbt unter billiger und prompter Lieferung. 10897 **Filz- und Strohhut-Fabrik**
Petitjean frères, Langgasse 39.

Echte Stuttgarter Normal-Tricot-Unterkleider
aus reinster, edelster Schafwolle.

Original-Fabrikate.
Gesetzlich geschützt.



Empfohlen von anerkannten ärztlichen Autoritäten.

Es wird gebeten, gef. genau auf obige Schuhmarke zu achten, damit man sicher ist, **rein wollene** und vollkommen **echte Normal-Unterkleider** zu kaufen.

G. Bouteiller, 11731 13 Marktstraße 13.

Merino-Gesundheits-Unter-Jacken für **Herren** und **Damen** nur **Mk. 1.20**, **Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen**, gute Qualität, per Paar **nur Mk. 1.20**, **Damen-Umhängetücher** etc. billigst.

J. Keul, 12, Ellenbogen-gasse, grosses Galanterie- u. Spielwaren-Magazin. 12066

In dem **Zuschneide-Cursus** nach **Grande'schem System** incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetrischer Berechnung und Erklärung der Journale können am 1. und 15. jeden Monats neue Aufnahmen gemacht werden.

Frau Aug. Roth, Wellstrasse 6. 9368
Vom 1. October an Hirschgraben 5, neben der Elementarschule auf dem Michelberg.

Cheitel, Perrücken, sowie **Halb-Perrücken**, **Chignons**, **Stirnlocken**, **Zöpfe** u. s. w. werden billigst angefertigt im **Damen-Friseurgeschäft** von 6762 **Frau J. Zamponi Wwe.**, Goldgasse 2 (Laden).

Schnittmuster für **Damen-Taillen, Jaquets** und **Mäntel** liefert **J. Blohm**, Herrenstraße 23. Dasselbst wird auch Unterricht im Zuschneiden derselben ertheilt. 12817

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

20 Wohnungs-Anzeigen

Werbung

Adelheidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887
Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 9525

Blumenstraße 4.

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolästraße 5, Parterre. 7074
Große Burgstraße 4, I, möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten. 11755

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

finden Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf gleich zu vermieten. 9369

Villa Emserstraße 61 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis monatlich 18 Mr. 11265

Frankfurterstraße 6 möblierte Wohnungen wie einzelne Zimmer zu vermieten. 12521

Friedrichstrasse 14, 1. Et., möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 12354

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, event. mit Küche zu vermieten. 12466

Goldgasse 6 sind noch große und kleine Wohnungen zu verm. Näh. Häfnergasse 4. 12712

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolästraße 5, Parterre. 9603

Hellmundstraße 21, 1 Et., sehr gut möblierte Zimmer, auch Pension billig zu haben. 10909

Hirschgarten 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Koch. 12878

Karlstraße 6, 2. Etage 1., gutmöbl. Zimmer zu verm. 12820

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. 8396

Lehrstraße 1a zwei möblierte Parterrezimmer, separater Eingang, einzeln oder zusammen zu vermieten. 10950

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 14 2 unmöblierte Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 12664

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder geteilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Meßergasse 14 ist eine Manjardie mit Kochsofen an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. 11987

Moritzstraße 3, B.-E., möbl. Zimmer zu vermieten. 12119

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei meinander gehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 11438

Nicolästraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Oranienstraße 4 sind 2 unmöblierte Zimmer zu verm. 12579

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5876

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf gleich äußerst billig zu verm. Näh. daf. 2 St. h. 7574

„Berliner Hof“, Taunusstraße 1, Bel-Etage, elegant möblierte Wohnungen mit Küche z. und auch einzelne Zimmer zu vermieten. 11900

Taunusstraße 45 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Taunusstraße 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche z. an ruhige Leute billig zu vermieten. Näh. bei E. Doebs im Laden. 8303

Wellenstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11971

Villa „Carola“, Wilhelmstraße 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstraße 7 möbl. herrschaftl. Wohnung im Hochparterre von 4 event. 9 Zimmern billig zu vermieten. 12448

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden dafelbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Et., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mr.) auf gleich zu vermieten. 4629

Wörthstraße 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 11544

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei G. Steiger, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Dafelbst ist eine schöne Frontspitze-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

In dem neu erbauten Hause Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör per 1. Januar zu vermieten. Näheres bei 12829

Will. Meinecke Wwe., Bleichstraße 6.

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern z. u.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 Mr. Näh. bei Verwalter Schmidt dafelbst. 3107

Zu vermieten auf gleich

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Hochparterre-Wohnung.

3 Zimmer und Cabinet oder Küche, elegant möbliert, sofort zu vermieten Taunusstraße 41. 12860

Eine kleinere Wohnung ist in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 St. 4327

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Möblierte Villa mit großem Garten (am Gurgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Gut möblierte Wohnungen sind preiswert zu vermieten

Möblierte und unmöblierte Wohnungen und Villen zu vermieten durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12381

Nähe der Bahnhöfe sind 2 Wohnungen (Bel-Etage), bestehend aus je 3 Zimmern mit Zubehör, hübsch eingerichtet, zu 475 bzw. 450 Mark sofort oder später zu vermieten. Näh. Exp. d. Bl. 9177

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10089

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südbeste, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möblierte Bel-Etage, hochlegant, confortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11874

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Für einen alleinstehenden Herrn oder Dame freundliche, möblierte Zimmer nahe der Webergasse. Näh. Exp. 12849

Gutmöblirte Zimmer zu vermiethen Rheinstraße 42. 11731
 Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37
 Möblirte Zimmer zu vermiethen Röderallee 28, 1. Etage. 8896
Möblirte Zimmer frei geworden, mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, II. 10289
Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10268
 Zwei Zimmer (Südseite) sind möblirt abzugeben
 Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch. 12350
 Zwei gut möblirte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), mit separatem Ausgang, monatlich für 30 Mk. zu vermiethen Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 12705
 Ein auch zwei gutmöbl. Zimmer z. v. Philippssbergstr. 8. 12674
 1-2 gut möblirte Zimmer zu vermiethen Häfnergasse 10, nahe der Webergasse. 12848
 Ein einzelnes oder auch zwei ineinandergehende Zimmer sind zusammen möblirt zu vermiethen Walramstraße 7, II. 10718
 1 oder 2 möblirte Zimmer in ruhigem Hause nahe den Bahnhöfen zu vermiethen. Räh. Exped. 12651
 Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermiethen (vis-à-vis den Kajernen). Räh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608
Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermiethen Wellrichstraße 44, 1 Stiege links. 7121
 Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermiethen Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667
 Ein möblirtes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf gleich zu vermiethen Oranienstraße 8 im Laden. 8798
 Möbl. Parterre-Zimmer zu vermiethen Deläßepéstraße 8. 11131
 Schön möbl. Zimmer zu ver. Helenenstr. 20, 2. St. 10552
 Großes, möblirtes Zimmer auf gleich zu vermiethen Moritzstraße 30, 1 St. links. 12203
Möbl. Zimmer bill. zu ver. Schwalbacherstr. 10, 2 St. 12121
 Ein gutmöblirtes Zimmer zu ver. Nerostraße 18, Part. 12396
 Ein gut möblirtes Zimmer für 12 Mark per Monat zu ver. miethen Frankensteinstraße 8, zwei Treppen links. 12671
 Ein großes, schön möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermiethen Geisbergstraße 11. 12324
 Ein gut möbl. Zimmer zu ver. Kirchgasse 18, 2. St. 12864
 Ein möbl. Zimmer zu ver. Grabenstraße 11, 3 St. 12616
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen Webergasse 37, 1 St. 12835
 Gut möbl., großes Zimmer zu ver. Wellrichstr. 1, 1. St. 12049
 Ein großes, schön möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 9993
 Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen Adlerstraße 28, Parterre. 12799
 Ein anständiger, junger Mann kann Theil an einem Zimmer haben Walramstraße 19, Parterre. 12077
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Räh.
Laden Taunusstraße 10. 10373

Zu vermiethen auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Räh. Exped. Daselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verl. 10828
 2 ordentl. Leute f. Kost u. Logis erhalten Saalgasse 22. 12408
 2 anst. Leute können Logis erhalten Nerostraße 23. 12704
 Zwei reine Arbeiter erhalten Kost und Logis **Hellmundstraße 35** im Hinterhaus, 4 Stiegen hoch. 12040
 Ein Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16, B. 12411
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Wehberg. 27 im Laden. 17665
 In **Gan-Algesheim** ist ein **Wohnhaus**, enthaltend acht Zimmer mit Zubehör, Keller und Garten, in schönster Lage mit herrlicher Aussicht auf den Rheingau, ganz oder getheilt auf sofort oder Oster zu vermiethen. Räh. bei Fräulein **Margaretha Wallenstein in Gan-Algesheim.** 139

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Curhause. Herrschaftlich möblirte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Empfehle mein Lager transportabler

Specialität.



Nochherde
 neuester, anerkannt bester
 Construction
 eigener Fabrikation
 zu sehr billigen Preisen und
 langjähriger Garantie.

5 **Hch. Altmann, Bleichstraße 24.**

Bogelbauer,

eine neue Sendung, in großer Auswahl billigt bei
 5231 **A. Mollier, Goldgasse 21.**

Herbsttage am Starnberger See.*

Von Ernst Koppel.

Der Zauber des Herbstes gleicht, ja übertrefft meist noch den des Sommers. Die Hütte ist einer gleichmäßig mittleren Temperatur gewichen und der endlose Tag des Hochsummers löst sich in früher Abendstunde in erquickende Nacht. Es ist die Zeit der ungefährten Tag- und Nachtgleiche und diese Harmonietheilt sich erfrischend der Natur und den Menschen mit.

Im Herbst über vorzugsweise Gegenden von sanftem, vertraulichem Charakter ihrem größten Zauber aus. Zu diesen Landschaften ist der Starnberger See und seine Ufer vorzugsweise zu rechnen. Während des Hochsummers lockt das nahe Hochgebirge mit seinen gewaltigen Wundern zu mächtig, es gewährt in seinen Schluchten und Wäldern besseren Schutz gegen die glühenden Sonnenfelle als die sanften Abhänge und Wiesen- und Baumgründe des Seeflers. Auch die klaren Tage des Herbstes sind dieser Landschaft ungemein günstig, denn sie verlangt den abschließenden Hintergrund des Hochgebirges, der im Sommer durch Nebel, Wolken und Dunst nur zu oft verbüllt bleibt. Wer als vorüberreisender Tourist dieses schöne Stück Erde durchzieht, oder wohl gar mit dem Dampfschiff oder mit der Eisenbahn daran vorüberfliegt, dem erschließt sich sein Reiz nicht annähernd. Es verlangt, wie alles Gute und Schöne, liebenlos Ver- senken, innige Theilnahme, die es dann aber auch reich zu vergelten weiß.

Der Herbst, dieser Meister der Farben, breitet einen röthlichen Hauch über den Laubwald, während Fichte und Tanne in ihrem gefärbten Grün einen lieblichen Gegensatz dazu bilden. Die Luft ist oft von jener goldigen Klarheit, daß man in den Himmel zu schauen wähnt und die weiße Bergreihe im Hintergrund leuchtet so klar herüber, daß man sich kaum eine halbe Meile von ihr entfernt glaubt. Es ist, als müsse man in einer Wegstunde bis an jene blauen Höhen, auf denen das Auge so gern verweilt, gelangen, während sie doch, wie alles Große und Erhabene hienieden, nur schwer und mit Aufwand von Zeit und Mühe zu erreichen sind. Deutlich leuchten und locken die Riesen des Hochlandes, Wendelstein, Benedicthenwand, Karwendelgebirge, Herzogenstand, Heimgarten, Krottendorf, Zugspitze, Ettaler Mandl u. s. w., herüber und die höchsten Spitzen sind an frühen Herbsttagen bereits mit frischgefallenem Schnee bedeckt, der die Farbenimphonie der Gesamtlandschaft um einen hellen Ton harmonisch bereichert.

Und reich, wie von der Natur, ist diese Gegend auch von den Menschen bedacht worden. Schlösser und Villen, Dörfer und Capellen umrahmen den See in reichem Kranze. Herrliche Gärten im reichsten Pflanzen- und Blumenstof prangend, schmücken seine Ufer. Über Starnberg thront das große Schloß, jetzt zu amtlichen Zwecken verwendet; dicht am Ort, auf einem Hügel, grüßt die anmutige Villa des verstorbenen Prinzen Carl von Bayern. Weiter am westlichen Ufer folgt eine Gruppe von Villen, im Volksmund scherhaft „Progenhausen“ genannt, mit der Dampfschiffstation Niederpöcking. Dann erreicht man Schloß Possenhofen, die Beiflung des Herzogs Max in Bayern, der Geburtsort der Mehrzahl seiner Kinder, wo sie alle in ländlicher Abgeschiedenheit im Verlehr mit einer gütigen Natur herangewachsen sind, so die Kaiserin von Österreich und die einstige Königin Marie von Neapel. Von Possenhofen aus erstrecken sich wunderbare Anlagen am Seefler entlang. Sie sind von König Ludwig II. angelegt und nicht, wie die sonstigen Schöpfungen des einsiedlerischen Monarchen, dessen Leben und Ende einer romantischen Tragödie gleicht, durch Gitter und

Warnungstafeln für das Publikum unzugänglich; man betritt sie wie den freien Wald, und das gerade ist ein Reiz dieser Gegend, daß man trotz der Schlösser und hochfürstlichen Landsäfte in ihr ungestört wie in einem großen Naturpark wandeln kann.

Und die Starnberger Gegend ist auch so eigentlich der große Park Münchens, wenigstens für den bemittelten Theil der Bevölkerung. Die eben erwähnten Anlagen ziehen sich stundenlang in reizvollstem Wechsel von Gasthaus und Ortschaft Feldafing bis gegen Tuzing. Sie sind mit herrlichen Waldpartien, weiten, sorgfam gepflegten Rasenplätzen, geschmauböllen Ruhestätten und hin und wieder mit Blattpflanzen-Gruppen und Rosenbüscheln geschmückt. An jeder Wendung der vielverschlingenden Wege öffnet sich ein Blick auf den See und das Gebirge und die Wellen streifen oft fast bis an die Füße des Wanderers, der hier, so nahe der Stadt und doch so fern ihrem Treiben, sich in eine zauberhafte Einsamkeit versetzt fühlt. Durch den wohlgepflegten Wald rieseln türkise Quellen und in seinem Schatten huscht manches Reh dicht vor dem Wanderer über den Rieselpfad. Besonders schön ist eine Stelle in diesem Baum- und Pflanzenlabyrinth. Sie bietet ein so abgeschlossenes Bild, daß hier sicher manches Malerauge in Entzücken schwelgt, gleichzeitig verzweifelt, daß es kaum möglich ist, diese feinen Linien und Tinten wirkungsvoll auf der Leinwand zusammenzustimmen. Man blickt zwischen überhängenden Bäumen, die mit dem Gewinde der im Herbst in kräftiges Roth getauchten wilden Weinranken behangen und verschlungen sind, auf einen Theil der stillen, geheimnisvollen Roseninsel, die sich mit dem hellgrün schimmernden See kräftig vor dem Hintergrund der gezackten blauvioletten Bergketten abhebt. Rosen umblühen hier rings den Wanderer und es ist so still, daß man den Herzschlag der Pflanzen und Blumen ringsum zu hören vermeint. Die so geheimnisvoll lockende Insel, die mit dichtem Laubwald bestanden herüberschimmt, war bisher für alle Welt unzugänglich, sie war das Eigentum des weltlichen Monarchen, der auch dieses Stück heimischer Natur mit inniger Liebe umschloß. Die mächtigen Baumriesen, die das Ufer umstehen und die einen dichten Wald zu bilden scheinen, sind treue Wächter, die dem Auge des Unbefugten nicht gestatten, in das Innere des kleinen Landes zu dringen. Dort erhebt sich ein einfaches Sommerhaus, zu dem kein Laut der Außenwelt dringt, selbst der See scheint in der Nähe dieser Insel in Schlaf gebannt, denn seine silberne Flut stößt hier fast und dichtet Schilf strect aus dem Grunde. — — — —

Das oben erwähnte Gasthaus zu Feldafing ist bekanntlich alljährlich im Juni auf mehrere Wochen der Aufenthalt der Kaiserin von Österreich. Sie zieht dasselbe seiner herrlichen Lage wegen dem nahen väterlichen Schlosse vor, das so viele Erinnerungen für sie birgt, unter anderem an jenen denkwürdigen Tag, da der jugendliche Herrscher der österreichischen Monarchie die kaum zur Jungfrau Erblühte zur Braut mache. Heute ist die damalige Braut bereits seit lange Großmutter, aber die Liebe zur Heimat ist ihr geblieben, wie in den Tagen ihrer vielbenedachten Jugend. Direct vor Feldafing führt ein Pfad in die königlichen Anlagen, die von der hohen Besucherin fleißig begangen werden. In der Nähe Tuzings enden dieselben, aber hier harrt des Wanderers eine neue Neberraufschung, denn als etwas Geringeres ist ein Besuch des Hallberger'schen Gartens nicht zu bezeichnen. Der herrliche Garten ist unter dem Namen „der Schloßgarten“ bekannt, da er zum gräflich Bieregg'schen Schlosse gehört, das vor einer Reihe von Jahren von dem bekannten, im Jahre 1880 verstorbenen Eduard Hallberger in Stuttgart, dem Verleger von „Über Land und Meer“ u. s. w. angekauft und verschönert wurde.

Die wahrhaft fürstlichen Anlagen des Gartens, in dessen Mitte das dicht umrankte Schloß liegt, legen Zeugniß ab von dem Vermögen, welches sich der unternehmende und raslose Geist des nur zu früh Geschiedenen erworben. Auch der geläuterte Geschmack eines Geschäftsmannes, der stets mit Männern der Kunst, Literatur und Wissenschaft in register geschäftlicher wie geselliger Beziehung gestanden, macht sich überall auf's Wohlthuendste geltend. Trotz des Gepräges des Reichthums und der Fülle, welches der ganzen Festung aufgedrückt ist, macht sich nirgends eine Überladung breit; Alles atmet Harmonie und jenen künstlerischen Hoch- und Freiheit, den das Geld allein nie hervorzubringen vermögt. Man sieht es aus Allem, daß der Dahingegangene, der seinen Schöpfungen und Besitzthümern seinen persönlichen Stempel aufzudrücken wußte, ein Meister in der Lebenskunst, soweit diese in dem Grundsatz „Leben und leben lassen“ gipfelt, gewesen sein muß. Die Fülle der Schönheit, die in diesem Garten ausgestreut ist, müßte auf so verhältnismäßig engem Raum verwirren, wenn sie nicht eine ordnende und leitende Hand beherrschte hätte. So ist z. B. die in den See hinausgebauten großen Terrasse ein Muster landschaftlichen Geschmackes. Von hohen Ballustraden umgeben, von mächtigen, mit Blumen geschmückten Marmor-Urnern überragt, von riesigen Vorberäumen beschattet und begüte Ruhestätte bietet, ist sie zum Schauen

und Träumen wie geschaffen. Wilder Wein umzieht sie mit dichtem Neb und mit seinen üppigen Ranken spielen die smaragdenen Wellen. Eine andere höher gelegene Terrasse erzeugt durch ihre Lage geradezu den Eindruck, als befände man sich an einem der oberitalienischen See'n, so charakteristisch ist der Ausblick von ihr aus gewählt. Diese Abwechslung eben ist es, die einen nie versiegenden Reiz gewährt.

Im letzten Sommer und Herbst war es still in dem sonst so gastlichen Hause. Auch darin gleich der Verstorbenen jenen stolzen Kaufherren früherer Zeiten, daß er die Gastfreundschaft in großartiger Weise zu üben wußte. Ja, mehr als das, sie war ihm Herzentschuldigung. Ihm war das eigene Besitzthum erst wert, wenn er Freunde an seinem Genuss teilnehmen lassen konnte. Tuzing war einer seiner Lieblingsorte und eine bedeutende Anzahl von Künstlern, Schriftstellern und anderen Sterblichen haben dort frohe Tage und Wochen verlebt. In der herrlichen Luft, wo der Geist sich freier entfaltet, ist manches gute Wort gesprochen, mancher künstlerische Plan gefaßt worden oder zur Reife gediehen, und so zeigt sich abermals, wie jedes Gute und Schöne eine Aussaat ist, die hundertfach Früchte trägt, eine National-Öconomie, von welcher der moderne Staat freilich nicht allzuviel weiß, die daher vorläufig der Ausübung durch den einzelnen Bevorzugten anheim gegeben ist. Eduard Hallberger verstand es wie Wenige, dem Dasein alles Kleinliche zu nehmen; wie er aus der Fülle schöpft, wußte er Fülle zu verbreiten. Paul Lindau, Franz Lenbach, Hackländer und manche andere Träger bekannter Namen gehörten zu den Gästen jenes Hauses, dessen Glanz freilich nicht, dessen Seele aber mit dem Hingeschickten entflohen, wenn sie ihm geistig wie praktisch nahestehender Bruder Karl auch seine Traditionen zu wahren sucht. In den leichtvergangenen Sommern sind die Gäste auf dem prächtigen Landstift seltener geworden, obgleich die Familie nach wie vor während der guten Jahreszeit dort anwesend ist.

Nicht weit von diesem herrschaftlichen See hatte sich das Künstlerpaar Vogl angesiedelt, auch dieses ist fortgezogen, freilich nicht in jenes Land, „von dessen Bezirk kein Wanderer wiederkehrt“, sondern weiter in das Land hinein, dessen größere Abgeschiedenheit den Neigungen beider Gatten mehr entgegenkommt. Wer wie sie so sehr im Dienst des großen abgeschiedenen Meisters aufgeht, wer so unermüdlich bestrebt ist, seinen gewaltigen Anforderungen zu genügen, bedarf allerdings eines Asyls, wo er von dem Treiben der Menge unberührt schalten und walten, gestalten, streben und studiren kann.

Auch die „Villa Hackländer“ am gegenüberliegenden Ufer der gärtlichen Flut hat ihren ursprünglichen Besitzer längst mit einem anderen vertauscht, und so redet auch an den heiteren Gestaden dieses Sees gar Manches von dem Unbestand aller menschlichen Dinge.

Auch der unglückliche Monarch weilt in den Herbstwochen vorzugsweise an dem Ufer seines heimathlichen Sees; im Sommer 1864 aber beherbergte der Ort Starnberg einen Fürsten im Reiche der Kunst, Richard Wagner, dem in König Ludwig II. eine Lebenssonne aufging, die bis zuletzt sein Dasein durchleuchtete und dem deutschen Volke den größten seiner zeitgenössischen Künstler erhalten hat. In jenem denkwürdigen Sommer, dem ein so glorreicher Herbst gefolgt ist, sind in Starnberg die herrlichen Strophen des Meisters:

„O König, holder Schirmherr meines Lebens,
Du höchster Güte wonnereicher Hort“

entstanden, die einen wichtigen Beitrag zur inneren Entwicklungsgeschichte des großen nationalen, auch heute noch kaum in seiner gesamten Weite genügend gewürdigten Künstlers bilden. Der See hat die Melodie zu dieser herrlichen Seelendichtung herausgeholt und ein wichtiger Theil der neuen deutschen Kunst- und Bühnengeschichte hat an seinen Ufern begonnen. So ist er eine Wiege deutscher Kunst im höchsten Sinne des Wortes geworden und ihren Frühling vermag kein Herbst zu trüben. Wem in den Tagen des farbenmächtigen Herbstes aber eine Zelt der Muße gegönnt ist, der ziehe hinaus gen Starnberg an seinen See und er wird in diesem Jungbrunnen, allein oder in Gemeinschaft mit biederem Menschen und tüchtigen Künstlern, Kopf und Herz für den Ansturm des arbeits- und genussreichen Winters stärken und stählen.

Durch die Ereignisse am Pfingstfeste dieses Jahres hat der idyllische See auch eine tragische Weile erhalten, aber die gütige Natur lindert den Eindruck zur Wehmuth, die fortan mit eigenartiger Stimmung diese Flüthen, diese Ufer, Wälder, Schlösser und Villen zu umschweben scheint.

In den Flüthen dieses See's ist gefühlt worden, was Wahn und Selbstüberhebung verschuldet. Ein königliches, aber ruheloses und verbüstetes Dasein ist hier zur Ruhe gekommen und ein ganzes, treues und biederer Volk atmet nach Jahren des Zweifels, der Sorge und des Mitgefühls erleichtert auf, dem neuen Tag entgegen.

Zur Herbst- und Winter-Saison

bringe mein grosses Lager fertiger

Herren-Paletots, completer Gehrock-, Jaquet- und Sac-Anzüge,
Juppen, Schlafröcke, Hosen und Westen

in empfehlende Erinnerung.

Langgasse 47, Jean Martin, Langgasse 47,

grösstes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

214

Aus Anlass meines **fünfzigjährigen Jubiläums** sind mir Zeichen der Liebe und Aufmerksamkeit in so grosser Anzahl zu Theil geworden, dass es mir leider nicht möglich ist, jedem Einzelnen, wie ich es gerne möchte, **innigst zu danken**. Ich spreche diesen Dank daher hierdurch aus und versichere, dass die mir bewiesene Theilnahme mich herzlichst erfreut hat.

Wiesbaden, 2. October 1886.

Heinrich Falker.

Bekanntmachung.

Morgen Montag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im „Karlruher Hof“, Kirchgasse 30, ca. 100 Stück Winter- und Herbst-Umhänge, Jaquets, Havelocks, Paletots, Regen-, Brunnen- und Kindermäntel u. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

A. Berg, Auctionator.

294

Versteigerung.

Morgen Montag und übermorgen Dienstag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lasse ich wegen Aufgabe meines Geschäfts sämmtliche Waaren, als: Corsets, Herren- und Damenhosen, Schürzen, Taschentücher, Handschuhe, Herren- und Damenkraguen, wollene Tücher, Kinderjäckchen und Leibchen, Linnen, Garne, Spulen, farbige Näh- u. Knopflockseide, Wolle u. Baumwolle, Schippe, Cravatten, Hemden, Gitter, Stoßläster und sämmtliche Kurzwaaren gegen gleich baare Zahlung versteigern

3 Faulbrunnenstraße 3.

Lina Metz.

12713

Vorzügl. Käskuchen u. Waffeln, Backwerke etc.

H. Born, Conditor,
Kirchgasse 42.

Kaffee und Chocolade zu jeder Tageszeit. 11968

Gemälde-Auction.

Mittwoch den 6. October, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auftrage des Malers Herrn Ferd. Küpper ca.

200 Original-Oelgemälde
hervorragender Meister
im Saale des

Hotel Hahn,
Wiesbaden, 15 Spiegelgasse 15,

öffentlicht gegen Baarzahlung versteigert.

Ausstellung, freie Besichtigung und Catalog: Dienstag den 5. d. Mts. von 1 bis 6 Uhr Nachmittags.

294

A. Berg.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen aller Gläserarbeiten, Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. dgl., sowie alle in seinem Fach verlommenden Reparaturen, übernimmt alle Arten Verglasung. Besonders empfiehlt Anfertigen und Einhängen von Vorfenstern bei prompter und billigster Bedienung.

Achtungsvoll Johann Lossem,
Gläsermeister, Hellmundstraße 49

12951 Pianino zu vermieten Lounenstraße 20, 1 Stiege 10127

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 20. bis 25. September unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei: nicht abgerahmter, abgerahmter. Raum.

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Friedrich Breck von Bierstadt	33	36	7
2) Christian Bund von Erbenheim	32,2	36,9	11
3) Carl Schuck von Neuheim	29,2	33,4	9
4) Georg Quint von Erbenheim	31,4	35,2	9
5) Conrad Diehl von hier	31,6	33,2	8
6) Amalie Graf Bwe. von Dogheim	31,2	35,4	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 v. St. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, den 29. September 1886.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Hente Sonntag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank 12929

Aufsleisch per Pfund 35 Pf.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Berwaltung.

Termin-Kalender.

Montag den 4. October, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Winter- und Herbst-Umhängen, Jaquetts &c., in dem „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von zwei ausrangirten Militär-Dienstpferden, in dem Hofe der hiesigen Artillerie-Kaserne. (S. Tgbl. 230.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Nutzung der Edelsastanien in mehreren Nassauischen Distrikten, an Ort und Stelle. Zusammenkunft im Distrikt „Linden“. (S. heut. Bl.)



H. Schweitzer, 13 Ellenbogengasse 13.

Größte Auswahl aller Fäasons in den einfachsten Weiden und Rohr, sowie höchst eleganteften 15 amerikanischen

Kastenwagen

mit und ohne Gummireader in verschiedener Ausstattung.

Ferner alle Wagentheile einzeln, als: Verdecke, Räder, Kapseln, Stoffe, Fransen.

Reparatur und Miethe.

Zum Quartalwechsel

empfiehlt ein reichsortirtes Lager in

Holz- und Bürstenwaaren
(Specialität).

Gottfr. Broel,

4 Ellenbogengasse 4.

12254

Niederlage

von ächten Haarlemer Blumenzwiebeln, als: Hyazinthen, Tulpen, Crocus, Scilla, Narcissen etc. empfiehlt die Samenhandlung von

Joh. Georg Mollath, Marktstraße 26.

NB. Hyazinthen- und Crocusgläser in größter Auswahl. 12243

Ein Küchen- und ein Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 12623

Über die P. Kneifel'sche 205
Haar-Tinktur.

Herr P. Kneifel in Dresden! Da ich sehr stark am Ausfallen meines Haars litt und sehr viele Mittel ganz vergebens gebraucht, wurde ich, geehrter Herr Kneifel, auf Ihre Tinktur aufmerksam gemacht. Nun nach ein paar Fläschchen sehe ich die vorzügliche Wirkung, und kann sie allen Menschen, die daran leiden, auf das Angelegenste empfehlen. Mein Haar hat sich sehr vermehrt, noch ein kurzer Gebrauch, und ist wieder im Besitz meines vollen Haares. Ich bitte noch gegen Nachnahme ic. Hochachtend Victor Linowsky Tischlermeister, Stettin, den 2. Februar 1885, Rosengarten 18. Obige Tinktur ist amtlich geprüft und in Fläschchen zu 1, 2 und 3 Mark in Wiesbaden zu haben bei A. Cratz, Langgasse 29.

Kohlenkasten, Feuergeräthe,

Öfenschirme, Kohleneimer und Füller, Öfen vorsehend empfiehlt in großer Auswahl billig 12355

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Trotzdem das Kaiseröl allen anderen im Handel vorkommenden Sicherheitsölen vorzuziehen ist, weil unstreitig das älteste und beste, da dasselbe als Entzündungspunkt nach dem Staats-Chemiker Dr. Jante 55° Celsius zeigt, wogegen beispielsweise das sog. Universal-Sicherheitsöl kaum 40° Celsius aufzuweisen hat, — habe ich den Preis des Kaiseröls auf 32 Pf. pro Liter ermäßigt. Absolute Gefährlosigkeit, Geruchlosigkeit, viel sparsameres Brennen, stärkere Leuchtkraft. P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

Costüme

von 6 Mt. an nach einem neuen schönen Schnitt werden elegant u. sauber gearbeitet. Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 9171

Für Einjährige! E. f. Artillerie-Waffenrock u. sonst. Militärsachen werden billig abgegeben Friedrichstr. 12, 2 St. r. 12234

Ein gutes Pianino zu verkaufen bei 16728 E. Glöckner, Hirschgraben 5.

Der 1. und 2. Theil der Klavierschule von Lebert & Stark zu verkaufen. Näh. Expedition. 12120

Ein- und zweithür. lackirte und polirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränchen mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und gewöhnliche Betten, Gesindebetten, Rosshaar-, Seegras- und Strohmatrassen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Auszieh-, ovale und vierfüßige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel, Polstergarnituren, einzelne Sophie's, Sessel, Chaises-longues, Küchenchränke, Secretäre, Kleiderstücke &c. sind sehr billig abzugeben Manergasse 15. H. Markloff. 11515

Kirchgasse 22 ist ein gut gepolstertes Sophie (Pompadour mit Quasten und Fransen) sehr billig zu verkaufen. 12622

Billig zu verkaufen ein großer, 2thür. Kleiderschrank, ein Halbbarock-Sophia, ein Dienstboten-Bett, eine Kommode u. s. w. Kirchgasse 22 bei J. Baumann. 12621

Gutes Sophie (nussb.) bill. z. verf. Albrechtstr. 25a, I. 12325

Ein eleg. Schreibtisch zu verf. Rheinstraße 39. 1 St. b. 5173

Seegras-Matrassen 10 Mt., Strohsack 6 Mt., Deckbett 16 Mt., Kissen 6 Mt. und Bettstellen zu verf. Kirchgasse 7. 10662

Eine Parthe große Packkisten und Körbe billig zu verkaufen. August Ullmann, Bahnhofstraße 10. 12388

Klein, Öfenseher und Püher, wohnt Goldgasse 9. 11985

Öfen, 1 großer, ovaler, fast neu mit Rohr und Steinplatte, ist billig zu verkaufen Karlstraße 7, 2 Treppen. 12964

Ein gemauerter Herd mit Bratofen und Schiff, sowie verschiedene Täulen- und Urnöfen billig zu verkaufen Röderstraße 29, Parterre. 12330

Ausstreich das

Der Main Montags.

Der Main immer größere Geboten keine

inserirenden seiner Interess noch an 74 Pla

Castel und in Der Main aller in Main Veröffentlichungen amischen Civilstandes

Der redac die neuesten in seinem Kreise stets Dem Mai stag, also zwe

gratiss beigeg Preisträthel 2c.

Der Mai vierteljährig ob Der Jüne 20 Pf., bei 5

Jur Verö

ist daher der Umgebung

da er das Verh

Bestellung

Quartal belieb auswä zu machen.

Auch er

ältestes im gediigener redigirtes sowohl als breitung.

Injectionsspre

Prompt

Ch

mit der jähriger Direction überneh Etabliess eine He treten.

Exped. d. I.

Ein Ma mögen, wir kannhaft gutem Cha Anträge be straße bis ebenjo ver

Eine ti Herrschaften im Hinter

Eine p außer den

37.
Jahrgang.**Mainzer Anzeiger.**37.
Jahrgang.

ausstetig das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter. Der **Mainzer Anzeiger** erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Der **Mainzer Anzeiger** wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Überlichkeit in dem Gebiete seines Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem interessenden Publikum ein wirkliches Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten, zumal der Inseratentheil unseres Blattes noch an 74 Plakatstelen täglich an den frequentesten Ecken der Stadt, in Giebel und in Zahlbach angebracht wird.

Der **Mainzer Anzeiger** ist das verbreitetste und eingebürgertste aller in Mainz erscheinenden Localblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, Civilstands-Register, Witterungsberichte, Gedcoures &c. &c.

Der redaktionelle Theil des **Mainzer Anzeiger** enthält stets die neuesten Berichte über locale Tagesereignisse &c.

In seinem Feuilleton bietet der **Mainzer Anzeiger** seinem Leserkreis stets ansprechende Novellen, Biographien &c.

Dem **Mainzer Anzeiger** wird jeden Sonntag und Donnerstag, also zwei Mal die Woche, das Unterhaltungsblatt

„Der Haussfreund“

gratis beigegeben. — Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel &c. &c. in reicher Auswahl.

Der **Mainzer Anzeiger** kostet durch die Post bezogen M. 1.80 vierteljährig ohne Postaufschlag.

Der **Insertionspreis** beträgt für die einmal gesetzte Petitzeile 20 Pf., bei öfterer Wiederholung **Preis-Ermäßigung**.

Jur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher der **Mainzer Anzeiger** von allen in Mainz und der Umgebung erscheinenden Localblättern das geeignete und billigste, da er das verbreitetste Blatt ist, und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1866 beginnende neue Quartal beliebe man für

auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern

zu machen. Auch erscheint daselbst im 23. Jahrgange, jeden Monat

achtmal, am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27., die

„Deutsche Wein-Zeitung“

ältestes im Weinhandel verbreitetes und unter Mitwirkung gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fachblatt. — Für Wein-Versteigerungs-Anzeigen sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksame Verbreitung. Abonnementspreis incl. Versandgebühr pro Jahr 12 M. Insertionspreis 30 Pf. die sechsgesetzte Petitzeile.

Prompteste Mittheilung aller Borkommunisse!
Schnellste Verbreitung für Fachinteresse!

Ein erfahrener Arzt,

mit der modernen Wissenschaft vertraut, langjähriger Anstaltsleiter, sucht die ärztliche Direction einer bestehenden Heilanstalt zu übernehmen oder mit dem Besitzer eines Etablissements, das sich zur Umwandlung in eine Heilanstalt eignet, in Verbindung zu treten. Näheres auf frankirte, unter Chiffre H. M. an die Exped. d. Bl. gerichtete Anfragen.

12931

Heirath!

Ein Mädchen, Anfangs der 30er Jahre, mit etlichem Vermögen, wünscht, um sich ein eigenes Heim zu gründen die Bekanntschaft eines Herrn (Angestellter oder Geschäftsmann) von gutem Character und Ehrenhaftigkeit zu machen. Ernstgemeinte Anträge beliebe man unter Chiffre R. S. postlagernd Rheinstraße bis Mittwoch zu senden. Verschwiegenheit zugesichert, ebenso verlangt.

12944

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Räh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus.

8103

Eine perfecte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Räh. Nerostraße 18, I.

12319

Unterricht.

Gesucht guter **Aufgangsunterricht** im **Schreiben** und **Rechnen** für einen **Knaben**. Offerten mit Preisangabe unter B. 51 an die Exped. d. Bl. erbten.

12940

Familien-Pensionat für **Knaben** Adelhaidstraße 59. Näheres sowie Prospekte durch den Inhaber

C. Faber,

8782

K. r. Hofrat und Oberlehrer a. D.

Abend-Cursus

für **englische Conversation**, besonders für Geschäftslente berechnet, zweimal die Woche, per Monat fünf Mark. Damen und Herren an verschiedenen Tagen. Vorzügliche Empfehlungen. Näh. Exped.

12840

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17.

85

Stud. math. sucht **Privatstunden** zu geben. Näheres in der Exped. d. Bl.

6720

Gründliche Ausbildung im **Englischen** von einer Engländerin zu mäßigem Preise. Offerten unter **L. G.** an die Exped. d. Bl. erbten.

12811

Eine für höhere Töchterschulen staatlich geprüfte Lehrerin wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Gef. Offerten sub **S. W. 15** an die Exped. d. Bl. erbten.

12858

Preparation for all Examinations in England. Mr. J. Abbott, B. A. Cambridge, in Mathematical and Classical Honours. 10 Neuberg.

11391

An English lady, experienced teacher free daily. M. 82 Feller & Gecks, Library.

11753

Eine Dame zur Theilnahme am italienischen Unterricht gesucht. Näheres Exped.

11757

Kapellmeister Arthur Smolian,

Emserstrasse 20a, 9874

hat noch einige Stunden mit Unterricht im **Gesange**, sowie im **Klavierspiel** für Vorgesetzte zu besetzen. Sprechstunden an Wochentagen von 1 bis 3 Uhr.

Fräulein L. A. Le Beau,

Pianistin und Componistin,

ertheilt Unterricht im **Klavierspiel** (von der Mittelstufe bis einschließlich vollständiger Ausbildung für Kunst und Lehrfach), sowie in **Theorie**. Der Curs für Harmonielehre beginnt Anfang October. Räh. Schützenhofstraße 3. 13311

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavierunterricht**. Räh. Exped.

12533

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavierunterricht** per Stunde 1 Mt. Beste Referenzen. Näh. Exped.

8732

Gründlichen **Zither-Unterricht** ertheilt eine Dame. Räh. Kirchgraben 5 (am Schulberg), 1 St. links, Nachmittags. 11451

Eine conservatorisch ausgebildete j. Dame m. guten Empfehlungen erth. gründl. **Gesang- u. Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter D. 3 an d. Exped. d. Bl. erb. 10926

Eine junge Dame, am Conservatorium zu Berlin im **Gesang** und **Klavierspiel** diplomirt, wünscht Unterricht zu ertheilen. Offerten unter A. Z. 100 an die Exped.

12859

Unterricht im Blumenkleben (plastisch und flach) ertheilt Frau O. Fröbel, Bleichstraße 7, 3. Etage. Vorzusprechen Nachmittags von 3 Uhr ab.

9037

Junge Damen erhalten gründlichen Unterricht im Rahmensticken bei Math. Kleinschrot, Bleichstraße 15a, III. 2154

Grosser Ausverkauf

von
garantirt echten
Brüsseler und Tournay-Velours-
Teppichen,
Möbel- und Vorhang-Stoffen,
Tischdecken
nur bester Qualitäten.

Prima engl. **Brüssels-Teppiche**, 5kettig, von . . . Mk. 4.40 per Meter an.
 Secunda engl. 5kettig, von . . . " 3.40 " " "
 Prima 5kett. **Sopha-Vorlagen** " 19.— per Stück.

Der Verkauf beginnt:

(F. cpt. 111/9.)

Montag den 4. October

 **Museumstrasse 3,  im neuerbauten Hause**
 **,Hôtel Petersburger Hof“.** 

332

Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins hat beschlossen, die Fach-Curse für **Schuhmacher**, **Tapezirer**, **Schlosser**, **Gärtner** und **Schneider** auch in diesem Winterhalbjahr fortzuführen, wenn eine genügende Anzahl — mindestens 12 — an den einzelnen Fächern Theil nimmt. Der Unterricht erstreckt sich in Verbindung mit dem Zeichnen auf solche praktische Gegenstände, welche entweder nicht oder nur unbedeutend in den Werkstätten gelehrt werden. Gefordert wird, daß sich die Teilnehmer schon einige Kenntnisse im Zeichnen und in ihrem praktischen Berufe erworben haben. Der Unterricht beginnt Ende October, findet zweimal in der Woche Abends von 8 bis 10 Uhr statt und beträgt das Unterrichts-Honorar für den einzelnen Cursus 5 Mark. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird daselbst jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

104 **Der Vorsitzende: Chr. Gaab.**

Stickmuster zum Aufplätten

empfiehlt in reicher Auswahl

12950 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.

Der Kassenarzt, Herr **Dr. Laquer**, wohnt jetzt **Schwalbacherstrasse 22**, Parterre (seitherige Wohnung des Herrn Dr. Brauns).

Der Vorstand. 183

Frauen-Sterbefasse.

Die Frist zum Beitritt zur obengenannten Kasse zum ermäglichten **Eintrittsgeld von 1 Mark** ist in Unbetracht des überaus lebhaften Zugangs neuer Mitglieder noch auf den Monat October ausgedehnt worden.

Der Vorstand.

Gärtner-Verein „Hedera“.

Biertes Stiftungsfest

heute Sonntag den 3. October Abends 9 1/2 Uhr im „Römer-Saal“, verbunden mit musikalisch-theatralischer Abendunterhaltung, Preisvertheilung, Tombola und darauf folgendem Ball.

Der Vorstand. 12948

Bettwerk und verschiedene Möbel billig abzugeben
 Friedrichstrasse 12, 2 St. rechts.

12233

Damenmäntel-Confection.

 **Sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter,**

als: **Regen-Paletots, Regen-Havelocks, Herbst- und Winter-Jaquettes, Winter-Paletots, Winter-Dolmans, Winter-Räder,** in Seide wattiert und Pelz gefüttert, **Kindermäntel,** sind nach den **besten Modellen** in überraschend grosser **Auswahl** fertig gestellt. **Grösstes Stoff-Lager** der solidesten deutschen, englischen und französischen Fabrikate zur Anfertigung nach Maass.

Die eigene Fabrikation, sowie der **steigende Consum** meines **Engros- und Detail-Geschäftes** ermöglichen mir den **Detail-Verkauf** zu enorm billigen Preisen.

 **Langgasse 11,**
gegenüber der Schützenhofstrasse,

Damenmäntel-Fabrik.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **ächt** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“. 86

Alle Sorten Kohlen

in nur prima Qualitäten und stets frischen Bezügen, Roddergruber Briquettes, lieferneß f. Anzündeholz, sowie buchenes Brennholz, buchene Holzkohlen, Kohluchen und Patent-Generanzünder empfiehlt

12348 **Hch. Heyman**, Mühlgasse 2.

Nußkohlenrieges.

Das für Herdfeuerung und gewöhnliche Heizung so schnell beliebte gewordene billige Brennmaterial, **Nußkohlenrieges**, ist in Folge stärkeren Absatzes in Nußkohlen wieder vorrätig und kann von jetzt an wieder regelmäßig geliefert werden.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Cofe- und Brennholz-Handlung,

12656 15 Ellenbogenasse 15.

Dachschindeln

in bekannter guter Qualität wieder vorrätig und empfiehlt sich solche, sowie mein übriges Holzlager zu gefälligem Bezug.

12949 **Wilh. Fehr, C. A. Keppel's Nachfolger**,
Holzhandlung am Ludwigsbahnhofe.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Modistin empfiehlt sich bei billigster Berechnung in allen Putzarbeiten in und außer dem Hause. Räh. Hellmundstraße 33. I. 10019

Eine Kochfrau, bestens empfohlen, sucht Ausbildungsstelle. Räh. Römerberg 32, zweiter Stock. 12995

Eine gutempfohlenes Mädchen sucht auf einige Zeit Ausbildungsstelle. Näheres Elisabethenstraße 2, Parterre links. 12987

Eine Köchin, welche feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle am 15. October. Näheres Meißergasse 25 im Spezereiladen Nachmittags von 5 bis 6 Uhr. 12538

Ein junges Mädchen, im Schneidern und in allen Handarbeiten, sowie auch im Bügeln erfahren, sucht Stelle, am liebsten bei erwachsenen Kindern. Räh. Michelberg 9, 2 St. I. 12841

Ein Mädchen, welches in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist und gute Bezeugnisse besitzt, sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen oder zu einem größeren Kinde. Räh. Wellstrasse 6, Seitenbau 1 Stiege hoch. 12549

Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, auch kochen kann und gute Bezeugnisse besitzt, sucht Stelle. Räh. Meißergasse 19 im Gemüseladen. 12688

Eine g., unabh., kinderl. Witwe sucht Stelle b. e. Herrn, e. Dame od. e. äl. Ehepaare. N. b. C. Glaubis, Mauritiusplatz 6. 12937

Ein junges Mädchen mit guten Bezeugnissen, welches perfect im Kleidermachen ist, sucht auf sofort oder 15 October Stelle als angehende Jungfer oder seineres Hausmädchen. Räh. bei Frau Baier, Kirchgasse 2c, Frontspitze. 12936

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Bezeugnissen wird empfohlen durch Frau Zapp in Biebrich, Mainzerstraße 20. 12969

Eine Stelle sucht ein braves, 22jähr. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu allen häusl. Arbeiten willig ist, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 13079

Personen, die gesucht werden:

Ein junges, sauberes Mädchen als Verkäuferin gesucht Langgasse 5 im Meißerladen. 12580

Eine Dame (Holländerin), oder eine solche, die der holländischen Sprache mächtig ist, wird als Gesellschafterin gesucht. Gute Referenzen sind Hauptbedingung. Persönliche Meldungen bis 3 Uhr Nachmittags in der „Villa Helene“, Grathstraße 4. 12963

Ein Lehrmädchen aus achtbarer hiesiger Familie kann in meinem Strumpfwaren-Geschäft eintreten.
Ludwig Hess, Webergasse 4. 10457

Mädchen, im Mäntelnähen gesucht, werden gesucht Langgasse 33, eine Treppe hoch. 13001

Geübte Weißzeugnäherin gesucht Adlerstraße 48, 2 St. 12939

Zum sofortigen Eintritt wird ein Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 12, 2 St. h. 11728

Ein Auslaufmädchen gesucht Langgasse 39, Hutt. 12544

Ein Mädchen zu 2 Kindern für Morgens gesucht Döheimerstraße 17, Hth., 2 Treppen hoch. 12991

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht Döheimerstraße 47, 1 Stiege hoch. 11641

Dranienstraße 8 im Laden wird ein Mädchen gesucht. 11805

Gesucht gegen hohen Lohn ein fleißiges Mädchen mit guten Bezeugnissen Helenenstraße 2, 1. Stock rechts. 12133

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20. 12888

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädchen, Kindermädchen u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 13077

Ein tüchtiges, einfaches Mädchen für sofort gesucht Bahnhofstraße 16, II. 12901

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Steingasse 32. 12924

Adlerstraße 12 wird ein starkes Mädchen zum 1. Oct. gesucht, welches in Hausarbeit erfahren und etwas kochen kann. 11628

Ein tüchtiges Mädchen, welches gründlich die Hausarbeit versteht und gutbürgerlich kochen kann, wird gesucht. Nähere Marktstraße 25. 12946

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Langgasse 39, 1. St. 13003

Ein starkes Mädchen für Feldarbeit und das melden kann, wird gesucht Rheinstraße 40. 12981

Ein reinliches Mädchen gesucht Bleichstraße 21, Part. 12986

Ein braves Dienstmädchen gesucht Nerostraße 20, Part. 12985

Gesucht zur einzelnen Dame ein evangel. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, d. Frau Schug, Hochstätte 6. 13078

Buchhandlungs-Reisende

gesucht. Meldungen anständiger und gewandter Persönlichkeit mit guten Bezeugnissen unter **R. M. 12** an die Exp. erb. 5996

Colportreure gesucht **Jos. Dillmann's Buchhandlung**. 12463

Schlosserhülfe gesucht Helenenstraße 9. 11742

Dreherhülfe gesucht in der Maschinen-Dreherei von **G. Zollinger**, Wiesbaden. 12847

Ein Tapezirerhülfe gesucht Nerostraße 15. 12321

Tüchtige Mäntelschneider und Mäntelarbeiterinnen werden noch angenommen bei

E. Weißgerber, große Burgstraße 5. 12716

Ein **Hutmacher-Lehrling** wird gesucht bei

F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 8285

Ein braver Junge kann das **Meißer-Handwerk** erlernen. Räh. Neugasse 19. 12879

Ein **Lehrling** gesucht.

Philipp Minor, Bäcker. 12806

Schuhmacherlehrling f. **C. Ritzel**, Spiegelgasse 3. 8633

Einen **Schuhmacherlehrling** sucht

Phil. Müller, Nerostraße 46. 10920

Ein mit guten Bezeugnissen versehener **Bursche** per 15. October gesucht Wilhelmstraße 12 im Laden. 12528

Ein fleißiger, braver Junge für Hausarbeit und Regelarbeiten sofort gesucht Bleichstraße 14. 12892

Ein **Diener**, ruhig, solide und mit guten

Bezeugnissen versehen, wird zum 15. October gesucht

Schöne Aussicht 7. 12990

Kutscher gesucht Hellmundstraße 33. 12839

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 12900

Junger **Hausbursche** gesucht Hähnergasse 10. 12935



Dampf-Motoren

für das Kleingewerbe von $\frac{1}{2}$ Pferdekraft ab mit und ohne Dampfkessel, sowie größere Dampf-Maschinen bis zu 100 Pferdekraft. Offeriert billigst ab Lager die. (Kacto 303/9)

Aachener Dampf-Motorenfabrik
von Arndt & Marichal, Aachen.
Preis-Medaille Welt-Ausstellung Antwerpen 1885.

Zeichnungen

aller Art, auch für Stickereien auf Tuch, Plüsche, Leder etc., werden ausgeführt. Näheres Expedition. 12854

Wein Bureau befindet sich vorläufig in
meinem Hause Weilstraße 2, Parterre
(untere Röderallee). Jos. Jmand, Immobilien
Geschäft. An- und Verkauf von Immobilien
jeglicher Art. 122

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Ein neu gebautes Haus mit Weinkeller ist billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 12107

Villa,

außergewöhnlich solid gebaut, mit großem, wohlgepflegtem Garten, in bevorzugter Lage, verzugshalber für nur 55,000 M. sofort zu verkaufen.
Offeraten sub O. S. No. 10 bes. die Exped. d. Bl. 281
Platz 24 ist eine hochfeine herrschaftliche Villa zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 9028

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Kleine Burgstraße 7. 48

Eine mittelgroße Villa an den Kuranlagen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Bu einer ausblühenden, rentablen, mehrjährigen
Production cartographischer Modellir-
kunst, bereits bestens empfohlen und eingeführt (gesucht), suche ich Vertheilung, zunächst ein passendes
Vokal hier. Näh. Exped. 12926

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein
in Frankfurt a. M. gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cessionärweise hypothekarische Forderungen. Die Zahlungen der Bank erfolgen in baarem Gelde. Der Zinsfuß wird billigst gestellt. Behufs Näherem beliebe man sich an Herrn Heh. Homann, Langgasse 6, zu wenden. Die Direction. 282

100 Mark gegen hohe Zinsen auf sofort gesucht. Offeraten unter K. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13002

Ca. 65,000 M. werden auf ein Haus in bester Lage Wiesbadens gegen doppelt gerichtliche Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offeraten unter R. H. No. 12 an die Exped. 12957

250 Mark werden auf 6 Monate gegen gute Zinsvergütung bei monatlicher Abzahlung zu leihen gesucht. Offeraten unter P. R. 100 postlagernd erbeten. 12821

Hypotheken-Capital

zu 4% (50% der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigst
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

27,000 M. zu 4½% auf 1. Hypothek auszuleihen.
Näh. Exped. 22667

150,000 M. zu 4% (auch getheilt) auf erste Hypotheken.
Directe Offeraten sub C. H. 4 postlagernd Wiesbaden. 12017

30,000 M. auf Hypothek sind ohne Unterhändler auszuleihen. Näh. Exped. 12941

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. October.

Geboren: Am 28. Sept., dem Güterexpeditions-Gehülfen an der Taunusbahn August Müller e. S., R. Georg Friedrich. — Am 28. Sept., dem Rentner Freiherrn Hans von Barnstorff e. L. — Am 25. Sept., e. unehel. T. R. Theodore. — Am 26. Sept., dem Kaufmann Matthias Frorath e. S., R. Matthias Hermann. — Am 30. Sept., dem Installateur Christian Wagenbach e. t. L.

Aufgeboten: Der Müllergehilfe Adam Ruster von Horbach im Unterweiterwaldkreise, wohnh. dahier, und Caroline Henriette Dorette Webel von Dossdorf im Fürstentum Waldeck-Pyrmont, wohnh. dahier, früher zu Dossdorf wohnh. — Der Königl. Secondleutnant im Rhein. Feld-Artillerie-Regiment No. 8 Wilhelm Eduard Leuthaus, wohnh. zu Saarlouis, und Auguste Wilhelmine Annette Bertha Clara Frieda von Tschudi von hier, wohnh. dahier. — Der Spenglergehilfe Philipp Wilhelm Becht von Wallau im Landkreise Wiesbaden, wohnh. dahier, und Christiane Korn von Rastatt, Kr. St. Goarshausen, wohnh. zu Rastatt, früher dahier wohnh. — Der Kaufmann Carl August Wirth von hier, wohnh. dahier, und Auguste Elisabeth Bücher von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 30. Sept., Heinrich Max Wilhelm, S. des Kutschers Wilhelm Wirth, alt 9 M. 24 T. Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mössbach. Geboren: Am 20. Sept., dem Kammamacher Adam Zippel e. S. — Am 21. Sept., dem Photograph Heinrich Scheurer e. L. — Am 24. Sept., dem Hüsfbremmer Philipp Baum e. L. — Am 28. Sept., dem Dr. Paul Kappengielt e. S. — Aufgeboten: Der Schreinermeister Adam Philipp Wilhelm Johann Eberhard Fröhlich von hier und Emilie Louise Hohenstein von hier. — Berechlicht: Am 28. Sept., der Jagareth-Inspector Traugott Theodor Albert Hoffmann zu Nez und Caroline Louise Rupp von hier. — Gestorben: Am 24. Sept., Carl, S. des Kutschers Richard Sixtus Wallenschein, alt 4 M. — Am 25. Sept., die Witwe des Tünchers Wilhelm Philipp Kaiser, Elise, geb. Rupp, alt 34 J. — Am 27. Sept., Johanna Catharina, L. des Taglöhners Heinrich Führ, alt 1 J. 3 M. — Am 27. Sept., Johanna Wilhelmine, unehelich, alt 1 M. 21 T. — Am 28. Sept., Marie, L. des Tünchers Heinrich Braun, alt 6 M. — Am 1. Oct., Heinrich, S. des Schreiners Heinrich Altenhofen, alt 3 M. 14 T.

Dotzheim. Geboren: Am 27. Sept., dem Tüncher Johann Georg Voß e. S. — Aufgeboten: Der Tüncher Philipp Wilhelm und Friederike Wilhelmine Schmidt, Beide wohnh. dahier. — Der Bäcker Heinrich Julius Franz Oswald Beisiegel und Amalie Bels, Beide wohnh. dahier. — Berechlicht: Am 30. Sept., der Schreiner Adam Friedrich, genannt Adolf Grimm, und Margarethe Catharina Caroline Henzer, Beide wohnh. dahier.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 21. Sept., dem Schlosser Christian Ehrengard zu Sonnenberg e. L., R. Elisabeth Karoline. — Am 22. Sept., dem Taglöhner Daniel Seelgen zu Sonnenberg e. L., R. Christiane Friederike Louise. — Am 26. Sept., dem Tüncher Anton Friedrich Schneider zu Rambach e. L., R. Henriette Karoline Marie Katharina. — Aufgeboten: Der Taglöhner Peter Ludwig Seelgen, und Karoline Catharina Schmidt, Beide von Sonnenberg und wohnh. dahier. — Berechlicht: Der Taglöhner Georg Philipp Wilhelm Kraft von Sonnenberg, wohnh. dahier, und Marie Magdalene Litzinger von Offheim, Kreis Limpurg, wohnh. zu Wiesbaden.

Bierstadt. Geboren: Am 23. Sept., dem Taglöhner Johann Wagner e. L., R. Babette Helene. — Gestorben: Am 28. Sept., Karl, S. des Tünchers Heinrich Moritz Römer, alt 9 M.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten).

Emserstraße 18.

Sonntag den 3. October Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Mittwoch Abend fällt aus. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Sonntag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. October 1886.)

Adler:

Pilling, Dr. med., Zwickau.
 Schubart, Kfm., Bockma.
 Grill, m. Fr., Neustadt.
 Klapprodt, Kfm., Düsseldorf.
 Hoffmann, Ob.-Post-Commissarius a. D., Baden-Baden.
 Wegmann, Kfm. m. Fam., Iserlohn.
 Reppert, Hüttenb., Friedrichsthal.
 Littauer, Ober-Ingen., Leipzig.
 Hofmann, Prof. Dr., Leipzig.
 Siegel, Med.-Rath Dr., Leipzig.

Alleesaal:

Pablasek, Wien.

Belle vue:

Vanuxem, Fr. m. Fam. u. Bed., Philadelphia.

Potter, Fr. m. Fam. u. Bed., Philadelphia.

Potter, m. Fm. u. Bd., Philadelphia.

Spence, 2 Frl. m. Bd., England.

Hotel Block:

Marschall, Metz.

Noeggeroth, Dr. m. Fm., New-York.

Denzin, Frl., Berlin.

v. Reigersberg-Vorsluy, m. Fm., Arnheim.

Rossfingh-Udick, Holland.

Glätscher Hof:

Rautert, Oberstl. m. Sohn, Düsseldorf.

v. Heinrich, Hptm., Strassburg.

Wasserhainanstalt

Dietenmühle:

v. Kamienski, Major, Danzig.

Einhorn:

Klein, Johannistberg.

Böhm, Kfm., Frankfurt.

Geldmann, Kfm., Köln.

Geis, Kfm., Coblenz.

Backfisch, Kfm., Eberbach.

Bartholomä, Montabaur.

Müller, Pfarrer, Montabaur.

Cuimann, Kfm., Obertiefenbach.

Mansky, Kfm., Heide.

Eisenbahn-Hotel:

Quarch, Kfm., Leipzig.

Lüngelsheim, Kfm., Frankfurt.

Keller, Bonn.

Venator, Aachen.

Engel:

Sonntag, Kfm., New-York.

Englischer Hof:

Röhrig, Prof. Dr. m. Fr., Kreuznach.

Europäischer Hof:

Raffelt, Rent. m. Fr., Dresden.

Goldbach, Fr., Brieg.

Grüner Wald:

Gregory, Kfm., Iserlohn.

Thompson, m. Fr., London.

Bodenheim, Kfm., Neuss.

Thornton, 2 Hrn., Leeds.

Thornton, 2 Frl., Leeds.

Fischer, Kfm., Giessen.

Kohle, m. Fr., New-York.

Kueter, m. Fam., Iserlohn.

Busch, Kfm., Wien.

Hotel „Zum Hahn“:

Weiler, Kfm., Hannover.

Uellendahl, Kfm., Barmen.

Vier Jahreszeiten:

Benary, Comm.-Rath m. Fr., Erfurt.

Drake, Fr. m. Kind, England.

Goldene Kette:

Bayer, Fr., Hannover.

Goldenes Kreuz:

Kritzer, Dr. med., Schaffhausen.

Nassauer Hof:

Heyne, Offizier, Stralsund.

v. Kortf, Fr. Baron m. Bd., Berlin.

Ruhl, m. Fr., Aufenau.

Komezkoy, Paris.

Curanstalt Nerothai:

Basch, Kfm., Berlin.

Hering, Fr., Kissingen.

Durig, Fr., Kissingen.

Villa Nassau:

Ghay, m. Fam., Courier u. Bed., London.

Monnenhof:

Thies, Walburg.
 Apel, Grebendorf.
 Schmidt, Dorna.
 Beuter, Fr., Hanau.
 Hoffmann, Kfm., Mannheim.
 Aulbach, Kfm., Mannheim.
 Rop, Kfm., Köln.
 Collartin, Kfm., Köln.
 Strong, Kfm. m. Fr., London.
 Schmittel, Kfm., Hildesheim.
 Passow, Dr. med., Gotha.
 Henning, Lieut., Mainz.
 Stuhl, Hptm., Homburg.
 Fuchs, Rambach.

Hotel du Nord:

Humser, 2 Frl., Frankfurt.
 Mac-Dougal, m. Fm., Schottland.

Rhine-Hotel:

Meisemann, Kfm. m. Bd., Berlin.
 Laué, Stat.-Vorste., m. S., Köln.
 Lankermann, Kfm. m. Fr., Posen.
 Cormichael, Kfm. m. Fr., London.
 Weygand, Dr. med. m. S., Bontam.
 White, Rent., London.
 West, Rent., Doncaster.
 Kissé, Fr. m. Tocht., New-York.
 Mac-Daniel, Frl., Elizabeth.
 v. Dombrowsky, Hptm. m. Fr., Minden.

Römerbad:

Igel, wirkl. Geh. Kriegsrath u. Militär-Intend.m. Fr., Magdeburg.

Weisses Ross:

Foss, Hptm., Erfurt.
 v. Grabow, Fr. Baron m. Tocht., Georgenthal.

Schützenhof:

Jordan, Rittergutshof, Sporen.

Weisser Schwanz:

Paul, FbK., Magdeburg.

Spiegel:

Metternich, Graf, Köln.
 Kaeger, Reallehrer, Eisleben.
 Engel, Fr. Rath, Berlin.
 Sandelin, Dr. med. m. F., Schweden.

Tannus-Hotel:

v. Beckerath, Kfm., Rüdesheim.
 Leyrer, Kfm., Düsseldorf.
 Knecht, Prof., Bonn.
 Blankenheim, Fr., Bonn.
 Stemler, Fr., Petersburg.
 Marschall, m. Fam. u. Bd., London.

Hotel Victoria:

Eberts, m. Fr., Magdeburg.

Essing, Kfm., Remscheid.

Cremer, Kfm., Luzern.

Balzer, Kfm., Genf.

Hotel Vogel:

Dorndeck, Inspect., Frankfurt.
 Niemanverdricken, m. T., Velp.
 Schumacher, Kfm., Solingen.
 Netzner, Direct., Gera.

Geibel, Kfm. m. Fr., Michelstadt.

Hahn, m. Fr., Langensalza.

Kittel, Kfm., Augsburg.

Hoenes, jun. Kfm., Porto Alegre.

Weisensee, Kfm., Frankfurt.

Hotel Weiss:

Reutlinger, Rent., Frankfurt.

Ruff, Kfm., Dessau.

Im Privathäusern:

Hotel und Pension Quisisana:

Moddermann, Fr. Prof., Holland.

Roser, Fr. Geh. Rath m. T., Marburg.

Roelof, Fr., Holland.

Sonnenbergerstrasse 10:

Lepenan, Fr. m. T. u. Bd., Petersburg.

Werbebücher des Thierschuhvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße,
 Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs,
 und Buchhändler Schellenberg, Dranienstraße 1.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 1. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	12 Uhr Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	752,8	749,5	748,5	750,3
Thermometer (Celsius) .	8,8	21,4	13,0	14,4
Dunkelspannung (Millimeter) .	7,8	7,1	9,8	8,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	92	38	89	73
Windrichtung u. Windstärke .	W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	helle.	schwach.	schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
			Nacht starker Thau.	

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Fahrtent-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
625 721† 95† 1085† 1140 1250*	734† 95† 1040† 1121 1222* 111†
212† 245* 320 450* 510† 640† 743†	231* 246† 322* 411† 525 557*
95 1010*	730† 845† 106†

* Nur bis Gießel. † Verbindung nach Soden. * Nur von Gießel. † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
710 1032 1056 236 347* 517 75	733* 920 1035 1154* 225 554 753

* Nur bis Rüdesheim. * Nur von Rüdesheim.

Hessische Ludwigsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 740 115 85 640	714 950 1289 439 859

* Nur bis Rüdesheim. * Nur von Rüdesheim.

Richtung Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
829 126 854 729	916 1158 347 816

* Nur bis Frankfurt-Höchst. * Nur von Niedernhausen. * Nur von Niedernhausen. * Nur von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
83 1045 234 73	933 111 455 899

Gürtwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6²⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen.Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7^{1/4}, 9^{3/4} (Schnellfahrten „Hansa“ und „Niederwald“), 10^{1/4} Uhr bis Köln; Mittags 12^{1/4} Uhr bis Koblenz; Nachmittags 5^{1/4} Uhr bis Bingen; Morgens 10^{1/2} und Mittags 1 Uhr bis Mainz; Morgens 10^{1/4} Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8^{1/4} Uhr Morgens. Billigte und nähere Ankunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Biskel, Langgasse 20. 92

Zahnradbahn nach dem Niederwald.

Abfahrt von Rüdesheim:	Abfahrt von Wiesbaden:
7 (Sonntags), 740, 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 129, 2, 24, 320, 4, 440, 520, 6, 640.	730 (Sonntags), 810, 850, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 140, 2, 3, 340, 420, 510, 550, 620.

Frankfurter Course vom 1. October 1886.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168,40 Bz.
Dulaten 9 " 46 "	London 20,380—375 Bz.
20 Frs. Stücke 16 " 18 "	Paris 80,60 Bz.
Sovereigns 20 " 34 "	Wien 162,40—35 Bz.
Imperiales 16 " 73 "	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold 4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 3%.

Kartoffel-Lieferung.

Die Lieferung des Bedarfs von ca. 2300 Ctr. Kartoffeln für die Zeit vom 1. November 1886 bis dahin 1887 soll vergeben werden. Angebote mit Preisangabe sind an die unterzeichnete Menage-Commission des hiesigen Bataillons zu richten. Ebenfalls sind auch die näheren Lieferungs-Bedingungen zu erfahren.

Wiesbaden, den 2. October 1886.

Menage-Commission des 1. Bat. Hess. Füsilier-Regts. No 80.
13127 (gez.) von Kracht.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. October d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des Philipp Weygandt von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Rathaus-Saal Marktstraße 16 auf weitere 6 Jahre verpachten lassen:

- 1) No. 2650 des Lagerb., 82 Rth. 57 Sch. oder 20 Ar 64,25 Du.-M. Wiese "Kimbewiese" 2r Gew. zw. Philipp und Friedrich Christmann einerseits und einem Graben anderseits;
- 2) No. 4771 des Lagerb., 87 Rth. 67 Sch. oder 21 Ar 91,75 Du.-M. Acker "Vor Heiligenborn" 3r Gew. zw. Geschwister Weygandt und dem Staatsfiscus;
- 3) No. 4772 des Lagerb., 91 Rth. 66 Sch. oder 22 Ar 91,50 Du.-M. Acker "Vor Heiligenborn" 3r Gew. zw. Geschwister Weygandt einer- und Ludwig Hansohn und Valentin Gross anderseits;
- 4) No. 5157 des Lagerb., 69 Rth. 39 Sch. oder 17 Ar 34,75 Du.-M. Acker "Schiersteinerlach" 4r Gew. zw. Jonas Schmidt Wwe. und Philipp Heinrich Schmidt;
- 5) No. 5680 des Lagerb., 1 Mrg. 38 Rth. 81 Sch. oder 34 Ar 70,25 Du.-M. Acker "Walluferweg" 3r Gew. zw. Wilhelm Jacob Hens und Geschwister Weygandt;
- 6) No. 5681 des Lagerb., 2 Mrg. 67 Rth. 34 Sch. oder 66 Ar 83,50 Du.-M. Acker "Walluferweg" 3r Gew. zw. Geschwister Weygandt und Reinhard Georg Weygandt;
- 7) No. 7379 des Lagerb., 1 Mrg. 81 Rth. 86 Sch. oder 45 Ar 46,50 Du.-M. Acker "Wolfsgarten" zw. Jacob Levy und Geschwister Weygandt;
- 8) No. 7380 des Lagerb., 53 Rth. 15 Sch. oder 13 Ar 28,75 Du.-M. Acker "Wolfsgarten" zw. Geschwister Weygandt und Peter Traut;
- 9) No. 4216 des Lagerb., 1 Mrg. 35 Rth. 43 Sch. oder 33 Ar 85,75 Du.-M. Acker "Hinter dem Hainingraben" 1r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt und Jonas Schmidt Wwe.;
- 10) No. 2099 des Lagerb., 56 Rth. 58 Sch. oder 14 Ar 14,50 Du.-M. Wiese "Nerothal" 2r Gew. zw. Carl Renker und Geschwister Weygandt;
- 11) No. 2100 des Lagerb., 1 Mrg. 22 Rth. 6 Sch. oder 30 Ar 51,50 Du.-M. Wiese "Nerothal" 2r Gew. zw. Geschwister Weygandt und Jonas Kimmel;
- 12) No. 3256 des Lagerb., 3 Mrg. 83 Rth. 53 Sch. oder 95 Ar 88,25 Du.-M. Acker "Langenweinberg" 1r Gew. zw. einem Weg und Friedrich Wilh. Christian Thon;
- 13) No. 4851 des Lagerb., 2 Mrg. 4 Sch. oder 50 Ar 1 Du.-M. Acker "Melonenberg" 2r Gew. zw. August Romberger und Adam Voltz;
- 14) No. 5382 des Lagerb., 1 Mrg. 67 Rth. 47 Sch. oder 41 Ar 86,75 Du.-M. Acker "Schwalbenchwanz" 2r Gew. zw. Heinrich Carl Burk und Phil. Nagel Wwe.;
- 15) No. 5306 des Lagerb., 1 Mrg. 22 Rth. 76 Sch. oder 30 Ar 69 Du.-M. Acker "Mosbacherberg" 1r Gew. zw. Johann Heinrich Dörr Erben und Konrad Kaiser zu Viebrich-Mosbach;
- 16) No. 7696 des Lagerb., 1 Mrg. 55 Rth. 70 Sch. oder 38 Ar 92,50 Du.-M. Acker "Schön-Aussicht" 2r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden einer- und Carl Christmann sen. und einem Weg anderseits;
- 17) No. 2090 des Lagerb., 35 Rth. 60 Sch. oder 8 Ar

- 90 Du.-M. Wiese "Nerothal" 1r Gew. zw. Friedrich Jacob Schweiguth und Johann Peter Seiler;
- 18) No. 7251 des Lagerb., 26 Rth. 81 Sch. oder 6 Ar 70,25 Du.-M. Acker "Kaffenberg" 3r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Adam Blum.

Wiesbaden, 2. October 1886. Im Auftrage:
13066 Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. October d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Johann Seel Cheleute von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Rathaus-Saal Marktstraße 16 auf weitere 6 Jahre verpachten lassen:

- 1) No. 2721 des Lagerb., 23 Ruthen 1 Schuh oder 5 Ar 75,25 Du.-M. Wiese "Philgaswiese" 3r Gew. zw. Jacob Reinhard Herz und Ludwig und Caroline Feir;
- 2) No. 4621 des Lagerb., 1 Mrg. 61 Rth 7 Sch. oder 40 Ar 26,75 Du.-M. Acker "Leberhoben" 4r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Daniel Michael Schlink;
- 3) No. 4167 des Lagerb., 1 Mrg. 22 Rth. 22 Sch. oder 30 Ar 55,50 Du.-M. Acker "Vor dem Hainingraben" 6r Gew. zw. Christian Burk u. Con. und einem Weg;
- 4) No. 4878 des Lagerb., 1 Mrg. 19 Rth. 91 Sch. oder 29 Ar 97,75 Du.-M. Acker "Ober Heiligenborn" zw. dem Staatsfiscus und Johann Georg Heinrich Weygandt;
- 5) No. 5129 des Lagerb., 61 Rth. 3 Sch. oder 12 Ar 75,75 Du.-M. Acker "Schiersteinerlach" 3r Gew. zwischen Conrad Nicolai und Jonas Schmidt;
- 6) No. 5538 des Lagerb., 43 Rth. 27 Sch. oder 10 Ar 81,75 Du.-M. Acker "Rechts dem Schiersteinerweg" 4r Gew. zw. Carl Jacob Nicolai und Jonas Schmidt;
- 7) No. 7009 des Lagerb., 1 Mrg. 61 Rth. 8 Sch. oder 40 Ar 27 Du.-M. Acker "Rödern" 3r Gew. zw. einem Weg und Dorothea Cramer und Consorten;
- 8) No. 7037a des Lagerb., 97 Rth. 91 Sch. oder 24 Ar 47,75 Du.-M. Acker "Rödern" 3r Gew. zwischen Carl Schweiguth und Georg Wieser und Consorten;
- 9) No. 5688 des Lagerb., 1 Mrg. 9 Rth. 23 Sch. oder 27 Ar 30,75 Du.-M. Acker "Walluferweg" 3r Gew. zw. Heinrich Wintermeyer und Elisabetha Kimmel;
- 10) No. 5695 des Lagerb., 80 Rth. 38 Sch. oder 20 Ar 9,50 Du.-M. Acker "Walluferweg" 4r Gew. zw. Jonas Kimmel und Jacob Wilhelm Kimmel;
- 11) No. 6111 des Lagerb., 1 Mrg. 1 Rth. 97 Sch. od. 25 Ar 49,25 Du.-M. Acker "Kleineldchen" 1r Gew. zwischen August Christmann und Gottfried Büger;
- 12) No. 6099 des Lagerb., 1 Mrg. 63 Rth. 15 Sch. oder 40 Ar 78,75 Du.-M. Acker "Kleineldchen" 1r Gew. zw. Jacob Reinhard Herz und dem Staatsfiscus;
- 13) No. 7176 des Lagerb., 88 Rth. 13 Sch. oder 22 Ar 3,25 Du.-M. Acker "Weiberweg" 1r Gew. zw. Georg Philipp Rösch und Nicolaus Welz Wittwe.

Wiesbaden, den 2. October 1886. Im Auftrage:
13065 Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Blindenschule.

Aus einem Vergleich auf dem Schiedsamt des 1. Bezirks 7 Mark erhalten zu haben, bescheinigt dantend

Der Vorstand.

Nach der Rückkehr von der Reise halte ich von Montag den 4. October meine Sprechstunden (9—11 und 3—4) wieder ab.

D. K. Touton,

Special-Arzt für Hautkrankheiten,

13104 Taunusstrasse 22, Eingang: Querstrasse 3.

Bon heute an habe ich mein Bureau (An- und Verkauf von Immobilien u. c.) nach der verlängerten Adelshaidstraße 55, Bel-Étage, verlegt.

13115 Jacob Schlink, Agent.

Zither-Schule zu Wiesbaden,
Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände,
— Kirchgasse 11, 2. Etage. —

Prospekte sind in der Buchhandlung der Herren Feller & Gecks (Ecke der Lang- und Webergasse), sowie im Schullocale gratis zu haben. Anmeldungen neuer Schüler nimmt jederzeit entgegen

Alfred von Goutta,
12993 Inhaber der Zither-Schule.

Illustrierte Zeitschrift für die
deutsche Familie.

Enideßum.

Monatlich 2 reich illustrierte Hefte.
Jedes Heft nur 50 Pf. — 30 Kr. ö. W.
— 70 Eis.

Musterhafte Ausstattung. Fesselnde Unterhaltungslektüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — Jedes Heft drei besondere Kunstdarstellungen, wovon eine Lichtdruckreproduktion von hervorragendem Werthe.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. s. w. „Dorfinde“. Eine neue Novelle von Ernst Eichstein.

— Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

Wiesbaden nimmt Bestellungen entgegen
die Ebbecke'sche
Handlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10.

sämtliche Arbeitshosen in Cord, Sarzenet und Englisch-Leder, weiße, farbige und wollene Herren-, Frauen- und Kinderhosen, Jagdwester, Wämse, Unterhosen in allen Farben und Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen. 13072

Wetzergasse Heinrich Martin, Wetzergasse No. 18.

Elegante Quer-Spiegel

(Sopha-Spiegel)

in Cuivrepoli und in Gold, mit facettiertem Crystallglas empfiehlt zu sehr billigen Preisen

A. Bauer,
Vergolderei, Spiegel- und Rahmen-Magazin,
13068 Mauergasse 19, 1 Stiege.



**Transportable
Kesselrumpfe**

(französisches Muster)

haben sich überall vorzüglich bewährt. Ich halte solche auf Lager mit rohem und emailliertem eisernem Kessel und leiste weitgehendste Garantie. 12955

Justin Zintgraff
(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute in meiner Wohnung, Adlerstraße 53, II, ein

Butter-Geschäft

eröffnet habe, und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch. Jedes Quantum wird auf Wunsch in's Haus gebracht. Soeben eingetroffen beste Pfälzer Butter, vorläufig per Pfund 1 Mf. 20 Pf.

13031 H. Bauer.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Ecke der Stein- gasse und Schachtstraße eine Gemüß- und Kartoffel-Handlung, verbunden mit Colonialwaaren, betreibe. Ich werde nur gute Waaren bei billigen Preisen führen, und bitte um geneigten Zuspruch. 13005 Achtungsvoll Tobias Fraund.

Frisch eingetroffen:

fst. russ. Astrachan-Caviar.

Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8. 13044

Preiselbeeren-Compot

in jedem Quantum, Fruchtkäste, Marmeladen, Gelees, Salz-, Essig-, Senf- und süße Gurken in bekannter Güte empfiehlt die 12954

Senf-Fabrik Schillerplatz 3, Thorsfahrt, Hinterhaus.

Zwiebeln werden morgen Montag an der H. f. Ludwigsbahn per Pfund 5 Pf. (im Centner billiger) abgegeben. Dieselben eignen sich besonders für Winterbedarf. 12972

500 Bordeauxflaschen, 200 Bierflaschen und einige Waschbüttchen zu verkaufen Kellerstraße 3. 13037

— I. Preis —
der Lotterie vom Rothen Kreuz.

Ich bin von dem Gewinner beauftragt, die einzelnen Stücke (Küsse, Blätter, Jardinieren, Thee- und Kaffee-Service, Kübler, Flaschenteller &c.) zum Herstellungspreise abzugeben und können die Sachen nebst der Originalfactura bei mir eingesehen werden.

Interessenten mache auf diese seltene Gelegenheit ergebenst aufmerksam.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

NB. Die Bestecke sind verkauft. 12938

Tanz-Cursus.

Meine diesjährigen Unterrichts-Curse beginnen morgen Montag den 4. October Abends von 8—9 Uhr für Herren und von 9—10 Uhr für Damen im Unterrichtslocale (Römer-Saal).

Gefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Walramstraße 1 entgegen. Achtungsvoll 12955

Carl Kimbel, Tanzlehrer.

Private Unterricht in einzelnen wie sämlichen Tänzen. 13100

Tanz-Unterricht.

Zu meinem bereits begonnenen Cursus können noch Herren und Damen eintreten. Gef. Anmeldungen in meiner Wohnung, Schwalbacherstraße 63, oder im Unterrichtslocale, Saalbau „Schwalbacher Hof“, großer Saal. 13100

Achtungsvoll **W. Bourbonus,** Tanzlehrer.

Restaurant Schützenhof.

Eröffnung der Trinkhalle. 12917

Restaurant Sprudel.

Heute Sonntag Abend:

Schellfisch mit Kartoffeln
und 12930

Dippe-Has mit bayr. Knödeln.

Restaurant Poths.

Heute Abend: 13018

Has im Topf.

Wirthschafts-Uebernahme.

Weinen Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage die Wirthschaft **Lahnstraße 3** übernommen habe. Durch Verabreichung guter Speisen, sowie eines guten Glases Bier aus der Brauerei **Henniger & Söhne** in Frankfurt ist bestens Sorge getragen. 12956

Hochachtungsvoll
F. Bourgnignon.

Restauration Geyer, Adlerstraße No. 20

(bekannt durch Verabreichung billiger Speisen) empfiehlt von jetzt ab täglich: **Hähnchen, Hasen- und Hirschbraten, Ragouts von allen Wildgattungen, Wein, Bier und Apfelswein billig.** 12997

„Saubersöte“.

Heute Abend von 6 Uhr an: Spansau in und außer dem Hause. 13041

Stickelmühle.

Heute Abend von 1/26 Uhr an:

Has im Topf, Hasenbraten und frischen Zwetschenkuchen
bestens empfohlen. 13008

Heute:

Süßer Apfelsmost per Schoppen 12 Pf.
bei **Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.** 284

Süßer Apfelswein (frisch von der Kelter) zu haben
bei **H. Sternberger, Hellmundstraße 32.** 13015

Rauscher und süßer Apfelswein täglich frisch von der Kelter. Wirthschaft **Emil Käsebier, Mehrgasse 28.** 13043

Aepfeli.

Die feinsten Sorten gepflüchter Tasel- und Wirthschafts-Apfel werden frei in's Haus geliefert.
Hof Nürnberg bei Schierstein.

13033 **Effelberger & Gass.**

Schöne, gepflüchte Apfeli und Birnen sind
zu verkaufen Römerberg 25. 12974

Tranben, frisch vom Stock, per Pf. 30 Pf. Adlerstr. 22. 12933

Privat-Unterricht in Violine und Clavier.

Arthur Michaelis,

Concertmeister,
Philippssbergstrasse 2. 13126

Gegen Gicht und Rheumatismus, zur Einreibung vorzüglich bewährt, empfiehlt
Kastanienblüthen-Essenz à 1 Mt. 201
allein ädt **C. Brühl**, Coiffeur, Wilhelmstr. 36.

Ein Mahagoni-Kleiderschrank für 32 Mt., ein zweithüriger Kleiderschrank mit Weißzeug-Einrichtung für 30 Mt., 1 2thür. Küchen-Schrank wie neu für 35 Mt., 1 Kleidergestell für 2 Mt. und ein solches für 5 Mt., 2 nussb. Tische, sehr billig, 1 Küchen-Schrank für 9 Mt., Deckbetten und Kissen von 8 Mt. an, 1 nussb. Kommode, 4 schubladig, für 30 Mt., ein Waschconcole mit Marmorplatte für 27 Mt., 1 Waschtisch mit Marmorpl. für 12 Mt., 1 Spiegel für 15 Mt., 3 Polsterstühle für 12 Mt., 1 Sophia-Teppich für 12 Mt., 1 eleg. Blumentisch für 12 Mt., 1 vollst. Bett für 80 Mt., Küchentische von 1 Mt. 50 Pf. an, 1 Wasch-kommode für 10 Mt., sowie noch verschied. Haushaltungs-Artikel zu Spottpreisen Schwalbacherstr. 27, St. h. r. 13114

Zu verkaufen!

Fenster in allen Größen mit und ohne Läden, Thüren, ein- und zweiflügelig, Regulir-Ofen, transportable Herde, 3 Dächer mit gutem Schiefer, Holz-Fußböden, Borden, Latten, Sandstein- und Mettlacher-Platten, Sandsteintritte, Treppe, Dachziegeln, Dachkändel u. c. sind gleich zu verkaufen Röhres am Abbruch am "Grünen Baum", sowie Emserstraße 18 oder Wellstrasse 21. 13105

Ein Philodendron, schönes Exemplar, ist wegen Mangel an Raum für 18 Mark zu verkaufen Moritzstraße 52, II. 13004

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine Brille. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Bleichstraße 7, 1 St. links, abzugeben. 12947

Ein H. Kinderschuh wurde verloren Adlerstr. 13, B. 13010

Ein H. Medaillon (schwarze Emaille), Photographie enthaltend, wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Göthestraße 1, Parterre. 13038

H. Hundemaulkorb verloren. N. Emserstraße 33. 13047

Entlaufen

ein kleiner Wachthund, weiß und gelb gescheckt, mit Hundemarke No. 1025. Gegen hohe Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 52, Part. 13048

Entlaufen ein junger, schwarzer Spitzhund (Pfoten etwas weiß). Abzugeben geg. gute Belohnung Goldgasse 8 bei **F. C. Hench.** Vor Ankauf wird gewarnt. 124

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: eine silberne Uhr mit Ketten, Baedecker, Bords du Rhin, ein Portemonnaie mit Inhalt (auf dem Bureau des Juristenstages liegen geblieben), ein weißes Taschentuch (gr. Grm), ein Zollstab, ein Päckchen Rauchtabak, drei Briefe, eine schwarze Reismühle, eine Milchkanne, ein Stock; als verloren: ein goldenes Medaillon mit Ketten (zwei Photographien enthalten), eine gestickte Mantille, ein imitirter Georgsbahler, ein wollener graubrauner Shawl, ein goldenes mit Granaten besetztes Armband, ein schwarzes seidenes Spitzentuch, eine Reisefarbe (auf den Namen Letule, Fleckwasser-Fabrikant, Karlsruhe lautend).

Bekanntmachung.

Große Auction

von

Teppichen &c.

Nächsten Mittwoch den 6. October werden in dem großen

RÖMER-SAAL,

15 Doßheimerstraße 15,

Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr

eine große Parthie Teppiche &c.,

als:

12 Rollen Brüssel, 4 Rollen Belour, 6 Rollen Tapestry, 6 große Arminster-Zimmerteppiche, große Teppiche in Belour, Velvet und Brüssel, alle Arten Bett- und Sopha-Borlagen, Vorhänge, Tischdecken, Plüscht- und Fantasiestoffe in ganzen Stücken und Nester, Damaste, Portieren, Bett- und Bügel-Culpen, Borden &c.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Teppiche am Dienstag Nachmittag von 3—6 Uhr zur gefälligen Ansicht offen liegen und sämmtliche Waaren guter Qualität sind.

Willh. Klotz, Auctionator.

284

ZURÜCKGESETZTE STICKEREIEN

ungewöhnlich billig bei
13060
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Wir laden unsere Mitglieder zur Grundsteinlegung der Turnhalle des „Männer-Turnvereins“ auf hente Sonntag Nachmittags 3½ Uhr ein. Zusammensetzung an der Realschule in der Oranienstraße.

Der Vorstand. 145

Geschäfts-Verlegung.

Meine Wohnung und Geschäft befinden sich jetzt
8 Weilstrasse 8.

12961

Wilh. Cramer, Tüchermeister.

1/8 von zwei nebeneinanderliegenden Plätzen der 1. Rangloge ist abzugeben Mainzerstraße 13. 13006

Gemeinsame Orts-Krankenkasse

zu Wiesbaden.

Bom 1. October d. J. ab fungiren als Kassenärzte:
1) Herr **Dr. Erbse**, Friedrichstraße 41, für den nordöstlichen und 2) Herr **Dr. Lüddeke**, Louisestraße 25, für den südwestlichen Stadtbezirk. — Während der ersten 4—5 Tage des Monats October c. wird Herr Dr. Lüddeke durch den Herrn Dr. Erbse vertreten.

Wiesbaden, den 2. October 1886.

53

Der Kassen-Vorstand.

Sonnenbergerstraße 4 sind zu haben **Lebkäpfel** per Kumpf 25 Pf., gepflückte **Madäpfel** per Kumpf 30 Pf., **Nüsse** per Hundert Stück 20 Pf., sowie ein Baum mit **Nüssen**. 13019

Stenographic-Cursus. *System Gabelsberger.*

Der diesjährige Cursus beginnt am **12. October** c. Für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten wird der Gabelsberger Stenographen-Verein einen Separat-Cursus einrichten. Der Unterricht für denselben findet voraussichtlich in einem öffentlichen Schullocale von 5—6 Uhr Nachmittags zweimal wöchentlich unter Leitung des Unterzeichneten statt.

Nichtschüler der genannten Lehranstalten und Erwachsene werden unter Herrn **Bender's** Leitung Abends von 8—9 Uhr in der Gewerbeschule, Zimmer No. 13, unterrichtet.

Anmeldungen nehme ich täglich von 5 Uhr Nachmittags ab in meiner Wohnung,
Weilstraße 17, entgegen.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Lehrer Reinholt Wanderer, Erster Vorstand.

19984

Da das Waarenlager

nicht wie vermutet bis jetzt geräumt ist, habe ich mich entschlossen, noch kurze Zeit den

Grossen Ausverkauf,

bestehend in **Herren- und Knaben-Garderoben,**

30 Langgasse 30, im Hause des Herrn W. Weygandt,
fortzusetzen, und werden sämmtliche Sachen zu **enorm billigen Preisen**
abgegeben.

Hochachtend

12999

Ignaz Schindler, 30 Langgasse 30.

Gesangverein „Eichenzweig“.

Heute Abend 8 Uhr findet im Vereinslocale, Bleichstraße 14 eine 13091

Männergesangverein „Friede“:

Bei Feier des Stiftungsfestes veranstaltet genannter Verein
nächsten Samstag den 9. d. Mts. Abends 8 Uhr
im Saale der „Stadt Frankfurt“ eine

Abend-Unterhaltung mit Tanz.

NB. Freunde des Vereins können durch Mitglieder eingeführt werden. **Der Vorstand.** 149

Abend-Unterhaltung

statt und laden wir unsere verehrl. Mitglieder und Freunde
nebst Familien freundlichst ein. **Der Vorstand.**

Der Vorstand.

Ein Circulir-Rochosse, ein Säulenross und eine
Kommode sind zu verkaufen bei Frau Ackermann,
Ellenbogenstrasse 9. 13023

13023

Ein Circulir-Kochofen, ein Säulenofen und eine Kommode sind zu verkaufen bei Frau Ackermann, Ellenbogenstraße 9. 13023

Meine Wohnung befindet sich **Helenenstraße 16, 13042 Berlin**.
H. Hofmann, Korbmacher & Stuhleidter.

H. 50.

Auf die unter obiger Chiffre eingegangenen Briefe
liegt Antwort bereit. 13030

Ein Herrschneider empf. sich in allen in sein Fach einschlag.
Arbeiten in und außer dem Hause. Röh. Röderallee 20, Hth. 12943

Eine gesetzte, junge Frau wünscht ein **Stund** mitzunehmen.
Röh. Adlerstraße 36. 12874

Ein wenig gebr. **Kanape** zu verf. Wellritzstraße 2. 12868

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten bringen wir
hiermit — nur auf diesem Wege — die betrübende Kunde
von dem heute Abend 7 Uhr durch Herzschlag erfolgten,
plötzlichen Ableben unserer vielgeliebten

Frau Obergerichts-Rath Dr. Schmidt Wwe.,
geborene **Constanze Blumner**,
in ihrem 65. Lebensjahr.

Die trauernde Familie.

Mainz, den 30. September 1886 12965

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 4. Bellage.)

Personen, die sich anbieten:

Empfiehlt eine **perfecte Kammerjungfer**. **Central-Bureau** Langgasse 17, II, Eingang Thorbogen. 13081

Eine sprachländige **Bonne** empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13074

Eine Jungfer m. 6jähr. Beugn. empf. d. B. "Germania". 13109

Eine **Frau** sucht Stelle als **Bonne** oder
Zimmermädchen, sowie **Köchin** und **Kellnerin** durch

Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 13102

Köchinnen, junge u. ältere, feinb. u. perf., für Herrschaft u.
Restauration, Zimmer-, Haus- u. Kindermädchen, Diener, Gärtner
u. Hausburschen empf. das Bur. **Ries**, Marktstraße 12. 13097

Gute Herrschaftsköchinnen jeder Branche, mehrere Zimmer-
mädchen, Kindergärtnerinnen, Bonnen und Diener jeder Branche
suchen Stellung d. d. Bur. "Germania", Häfnerg. 5. 13109

Eine ältere Witwe sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn
oder Dame. Röh. Emserstraße 5, 2. Stock. 13076

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht und Liebe zu
Kindern hat, sucht Stelle. Röh. Webergasse 39, 3 St. h. 13088

Ein reinl. zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches selbst-
ständig kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder
als Hausmädchen. Röh. Helenenstraße 17, 3 Stiegen hoch. 13085

Ein ordentliches Mädchen mit guten Bezeugnissen sucht sofort
Stelle. Röh. Oranienstraße 8, Hinterhaus. 13055

Für einen jungen Mann (mit dem Beugnisse der Reise als
Einjährig-Freiwilliger) wird in einem anständigen Kaufmänn.
Engros-Geschäft Lehrlingsstelle gesucht. Offerten
unter S. A. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. 13020

Dienerstelle gesucht von einem ordentlichen, zuverlässigen
und gutempfohlenen Menschen, welcher im **Serviren** recht
gewandt ist. Röh. d. **Linder's Bur.**, Faulbrstr. 10. 13110

Ein junger Mann sucht Stelle als **Diener** durch

Frau Dörner, Friedrichstraße 36. 13089

Personen, die gesucht werden:

Eine **Bonne** (Schweizerin) sucht für auswärts

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13074

Eine **Waschfrau** gesucht Wellritzstraße 26, Parterre. 13090

Eine reinliche Monatfrau oder Mädchen von Vormittags
6 bis 10 Uhr gesucht Adelhaidstraße 20. 12998

Monatmädchen gesucht Albrechtstraße 35, Parterre. 13125

Geübte Drückerinnen

gesucht bei

Georg Pfaff, 12982

Metallapsel- & Staniol-Fabrik,
Döheimerstraße 48c.

Herrschafsköchin, perfect im Kochen, Backen,
Einnachen ic., gegen guten
Lohn nach außerhalb auf ein Gut gesucht durch **Ritter's B.**,
Taunusstraße 45. Sofortige Meldung erbeten. 13113

Gesucht mehrere feinbürgerliche Köchinnen, Hausmädchen und
Mädchen als solche allein, Küchenmädchen durch das **Bureau**
"Germania", Häfnergasse 5. 13109

Ein fleißiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und
Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht.

Aug. Saher, Langgasse 48. 13087

Ein **älteres Mädchen** (oder auch unabhängige Witwe),
welches selbstständig bürgerlich kochen kann und sich **aller** vor-
kommenen Arbeit unterzieht, in einen **kleinen Haushalt**
zu einem einzelnen Herrn gesucht. Näheres bei Frau Burkart,
Taunusstraße 25, III. 13069

Ein gewandtes Stubenmädchen per 15. d. Mts. gesucht durch

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10, Parterre. 13111

Ein tücht. Hausmädchen wird gesucht Neugasse 15, Hth. 13084

Gesucht: 1 Kellnerin, 1 Zimmermädchen, 3 Küchenmädchen,
6 Mädchen, als alle d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 13080

Mehrere tücht. Mädchen, welche kochen können, als solche allein,
gew. gutempf. Haus- und 2 zuverl. Kindermädchen für sofort
u. später gesucht d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 13111

Gesucht mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können,
für allein bei gutem Lohn durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13074

Ein älteres, recht gutempfohl. Mädchen als solches allein,
1 perf. Kammerjungfer mit prima Attest. u. 1 bes. Kindermädchen
für nach auswärts empf. **Linder's B.**, Faulbrstr. 10. 13110

Ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13074

Gesucht zum 15. October ein **gutempfohlenes** Mädchen,
welches **feinbürgerlich** kochen kann. Anmeldungen Vor-
mittags von 8—11 Uhr Oranienstraße 22, 1 Treppe. 13098

Ein Mädchen auf gleich zu einer einzelnen Dame gesucht
Emserstraße 45, 2. Stock. 15034

Zum 15. October ein tüchtiges Mädchen, gewandt in Küchen-
und Hausarbeit, als allein in eine ruhige, geregelte Haus-
haltung gesucht **Grünweg 4**. 13063

„Taunus-Hotel“

sucht per 15. October 3 Zimmermädchen. Unnötig, sich
zu melden ohne gute Bezeugnisse aus prima Hotels. 13007

Gesucht eine Kinderfrau oder gesuchtes Mädchen. Näheres
durch das **Bureau** "Germania", Häfnergasse 5. 13109

Ein tüchtiger **Bauschreiner** (Bankarbeiter) wird gesucht
Döheimerstraße 9. 13021

Ein Tapezirergehülfen gesucht Hellmundstraße 49. 12923

Tapezirergehülfen sofort gesucht von

H. Sternitzki, Grabenstraße 2. 13035

Ein Tapezirergehülfen gesucht Philippenbergstraße 27. 13087

Ein **Glasergehülfen** gesucht Mezzergasse 6. 13062

Einen sprachländigen Saalfellner und einen sprachländigen
ersten Zimmerkellner sucht per sofort

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13074

Ein gewandter, kräftiger **Barfjunge** zum sofortigen Ein-
tritt gesucht im "Römer-Saal". 13032

Ein **Küferlehrling** gesucht Hellmundstraße 33. 13093

Ein Junge für leichtere Arbeit gesucht. Röh. Exped. 13051

Taglöhner

finden dauernde Arbeit. Röh. Wellritzstraße 21, 1 St. h. 13108

Ein **Schweizer** gesucht.

Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39. 13064

Ein **Laufjunge** gesucht Goldgasse 22. 131

**Meiner Schwiegermutter
zum heutigen Geburtstage!**

Bivat Mutter! — Bivat Hoch! Lebe lange Jahre noch,
Bei steter Gesund-Zufriedenheit, Nie betrübe Dich ein Leid,
Nie ein Kummer, nie ein Schmerz Treffe Dich lieb Mutterherz,
Ich hoffe, daß noch manches Jahr Erfreue Dich die Enkelshaar,
Doch jedes Jahr Dir werde schöner, Dies wünscht Dir
13070 Kath. Höhner.

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen **Villen, Hotels, Bade- und Geschäftshäuser, Apotheken und Bauspäle** etc., **Hypotheken-Darlehen** zu $3\frac{1}{4}$ %, 4 und $4\frac{1}{4}\%$ verzinslich, auch unländbar, event. bis zu $\frac{2}{3}$ der Tage, werden vermittelt. Auskunft kostensfrei. **H. Henbel**, 5181 Leberberg 4, „Villa Henbel“.

Villa mit Stallung in feinster Lage mit ca. 1 Morgen prachtvollem Park für 58,000 Mf. zu verkaufen durch **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 13117 Ein gut und massiv gebautes **Haus** in der Kirchgasse mit zwei **Läden**, schönem **Hofraum**, elegant eingerichtet, ist sofort unter guten Bedingungen zu verkaufen durch den Beauftragten **J. Schlink**, Adelhaidstraße 55. 13116

Geschäftshaus in Mitte der Stadt mit **Hofraum** und Werkstätte, für Schlosser, Schreiner u. dergl. passend, bei 10,000 Mf. Anzahlung zu verkaufen.

 **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 13119 Ein neu gebautes, dreistöckiges, bewohntes **Landhaus** im südöstlichen Stadttheile, welches eine Etage (4 Zimmer und Zubehör) und Steuern vollständig frei rentiert, ist für den billigen Preis von **40,000 Mf.** zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Chr. L. Häuser**, Schwalbacherstraße 29, Part 13012 **Haus** mit Gärten, dicht der Rheinstraße, für 36,000 Mf. zu verkaufen durch **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 13118 Eine gute, frequente **Wirtschaft** hier oder in der Umgegend sofort zu pachten gesucht. Öfferten unter **M. M. 307** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13036

Hypotheken-Capital

zu $4\frac{1}{4}\%$ bis $\frac{2}{3}$ der Tage
bewilligt ein großes Institut. Nähere Auskunft ertheilt
281 **Heh. Homann**, Langgasse 6.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Das Landw. Institut Hof Geisberg

sucht zum 25. d. Mts. **Wohnungen für Schüler**. Gef. Öfferten mit genauer Preisangabe beliebe man nur bei der **Expedition d. Bl.** abzugeben. 12834

Eine comfort. möbl. Wohnung von 3 Zimmern in 4 Betten, Küche und allem Zubehör für die Wintermonate zu mieten gesucht. Schriftliche Öfferten mit Preisangabe unter **Chiffre J. P.** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 12945

Ein Herr sucht im nördlichen Stadttheile 2 möblirte Zimmer (oder ein größeres mit Alkoven) mit sep. Eingang in ruhigem gutem Hause, am liebsten bei alleinst. Frau dauernd zu mieten; ev. Pension erw. Öff. unter **Z. W. 19** an die Exped. erb. 13057

Ein Regierungs-Referendar sucht eine womöglich abgeschl. Wohnung von 2—3 eleg. möblirten Zimmern. Öff. m. Preisang. unt. **K. L. 259** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 13053

Angebote:

Adelhaidstraße 9 eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, neu hergerichtet, für 450 Mf. zu vermieten. 12855

Adlerstraße 28 ist ein Zimmer mit Küche, ferner 2 Zimmer mit Küche und Abschluß per 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch links. 12975

Adolpshsallee 49 sind mehrere elegante **Wohnungen** billig zu vermieten. Näh. im Van-Buren-Bureau nebenan. 1775

Bahnhofstrasse 8

ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, per 1. Januar event. auch früher zu vermieten, auf Wunsch mit Stallung und Remise. Anzusehen Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. 13050

Bleichstraße 8, 1 St. möblirte Zimmer zu vermieten. 13039 **Große Burgstraße 7**, 2 Treppen, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 12942

Große Burgstraße 14, 3. Etage, wird ein einfaches Zimmer mit Bett sehr billig abgegeben. 13121

Große Burgstraße 14, 3. Etage, hübsch möblirte Zimmer sehr preiswerth zu vermieten. 13120 **Döheimerstraße** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. bei **Chr. L. Häuser**, Schwalbacherstraße 29, Parterre. 13013

Eliabethenstraße 13 ist eine kleine, freundliche Frontspitzenwohnung zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13106

Feldstraße 19, 1 St. h. links, ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 13000

Frankenstraße 22, sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Döheimerstraße 30, Parterre. 12994

Hellmundstraße 36, I. möbl. Zimmer zu vermieten. 12805 **Jahnstraße 19** ist eine Frontspitzen-Wohnung mit Glasabschluß von 2 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 13024

Karlstraße 2, Bel.-Etage, eleg. möbl. Wohn- mit **1—2 Schlafzimmern** zu verm. Näh. im Laden. 12992 **Römerberg 1, 2 Stiegen hoch**, ein möblirtes Zimmer zum 15. October zu vermieten. 12967

Schachtstraße 9a 2 Zimmer, Küche mit großem Platz und Werkstätte, für Wascherei, sowie für jedes Geschäft passend, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, I. 1. 12976

Eine kleine Wohnung zu vermieten Steingasse 10. 13086 Ein einfache möblirte Zimmer zu vermieten Grabenstraße 26, 3 Stiegen hoch. 12952

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Häfnergasse 3, 1 St. 13103 Ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 1. 12973

Möbl. Zimmer billig zu verm. Mezgergasse 16, 2. St. 12983 Ein fr. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Steingasse 10. 13086 Ein gutmöbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1. St. 13016 Ein großes, schönes Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten Römerberg 32, 2. Stock. 12996

Ein Zimmer mit Bett und Mitbenutzung der Küche zu vermieten. Näh. Exped. 13112

Eine möbl. Mansarde zu verm. Eliabethenstraße 5. 12989 Eine möblirte Mansarde zu verm. Mauritiusplatz 2. 13054

Magazin

mit großem **Hofraum** (als Lagerräume für Spezereihändler u. s. w. sehr geeignet) an dem **Ediersteinerweg** zu vermieten. Näheres bei **Chr. L. Häuser**, Schwalbacherstraße 29, Parterre. 13011

Junge Leute erh. Kost und Logis u. Döheimerstr. 5, I. 13099 **Zwei** reinliche Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** Mezgergasse 18. 13073

1 Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Walramstraße 23. 12980 Arbeiter erhalten billig Logis Hellmundstraße 37, P. 13092

Königl. Preuß. Lotterie.

Der Schluß des Loos-Verkaufs zur ersten Classe der 175. Lotterie ist Dienstag den 5. d. Mts. Abends 6 Uhr und findet bis zu dieser Zeit so lange der Vorraum reicht noch Loos zu haben.

R. Wiencke,

Königl. Preuß. Lotterie-Einnehmer, 12966
Rheinstraße 11, gegenüber dem Taunus-Bahnhof.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“.

12962 L. Winkler, Commissär.

Aus dem Reiche.

* (Prinzregent Luitpold von Bayern) ist nach München zurückgekehrt. Bei der Ankunft hieß der Bürgermeister eine Ansprache, worin er hervorhob, die Reise habe einem wahren Triumphzug gleichen und die unsterbliche Anhänglichkeit der Herzen der Bayern an ihr Herrscherhaus befunden. Die Gesamtvertretung der Hauptstadt wolle durch ihre Begrüßung bestätigen, daß München an Loyalität seiner Stadt nachstehe. Der Prinzregent erwähnte, die Begrüßung erfreue ihn sehr nach einer so unvergesslichen Reise. Er hoffe, am Octoberfest auch die Vertreter der Stadt wieder begrüßen zu können und das Octoberfest wieder zu einem wahren Volksfest gestalten zu sehen.

* (Unwirtschaft auf Staatsanstellung.) Die Meldung von einer Entscheidung des Reichsgerichts, wonach Magistrate nur dann berechtigt sind, für Subalternbeamtenposten Civilianwärter oder Subalternbeamte zu wählen, wenn dazu sich kein geeigneter Militäranwärter meldet, ist unrichtig. Nach Mittheilung des Reichsgerichts an den Berliner Magistrat ist keine solche Entscheidung ergangen.

* (Die Verpachtung von Apotheken) befiehlt der Cultusminister in einem neuen Circular künftig nicht mehr zu zulassen und die Auslösung der dieser Anordnung zuwider bestehenden Pachtverträge halbmöglich herbeizuführen.

* (Der preußischen Lotterieverwaltung) scheint es überaus schwer zu werden, die neuen Loos, deren Zahl befaßtlich verdoppelt ist, vor der ersten Biegung unterzubringen. Nach ursprünglicher Anordnung sollten die bis zum 29. September nicht verkaufen Loos von den Einnehmern an die Lotterie-Direction zurückgeleitet werden; es stellte sich aber heraus, daß ein großer Theil der neuernannten Einnehmer nicht in der Lage war, die ihnen zugethielten Loos unterzubringen; manche derselben hatten einen so geringen Abzah, daß sie wenige Tage vor dem genannten Termine noch weit über die Hälfte der Loos zur Verfügung hatten. So blieb schließlich, wie die „Magdeb. Btg.“ meldet, der Lotterie-Direction (da) die Zahl der zurück zu erwartenden Loos zu groß erschien, um sie alle auf Rechnung des Staates spielen zu können nichts anderes übrig, als den Schlußtermin des Verkaufs um einige Tage, bis zum 5. October, zu verschieben und zugleich einen Theil derjenigen Loos, welche dem Anschein nach unverkauflich blieben, den Einnehmern der großen Städte zu überweisen.

* (Gegen das russische Kaiserpaar) soll wieder einmal ein Attentat geplant gewesen sein. Auf indirektem Wege geht dem „B. L.“ aus Petersburg die Nachricht zu, daß am vergangenen Freitag auf einer Eisenbahnstation ein gegen das Kaiserpaar geplantes Attentat, welches durch eine Eisenbahnmine ausgeführt werden sollte, entdeckt wurde. — Von anderer Seite ist diese Nachricht noch nicht bestätigt worden.

* (General Raulbars) erklärte in Sofia bei einer Unterredung mit mehreren bulgarischen Ministern, von Seiten Russlands sei nicht beabsichtigt, auf Änderungen der bulgarischen Verfassung hinzuwirken.

* (Der bulgarischen Frage) Die Norddeutsche Allgem. Btg. hält ihre jüngste Ausführung aufrecht, daß der Rücktritt des Fürsten von Bulgarien ein freiwilliger und nicht durch den Druck fremder Mächte erzwungen war; der russische Druck sei der gewohnte alte gewesen, welchen der Fürst vorausgesehen und vorberichtet hatte. Das bekannte Antwort-Telegramm des Zaren war ein aus einem schwer erklärlichen Schritt des Fürsten hervorgerufenes Symptom des alten Schadens, worin ein Motiv der Abdankung nicht zu finden sei. Es sei unwahr, daß der Fürst in der Handhabung der Strafgerichtlichkeit behindert worden sei; Russland gab allerdings seine diesbezüglichen Wünsche amlich kund, die aber, soweit bekannt, von Drohungen nicht begleitet waren. Die Thätigkeit Deutschlands und Österreichs bekränzte sich darauf, in vertraulicher und höflicher Form von sofortigen Hinrichtungen abzurathen. Außer der Verchwörung vom 21. August seien aber Verchwörungen nicht erwiesen, auch müßte ein Fürst in einem Lande wie Bulgarien auf solche gefaßt sein; auch in anderen Ländern käme vergleichbar vor, ohne den Fürsten zu sofortiger Abdankung zu nötigen.

* (Der Herzog von Sevilla), wegen Beleidigung der Königin von Spanien aus dem Heere ausgestoßen und zu einer längeren Freiheitsstrafe verurtheilt, dann aber aus seiner Verbannung entwichen, veröffentlicht von Tarbes ein an das spanische Volk gerichtetes Manifest, datirt

28. Septbr., worin er über schlechte Behandlung klagt, die er während seiner Haft erlitten. Er erklärt, obwohl er ein Republikaner von innerer Unserung sei, so habe er doch der Monarchie Alphons XII. Loyal aus Familiensicht gedient, aber nach dem Tode des Königs fühle er sich der Pflicht entbunden. Er wolle zur Proklamirung der Republik, als der einzigen Staatsform, welche die Sicherheit und Integrität Spaniens verbürgt, beitragen.

Vermischtes.

(Die zwölfjährige Mörderin Schneider in Berlin), welche am 7. Juli d. J. die 3½-jährige Margarethe Dietrichs unter Bedrohung mit einem Brechbein ihrer Thüringe beraubt und durch Herausziehen aus einem Fenster getötet hat, wurde von der Strafkammer zu 8 Jahren Gefängnis verurtheilt. Die Angeklagte dokumentirte eine Herz- und Gemüthslosigkeit, die sie als ein vollständiges Rätsel erscheinen lassen.

△ (Neue Rettungs-Anzige.) Dem Director des Ausflugsg-Büros für das englische Heer und die englische Marine, Mr. William Jackson, ist es gelungen, ein Tuch herzustellen, dessen Gewebe aus Stoffäden besteht und das sich zu untern Alltagskleidern verwenden läßt, zugleich aber die Eigenschaft besitzt, den Körper des Menschen völlig über Wasser zu halten. Der Zeitschrift „Nature“ zufolge entspricht das spezifische Gewicht des Stoffs ungefähr einem Viertel desjenigen des Wassers; daran wird also ein Gewicht von 500–600 Gramm Stoffrinde ausreichen, um einen Menschen mittlerer Größe im Gleichgewicht und über Wasser zu halten. Da ferner das Stoffgewebe an Stelle des Tafergewebes tritt, ergiebt sich, daß diese 500–600 Gramm kein bedeutendes Übergewicht verursachen. Die herartig hergestellten Kleider sind grade so bequem zu tragen und sind ebenso leicht wie unsere gewöhnlichen Anzüge. Da außerdem der Stoffabend sehr leicht wie die Spinnfäden übliche Färbung annimmt, mit dem er zu einem Gewebe verarbeitet ist, so unterscheidet sich das Aussehen des neuen Stoffes durchaus nicht von den Stoffen der gewöhnlichen Kleider. In verschiedenen Schwimmanstalten von London und auf der Insel Wight sind umfassende Versuche mit Jacksons Rettungs-Anzügen gemacht worden und die Erfolge sollen nach den Mittheilungen der obengenannten wissenschaftlichen Zeitschrift brillante geliefert sein. Sechs Personen, unter ihnen drei Damen, die nicht schwimmen konnten, vermochten sich bequem eine Stunde über Wasser zu erhalten. Die neue Gründung dürfte abrigens besonders Algerien zu gute kommen, da die Quercus suber, aus derenrinde dieser Stoff gewonnen wird, große, ausgedehnte Waldungen Algeriens anfüllt.

(Künstliche Thränen), das ist der neueste Trick, mit dem die Industrie den Bühnenfünftümern gegenwärtig unter die Arme greifen zu können in der Lage ist. Unsere Kainer und Tragödinnen brauchen sich ferner nicht mit Simulthränen zu behelfen, denn der gewaltsame Druck, den das neuendfundene Mittel auf die Thränendrüse bewirkt, ist ein so kräftiger, daß sie es, je nach Belieben, zu einem ganzen Strom wirklicher, ungegossener Thränen bringen können. Die Sache ist, wie wir im Pariser „Figaro“ lesen, sehr einfach. Ein Tropfen des neuendfundenen Zwiebelöls, welches genau die Eigenschaft dieser angenehmen Knollenfrucht selbst hat, wird auf's Läschentuch gegossen und mit diesem leichteren in althwählerter Weise vorsichtig manövriert. Selbstverständlich empfiehlt sich das Mittel auch für den Haushgebrauch.

* (Schiff-Nachrichten.) Die Dampfer „Aler“ von Bremen am 1. October in New-York und „Hohenzöller“ von Bremen am 29. September in Melbourne angelommen.

* (Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 4. bis incl. 10. Oct. (Mittheilung von Brasch & Rothenstein Berlin W., Friedrißstraße 78.) Montag den 4.: „Santos“, Hamburg-Brasilien. Dienstag den 5.: „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Ocean King“, London-Quebec-Montreal; „Cephalaonia“, Liverpool-Boston; „Drenque“, Bordeaux-Brasilien-La Plata. Mittwoch den 6.: „Eder“, Bremen-New-York; „Habsburg“, Bremen-Lagos-Inseln-Australien-Avia; „Lord Gough“, Liverpool-Philadelphia; „Athena“, Hamburg-New-York; „Silesia“, Hamburg-Westindien; „Angria“, London-Bombay-Kurrachee; „Berner Hall“, Liverpool-Bombay-Kurrachee. Donnerstag den 7.: „Aile“, Southampton-Westindien; „Van Dyk“, Liverpool-Brasilien; „Gele“, Stettin-New-York; „Circastra“, Glasgow-New-York; „Professor“, Liverpool-Calcutta; „Arawa“, London-Australien-New-Zealand; „Ballarat“, London-Indien-China-Japan; „Bretoria“, Southampton-Cap-Colonie; „Celtic“, Liverpool-New-York. Freitag den 8.: „Sannon“, London-Australien. Samstag den 9.: „Athen“, Bremen-New-York; „Edam“, Amsterdam-New-York; „Bacchus“, Antwerpen-New-York; „La Plata“, Southampton-Brasilien-La Plata; „Britannia“, Liverpool-Chili; „Umbria“, Liverpool-New-York; „Tower Hill“, London-New-York; „La Normandie“, Havre-New-York; „Noord Holland“, Rotterdam-Batavia; „British Crown“, London-Halifax-Boston. Sonntag den 10.: „Koeln“, Bremen-La Plata; „Corrientes“, Hamburg-La Plata; „Lessing“, Hamburg-New-York; „Ava“, Marseille-Indien-China-Japan; „Bonny“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika.

Näthsel (Anagramm).

Ein Thier, das Manche thörlig fürchten,
Doch ganz und gar nicht furchterlich.

Verseft:
An Feld und Wald, auch an den Kleidern,
An Meer und Wollen find's Du mich.

Auslösung des Näthsels in No. 225: Der Huf.

Erheint
pro Qua
Botscha

M 2

Journ
gewisse

Journ

Zeit reicht

!K

25 Fri
Reine A
Local gr
12481

Wein
aller und

befindet si

10027

Her

für Woe
in nur gu

3606

Die ne

lange, h

Größ

Der

Ottense

Das b

ürnungen

gegen R

Bauende

16377